

15 Jahre

# Leporello

*...wo sich Kultur entfalten kann*

5 | 2017

15. Mai bis 14. Juni

## KUNST

### GroßRaumMaler

Peter Casagrande hat die Kunsthalle Schweinfurt erobert

## LITERATUR

### GuteLauneBuch

Claudia Jüngling liest aus Debütroman „Flohsommer“

## BÜHNE

### FestSpielSaison

Bühne frei für die Freilichtaufführungen aller Orten

## MUSIK

### QuerDenkerMusik

Me + Marie am 22. Mai in der Würzburger Posthalle

## LEBENSART

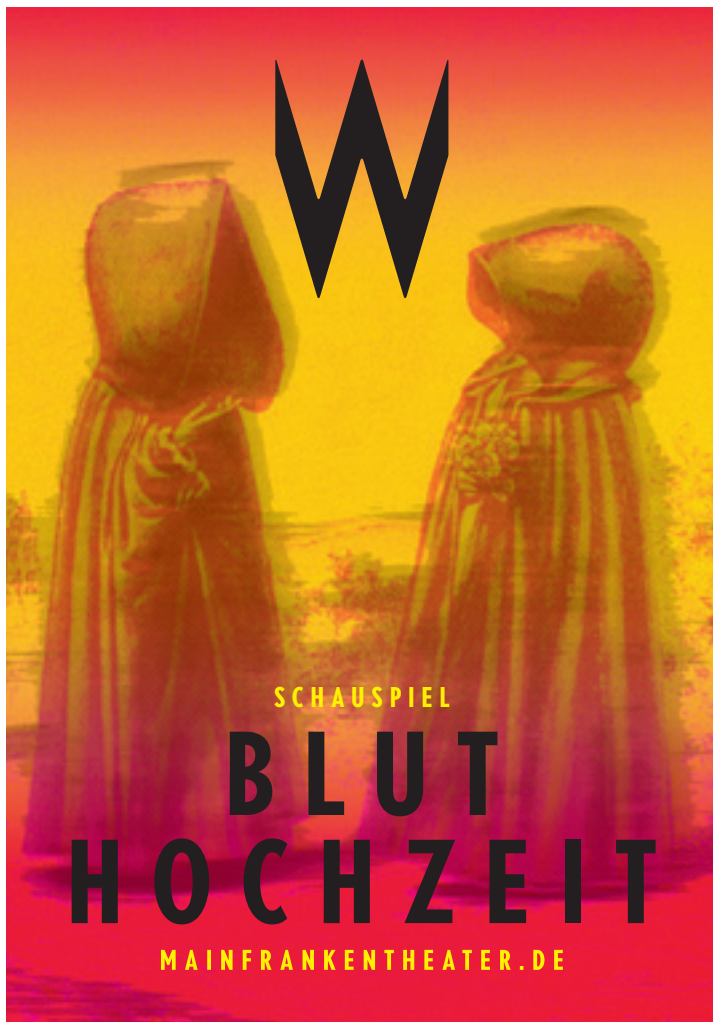
### WeinOhrFreuden

Das Hoffest am Stein vom 28. Juni bis 10. Juli in Würzburg



## Mozart 36. Was ist Reife?

Das Mozartfest Würzburg vom 2. Juni bis 2. Juli 2017



# Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

IM ABONNEMENT



**Lebenslinie** für 5 Euro  
frei nach Hause geliefert!

**Jetzt Abonnement bestellen:**  
[www.lebenslinie-magazin.de](http://www.lebenslinie-magazin.de)

Lebenslinie - das Gesundheitsmagazin für Mainfranken auf 80 Seiten mit Experten rund um Ihre Gesundheit aus der Region.

*Kontakt:*

High Level - Agentur für Kommunikation · Susanna Khoury  
Breite Länge 5 · 97078 Würzburg · Tel. 0931.32916-33 · [info@lebenslinie-magazin.de](mailto:info@lebenslinie-magazin.de)



## Bockshorn

Wir präsentieren  
Künstler  
der Extraklasse

**Mainfrankensäle  
Veitshöchheim**  
**FROIAN SCHROEDER**  
„Ausnahmезustand“  
Fr. 6. Okt. 2017 20.00 Uhr



**Congress Centrum  
Würzburg**  
**BODO WARTKE**  
„Was, wenn doch?“  
Sa. 2. Dez. 2017 20.00 Uhr



**Mainfrankensäle  
Veitshöchheim**  
**MAX UTHOFF**  
„Gegendarstellung“  
Sa. 16. Dez. 2017 20.00 Uhr



**Mainfrankensäle  
Veitshöchheim**  
**URBAN PRIOL**  
„TILT – Der Jahresrückblick“  
Mi. 10. Jan. 2018 20.00 Uhr



**Congress Centrum  
Würzburg**  
**MICHAEL MITTERMEIER**  
„WILD“  
Mi. 17. Jan. 2018 20.00 Uhr



**Congress Centrum Würzburg**  
**MARTINA  
SCHWARZMANN**  
„Genau richtig“  
Mi. 7. März 2018 20.00 Uhr



**Congress Centrum Würzburg**  
**TORSTEN STRÄTER**  
„Es ist nie zu spät,  
unpünktlich zu sein“  
Mo. 30. April 2018 20.00 Uhr



Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen – online: [www.adticket.de](http://www.adticket.de)



# Inhalt

## In der Maienfrühe

*Lang seufzt ich vergebens,  
es war mir im Drang  
und Unmut des Lebens  
verstummt der Gesang.*

*Nun bauen die Sänger  
des Waldes ihr Nest,  
nun halten mich länger  
die Sorgen nicht fest.*

*Die Sorge, die eisig,  
das Herz mir umschnürt,  
hat alle der Zeisig  
und Buchfink entführt.*

*Welch üppiges Blühen  
in Wald und Geheg!  
Die Qualen und Mühen,  
nun jauchz' ich sie weg.*

*Früh auf aus dem Bette,  
durch Wald und Gestrüch...  
Ich pfeif um die Wette,  
ihr Vögel, mit eich!*

*Ich singe und pfeife,  
so wie mir's gefällt,  
durchschwärme, durchstreife  
die lachende Welt.*

*Und sättige wieder  
des Herzens Begier...  
Auch hab' ich ja Lieder  
und Flügel wie ihr!*

HEINRICH LEUTHOLD (1827 - 1879),  
SCHWEIZER DICHTER UND EPIKER

## ■ KUNST ..... 4

- 4 Im großen Format  
*Peter Casagrande in der Kunsthalle Schweinfurt*
- 5 Der große Utopist  
*Victor Vasarely im Kulturspeicher Würzburg*
- 8 Wege über den Main  
*Wanderausstellung „Über.Brücken“ im Museum für Franken*

## ■ LITERATUR ..... 9

- 9 Gute-Laune-Garantie  
*Claudia Jüngling liest im Waschsalon aus ihrem Romandebüt „Flohsommer“*

## ■ BÜHNE ..... 10

- 10 Alles in Luther  
*Kabarett von und mit Ruth und Karl-Heinz Röhl in Bad Kissingen*
- 12 Leichte Kindheitsträume & schwere Gegenwarts Momente  
*Ein Blick auf die Freilichtbühnen der Region und darüber hinaus*

- 17 Gartenkabarett: Unkraut und NeuRosen  
*Die 30. Kulturtage im Weingut Juliusspital*

## ■ MUSIK ..... 21

- 21 Große Gefühlsausbrüche  
*Der Kissinger Sommer vom 16. Juni bis 16. Juli in der Kurstadt*
- 23 Mozart 36. Was ist Reife?  
*Mozartfest Klappe: Die Dritte! Vom 2. Juni bis 2. Juli in Würzburg*

- 28 Seine Stimme bleibt!  
*Nachruf auf Endrik Wottrich – der renommierte Tenor verstarb in Berlin mit nur 52 Jahren*
- 31 Der Tod als Freund  
*„Der Tod und das Mädchen“ und Mozarts „Requiem“*

## ■ RENNER ..... 32

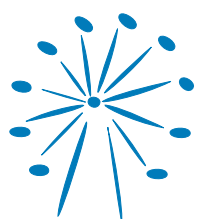
## ■ LEBENSART ..... 34

- 34 Schwerelos schweben  
*Franken-Therme Bad Windsheim verwöhnt mit coolen Anwendungen*
- 36 Party zwischen Rebstöcken  
*Vom 28. Juni bis 10. Juli zieht es Wein- und Musikfreunde zum Hoffest am Stein*
- 39 After-Work-Schoppen  
*Neues Angebot des Staatlichen Hofkeller beim Hofgarten-Weinfest*

## ■ FLANEUR ..... 40

- 40 Dr. Carlstadt zu Ehren  
*Karlstadt ehrt seinen Sohn Andreas Bodenstein, den Doktorvater von Martin Luther*
- 42 Ein Fest für die Sinne  
*Berg Rheinfelder Kulturwoche steckt vom 18. bis 23. Juni wieder voller Überraschungen*
- 43 Im Zeichen des Wassers  
*Kulturzeichen Kitzinger Land agieren im Juni und Juli zu Wasser und an Land*

Fotos: Inhalt/Impressum: ©bittedankeschön-fotolia.com, Titelbild: © Mozartfest Würzburg



# SCHWEINFURTER VOLKSFEST 2017

**16.06 – 26.06.**

**am Festplatz, Niederwerner Straße**

[www.volksfest-schweinfurt.de](http://www.volksfest-schweinfurt.de)



**Mit vielen Neuheiten und sensationellen Fahrgeschäften**

Mit freundlicher Unterstützung von:



„Ich versuche in meiner Malerei ein Raumerlebnis zu erzeugen. Raumbewegung - Raum, der sich dehnt, der wächst, Raum als völlig offenen Begriff. Am Ende muss ein Bild über mich hinauswachsen, muss mehr sein, als ich erklären kann.“

PETER CASAGRANDE



## Im großen Format

Peter Casagrande hat die große Halle der Kunsthalle Schweinfurt beeindruckend erobert

Sein Nachname wirkt wie Vorbestimmung: Der 1946 in Weilheim geborene Maler Peter Casagrande weist irgendwie mit der italienischen Bedeutung seines Nachnamens „großes Haus“ darauf hin, dass er sich nicht mit kleinen Räumen abgibt.

In der Schweinfurter Kunsthalle hat er nun eine Ausstellung mit dem Titel „Das große Format“, die aber auch gut und gerne einen Superlativ vertragen hätte. Denn er bevorzugt Riesenformate und hat nun für die neun Meter hohe Halle sein bisher größtes Werk mit 70 Quadratmetern geschaffen. In fünf Wochen harter Arbeit tags und nachts sind die zehn Teile dafür vor Ort nach nicht festgelegtem Plan als work in progress für die Längswand entstanden, jeweils zwei Meter breit, damit sie durch die Tür passen, und drei bzw. vier Meter hoch. Zuerst fertigte er ein Gerüst, dann begann er, oft auf ei-

ner ausfahrbaren Leiter stehend, die Leinwände in Schwarz mit langstieligem Pinsel oder Kehrbesen zu bearbeiten, flächig Farbe aufzutreiben, sie hinzuklatschen, sie fließen zu lassen; zwischendurch legte er die Leinwände auch auf den Boden, um zweimal Weiß darauf zu schütten, verteilte die Farbmasse mit dem Pinsel, stellte die Leinwand wieder auf und verdichtete so in unzähligen „Bearbeitungen“ das Ganze, so dass schließlich eine in vielen Grauabstufungen, Farbströmen und -flecken eine lebendig bewegte Fläche entstand, mit rauer, ruppiger Oberflächenstruktur. Diese Teile setzte er schließlich dicht an dicht aneinander zu einem Riesenbild, schuf noch verbindende Übergänge und entschied sich, dass alles „fertig“ sei. Das Riesenformat dominiert nun den ganzen Raum der Kunsthalle. Dazu setzte er an die Querwände und zwischen die Fen-

ster sechs andere, ebenfalls großformatige Ölgemälde aus früheren Jahren in gedeckten Farben. Diese gestischen Bilder, mit Jahrgang und Nummer versehen, belegen, dass Casagrande sich schon immer auf der Fläche austobt, dass er auch andere Farben benutzt, manchmal auch Collagen von Gegenständen oder Materialien integriert. Das ergibt dann eine reliefartige Struktur, eine Mehrschichtigkeit, differenzierte, fein abgestufte Farbwerte, Dichte und Transparenz und eine gewisse Tiefe. Noch nie aber hat er sich mit seiner Malerei einen derart großen Raum ganz erobert. Immer ist auf den Bildern die Kraft durchzuspüren, die Casagrande aus innerem Impuls zum Malen antreibt, zur Erforschung des Bildraums. Der ergänzende Film, während der Arbeit in Schweinfurt entstanden, demonstriert den Besuchern eindrucksvoll die Vorgehensweise des Künstlers. Bis 3.9. *Renate Freyweisen*

FOTOS PETER LEUTSCH, PETRA JENDRYSSKE

## GLÜCK AUF!

Der Bergbau und das Weiße Gold  
Die Porzellansammlung Middelschulte

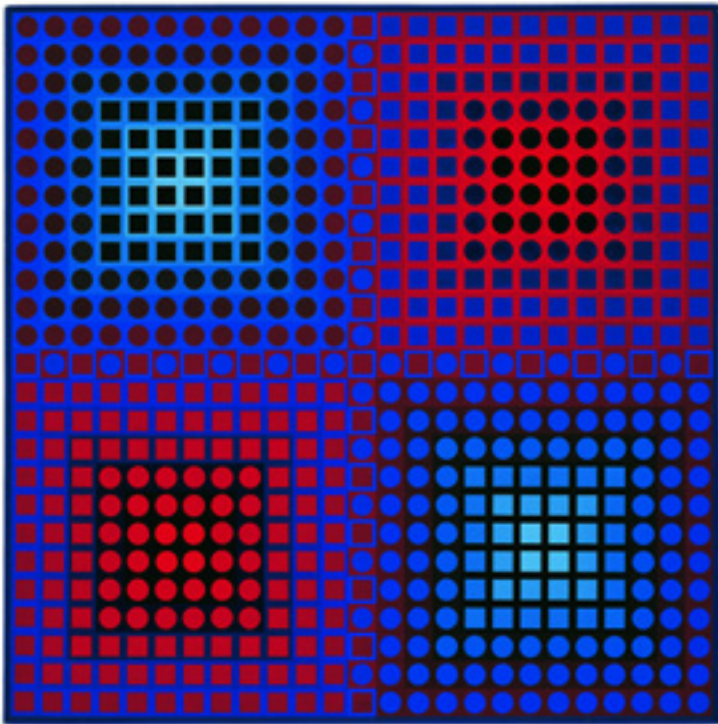
Sonderausstellung  
26. März - 19. Juni 2017  
Knauf-Museum Iphofen



Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528  
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr  
Sonntag 11 bis 17 Uhr [www.knauf-museum.de](http://www.knauf-museum.de)



Fünf Wochen hat Peter Casagrande die große, knapp zehn Meter Höhe messende Halle der Kunsthalle Schweinfurt zu seinem Atelier gemacht.



Im Bild: Victor Vasarely, EG-1, 1967, aus der Sammlung Würth.

# Der große Utopist

Victor Vasarely bis 9. Juli im Kulturspeicher Würzburg

Die geometrische Abstraktion steht im Kulturspeicher Würzburg durch die enge Nachbarschaft mit der „Sammlung Peter C. Ruppert- Konkrete Kunst in Europa nach 1945“ seit der Eröffnung vor 15 Jahren im Mittelpunkt. Da lag es nahe, zum Jubiläum einen Großmeister der Op- Art, Victor Vasarely (1906 - 1997), mit der Ausstellung „Der Traum vom Raum“ zu würdigen und ihn in den Kontext der Pariser Gruppe der „Abstraction géométrique“ zu stellen. Arbeiten aus der Sammlung Ruppert werden ergänzt durch Leihgaben aus der Galerie Lahumière Paris, der Sammlung Würth Künzelsau und Weishaupt, Ulm.

In den sechziger und siebziger Jahren waren Vasarely-Poster mit den geometrischen Strukturen in verwirrenden Perspektiven und leuchtenden Farben in WGs und Jugendzimmern allgegenwärtig. Durch verblüffende Wahrnehmungstäuschungen schienen die Bildflächen als vermeintliche Kugeln oder Rhomben in den Raum zu pulsieren. Doch Vasarely träumte noch von weit größeren Räumen. Nicht nur an der Kunst, auch an der Wissenschaft, vor allem der Mathematik, der Physik und der Kybernetik interessiert, schuf er die „Unités plastiques“, ein System

bildnerischer Einheiten, mit dem er die Architektur und die Stadtplanung verändern und letztlich den Menschen und seine Weltsicht ästhetisch erziehen wollte. Hohe, preisgünstige Auflagen seiner Grafiken sollten Kunst - seine Kunst - für alle erschwinglich machen. Didaktische Programme begleiteten seine Werkkomplexe.

Schön, dass die Ausstellung Vasarely vor „Vasarely“ breit auffähert. 1930 kam der im ungarischen Pécs Geborene nach Paris und arbeitete dort lange als Werbegrafiker. Anfangs inspirierten ihn die Krakelüren in den Fliesen einer Pariser Metrostation, die Kiesel am Strand des bretonischen Ferienorts oder die schattigen Fensternischen zu seinen immer in Serien gehaltenen Arbeiten. Dann aber verloren sich alle gegenständlichen Bezüge und er widmete sich, unterstützt von etlichen Assistenten, der Aufgabe, auf der Bildfläche räumliche Effekte zu erzeugen. Zuerst ausschließlich in Schwarz-Weiß, danach in ebenfalls systematisierten Farbnuancen. Nun führten seine Titel zu den Sternen und in den Weltraum. *Eva-Suzanne Bayer*

FOTO VOLKER NAUMANN, SCHÖNAICH, (C) VG BILD-KUNST, BONN 2017

**■ Bis 16. Juli: Di 13 bis 18 Uhr, Mi, Fr, Sa, So 11 bis 18 Uhr, Do 11 bis 19 Uhr**

**JULIAN SCHNABEL**  
PALIMPSEST. GRAPHIK GANZ GROSS.  
DAS GRAPHISCHE WERK VON 1983 BIS 2017

**25.3.-11.6.2017**  
**KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE**  
PFAFFENGASSE 26 | ASCHAFFENBURG  
[WWW.MUSEEN-ASCHAFFENBURG.DE](http://WWW.MUSEEN-ASCHAFFENBURG.DE)

VORSCHAU:  
**Johannes Heisig | KLIMAWECHSEL | 1.7. - 26.11.17**

**MICHAEL HEIDE**  
**ENTWICKLUNG**  
Keramik | Holz | Zeichnung

06. Mai bis 23. Juli 2017

**Kloster Wecherswinkel Kunst & Kultur**

Um den Bau 6, 97654 Bastheim, OT Wecherswinkel

Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr mit Klostercafé · [www.kloster-wecherswinkel-kultur.de](http://www.kloster-wecherswinkel-kultur.de)

## DADA IST 100

Zu einer typografischen Hommage von 61 Künstlern aus zehn Ländern an den Dadaismus lädt die Papiermühle Homburg noch bis 16. Juli ein. Die Wander-Ausstellung unter dem Titel „DADA ist 100“ präsentiert mehr als 100 Druckgrafiken von zeitgenössischen Künstlern aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Spanien und USA. Die Aussteller sind Grafiker, Künstler, Drucker und Designer, die irgendwo im Grenzbereich zwischen Kunst und Design, zwischen High-Tech und Handwerk mit Schrift arbeiten: Von freien typografischen Spielen mit oder ohne die Buchstaben D und A, über Interpretationen klassischer DADA-Texte, Hommagen an bedeutende Dadaisten, bis hin zur dadaesken Auseinandersetzung mit aktuellen Ereignissen oder historischen Themen. Anlässlich des nationalen Mühltages am 5. Juni finden auch kostenlose Führungen durch die alte Papiermühle statt. sek

In ihrer Ausstellung im Gartenpavillon des Juliussspitals thematisiert Sophie Brandes unter anderem die Natur.



# Individualisierte Form

Im Porzellanikon Selb geben sechs Keramiker Einblick in die Vielfalt der Vervielfältigung

Sechs ausgewählte Gestalter, deren Wirken die Facetten der Porzellangestaltung in jeder Dimension verkörpert, stehen noch bis 15. Oktober im Fokus der aktuellen Ausstellung „Die Vielfalt der Vervielfältigung“ im Porzellanikon in Selb.

Die Spannweite an Vielfältigkeit zeigt Bärbel Thielke eindrucksvoll mit einem Querschnitt aus ihrem fünfzigjährigen Berufsleben, der die Entwicklung einer eigenen Handschrift erkennen lässt. Ihren „Kindern“ - so bezeichnet Thielke ihre Arbeitsformen - zieht sie mit Vorliebe immer neue Kleider an.

Peter Strang hat im Laufe seiner Tätigkeiten Werkstätten eingerichtet, die auf die Vervielfältigung seiner Handschrift spezialisiert sind. Dazu hat er ein selbstständiges Baukastenprinzip geschaffen, das

vielseitig einsetzbar ist. Es beruht im Wesentlichen auf Abstraktion, einem Markenzeichen seiner Arbeiten.

Der langjährigen Tätigkeit von Sabine Wachs und Andreas Ehret als Entwerfer in einer großen Manufaktur verdankt die Porzellankunst eigenständige Formschöpfungen. Die Arbeit der beiden Keramiker basiert auf dem effektiven Einsatz von Formen oder Techniken, der das Kopieren ihrer Handschrift erlaubt. Gerade die Technik von Ehret, der aus Flächen wandlungsfähige Objekte aufbaut, scheint simpel und setzt doch große Materialbeherrschung voraus.

Die Arbeiten von Maria Volokhova und Kyungmin Lee scheinen auf den ersten Blick am intensivsten dem Prinzip der Serie ver-

haftet zu sein. Volokhova begeistert mit ungewöhnlichen Formen aus der Tierwelt, teils mit morbiden Charme, die in die formale Vervielfältigung gehen. Ihre Objekte haben immer auch einen funktionalen Aspekt, der zwar zweitrangig ist, jedoch eine wichtige Denkbrücke im wortwörtlichen „Begreifen“ und damit im Aneignen der Dimension des Kunstwerkes bildet. Die Virtuosität von Kyungmin Lee zeigt sich in seinem kreativen Umgang mit tradierten Formgebungsverfahren für Porzellan: Er zerlegt seine Gießformen in bewegliche Module und erwirkt dadurch die Individualisierung der Form. Andere Gießformen sind so konzipiert, dass einige filigrane Segmente der frisch gegossenen Formlinge zufällig verformt oder bewusst verändert werden können. pis

FOTOS AF ENDRESS, PORZELLANIKON SELB

# Zufluchtsort Wald

Sophie Brandes mit „In der Stille“ zu Gast im Pavillon des Juliussspitals Würzburg

„Waldeinsamkeit! Du grünes Revier, wie liegt so weit die Welt von hier.“ - Wie eine Verehrung jener Waldeinsamkeit aus Joseph von

Eichendorffs Gedicht „Der Umkehrende“ wirkt das Triptychon einer Waldlandschaft der Künstlerin Sophie Brandes. Unter dem Motto „In der Stille“ ist es neben vielen weiteren beeindruckenden Arbeiten vom 20. Mai bis zum 4. Juni im Rahmen der 30. Kulturtage im Gartenpavillon des Juliussspitals in Würzburg zu sehen.

Ihr ganzes Leben lang hat die in Schlesien geborene Sophie Brandes den Wald geliebt und auf langen Waldspaziergängen Ruhe und Trost gefunden. Selten hat man den Wald auf einem zeitgenössischen Bild schöner gemalt gesehen als auf dem Bild in dieser Ausstellung. Es ist ein Sehnsuchtsbild, das die Malerin komponiert hat. In einer Zeit, in der die Radikalität den politischen Alltag und das

gesellschaftliche Leben bestimmt, kehrt die Kunst zur Romantik zurück.

Sehr präsent wirkt das mehrteilige Bild eines herbstlichen Weinberges, das durch eine ungewöhnliche Unmittelbarkeit und Farbigkeit auffällt. Zu einem weiteren Genre gehört ein Zyklus surrealistischer Landschaften. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang eine Küstenlandschaft mit einer Marmortreppe, auf dem die Anwesenheit von Menschen durch ein gefülltes Rotweinglas angedeutet wird. Reiner Jünger

FOTO REINER JÜNGER

Eröffnet wird die Ausstellung „In der Stille“ am 19. Mai um 18 Uhr, bis 4. Juni ist sie Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr zu sehen sowie am 25., 27. Mai und 4. Juni von 11 bis 14 Uhr.



„Krankes Mädchen im Bett“ (1948) ist das Bild von Dore Meyer-Vax betitelt.

# Starke Wirkkraft

Nürnberger Künstlergruppe „Der Kreis e.V.“ wird 70 Jahre

Das runde Jubiläum der Künstlervereinigung „Der Kreis e.V.“ gibt den Anlass, das Wirken der Gruppe seit ihrer Gründung in den Nachkriegsjahren bis in die Gegenwart in einer umfassenden Präsentation zu würdigen. Die Kunstvilla Nürnberg hat dafür ihre Dauerausstellung vollständig neu eingerichtet. Vor dem Hintergrund einer wissenschaftlichen Aufarbeitung werden die wesentlichen Wegmarken der Gruppe über die Jahrzehnte präsentiert. Die rund 150 gezeigten Werke stammen vorrangig aus der Sammlung der Kunstvilla. Um hochkarätige Leihgaben ergänzt, ergibt sich noch bis 8. Oktober ein reiches Panorama der Kunst in Nürnberg von 1947 bis heute.

Die Gründung der Künstlergruppe „Der KREIS e.V.“ im Jahr 1947 durch sechs Künstler und einen Galeristen, denen sich bis 1951 weitere 20 Künstlerinnen und Künstler anschlossen, entsprang dem Wunsch, durch den gemeinsamen Auftritt eine stärkere öffentliche Wirkungskraft zu erzielen. Stilistisch orientierten sich die Künstler an den Entwicklungen der Vorkriegszeit, vornehmlich der Klassischen Moderne. Thematisch rückte in der Gründergeneration mit Theodor Fenners, Georg Weidenbacher, Alfred Kohler, Jakob Dietz und Erich Kohout zunächst das eigene Umfeld in den Fokus: Nürnberg und seine umliegende Landschaft sowie die eigenen vier Wände. Der Blick auf die Jugend und aus dem Atelierfenster steht z. B. bei Eitel Klein und Christian Klaiher symptomatisch für einen vorwärtsgerichteten Neubeginn. Künstlerinnen und Künstler wie Dore Meyer-Vax, Willy Cramer und Ernst Walter arbeiteten in der Darstellung von Elend und Entbeh-

rung die eigenen Kriegstraumata auf. Max Renner, Luis Rauschhuber und Karl Dörrfuß wählten religiöse Bezüge, um dem erlebten Leid eine Sinnhaftigkeit zu verleihen.

In den folgenden Jahren, die vor dem Hintergrund des Kalten Krieges standen, ging es den Künstlerinnen und Künstlern des Kreises vor allem um die Verfestigung des Stellenwerts der zeitgenössischen Kunst. Es kommt zu einer stilistischen Öffnung, in deren Verlauf sämtliche Tendenzen der ungegenständlichen Kunst rezipiert werden. Begleitet wird diese Entwicklung innerhalb der Gruppe von einem Konflikt, bei dem vor allem die bei Karl Hofer ausgebildete und in enger Beziehung zur ostdeutschen Kunstszene stehende Künstlerin Dore Meyer-Vax vehement für ein Festhalten an der figürlichen Darstellung eintritt. Während die Behandlung des Figurenbilds von expressionistischer Verfremdung bis zu weitgehender Deformation reicht, dienen Oskar Koller, Theodor Reichart und Brigitta Heyduck architektonische Strukturen zur Loslösung von der sichtbaren Wirklichkeit. Konstruktive Tendenzen zeigen sich bei Franz Vornberger, Egon Eppich und Hermann Frauenknecht, die Hanns Herpich in Textil überträgt, während Udo Kaller das Bild mit Hilfe eines Rasters segmentiert und so multiple Betrachtungsmöglichkeiten erzeugt.

Die Sonderausstellungsfläche im Dachgeschoss der Kunstvilla rückt das Schaffen der aktuellen Mitglieder in den Fokus. Der Kreis umfasst derzeit vier Generationen an Künstlerpersönlichkeiten, die in einem intensiven Miteinander ihre kollektiven Ausstellungsbeteiligungen entwickeln.

*kvn*

FOTO ANNETTE KRADISCH, (C) KUNSTVILLA IM KUNSTQUARTIER/STADT NÜRNBERG

## Fleisch!

Jäger, Fischer, Fallensteller  
in der Steinzeit

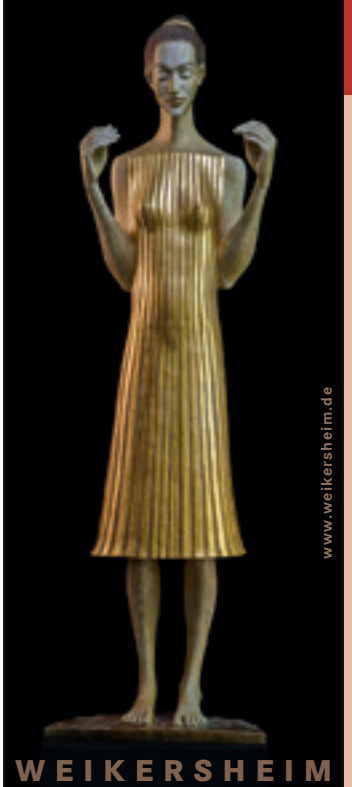


19. Mai - 17. September 2017

Deutschordensmuseum  
Bad Mergentheim

Skulpturen  SCHAU!

MAŁGORZATA  
CHODAKOWSKA  
21.05 bis 24.09.2017



www.weikersheim.de

WEIKERSHEIM



## Kulturzeichen 2017

Juni–Juli 2017  
Auftakt 3. und 4. Juni

### Wasserzeichen

## Musik, Theater und Kunst am Fluss

Programm über kulturzeichen@kitzingen.de bzw. 09321 / 928 1104  
und als Download unter www.kitzingen.de/kulturzeichen

# Wege über den Main

Wanderausstellung „Über.Brücken“ bis 25. Juni im Museum für Franken zu sehen

An Brücken mangelt es Würzburg nicht. Dass diese aber im wahrsten Sinn des Wortes wegweisenden Bauwerke keine Selbstverständlichkeit sind, macht noch bis 25. Juni die Ausstellung „Über. Brücken. 100 Wege über den Main“ in der Kelterhalle des Museums für Franken deutlich. Die Schau ist aber viel mehr als ein historischer Blick auf technische Entwicklungen, denn sie „spielt sozusagen mit der Vielschichtigkeit des Begriffs“, erklärte Bezirksstagspräsident Erwin Dotzel bei seiner Eröffnungsrede. Brücken zu bauen, bedeute, Hindernisse zu überwinden – auch im übertragenen Sinn!

„Wo es Brücken gibt, werden Güter transportiert und Geschäfte abgeschlossen, dort findet Handel statt und werden Ideen ausgetauscht“, so Erwin Dotzel zu der vom Bezirk Unterfranken in Zusammenarbeit mit dem Museum für Franken erarbeiteten Wanderausstellung, die in den kommenden Monaten in zahlreichen unterfränkischen Städten zu sehen sein wird. Im übertragenen Sinne verstehe sich auch der Bezirk Unterfranken als Brückenbauer. „Als Brückenbauer zwischen den Menschen – ob es sich dabei um die Jugend oder die Senioren dreht, um Menschen mit Behinderung oder



Auch mit einem Schelch lässt sich über den Main setzen. Hier noch auf dem Trockenen: Bezirksstagspräsident Erwin Dotzel, Gründungsdirektor des Museums für Franken, Dr. Erich Schneider, und Weinhoheit Silena Werner.

um Menschen, die eine besondere Hilfe benötigen.“

Für Dr. Jochen Ramming vom Würzburger Kulturbüro FranKonzept, das für das Konzept der Ausstellung verantwortlich zeichnet, sind Brücken „soziale Örtlichkeiten“, die zunächst eher lokale Rollen spielten, „und nicht weit gesteckten Reisezielen“ dienen. Erst im 19. Jahrhundert im Zuge des Eisenbahnbaus gewannen Brücken ihre Bedeutung für „den notwendigen Anschluss an die Welt“, macht Ramming klar. Vor diesem

Hintergrund sieht er auch die Symbolik der nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebauten Brücken für den Weg in die Zukunft. Dieser Weg müsse nicht immer gut sein, sagte Ramming, „aber er bedeutet stets Veränderung“!

Erzählt und belegt werden die vielfältigen Aspekte von Flussüberquerungen und Brückenschlägen anhand zahlreicher Exponate, Fotografien und großformatiger Wandtafeln, die extra für diese Ausstellung angefertigt wurden. *mm*

FOTOS MARKUS MAURITZ, © BLACKSOKA-FOTOLIA.COM



## GLÜCK AUF!

Es gibt wohl kaum eine umfangreichere Sammlung von künstlerisch gestaltetem Porzellan aus dem 18. Jahrhundert, die sich dem Bergbau verschrieben hat. Unter dem Motto „Glück auf!“ zeigt das Knauf-Museum in Iphofen noch bis 18. Juni ob ihrer Detailverliebtheit begeisternde Exponate der Achim und Beate Middelschulte-Stiftung Bochum. Die Schau zeigt, in welcher hohen und umfassenden Maße der Bergbau als im 18. Jahrhundert technologisch führender Wirtschaftszweig das Porzellan in seinerzeit modernen und attraktiven Kunstäußerungen geprägt hat.

km, Foto Christoph Fein, Deutsches Bergbau-Museum Bochum

**Vielfalt der Vervielfältigung**

Porzellan Designer geben Einblicke in ihre Arbeitsweisen

# Porzellanikon®

STAATLICHES MUSEUM FÜR PORZELLAN, HOHENBERG A. D. EGER / SELB

**01.04. – 15.10.2017**

Porzellanikon Selb





Das neue Literaturmuseum in Oberlauringen ist seinem berühmten Sohn Friedrich Rückert gewidmet. Es ist vom 1. Mai bis 31. Oktober immer an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

## Neuer Dichterkosmos

In Oberlauringen hat das Literaturmuseum *friedrich.rückert.POETIKUM* eröffnet

Nach mehrjähriger Projektarbeit wurde nun vor kurzem das *friedrich.rückert.POETIKUM* als interaktives Literaturmuseum in Oberlauringen im Landkreis Schweinfurt eröffnet. Die Verwandlung des denkmalgeschützten Alten Rathauses in ein multimediales Rückert-Universum hat der Markt Stadtlauringen mit seinem Bürgermeister Friedel Heckenlauer initiiert. Realisiert nach den Plänen des Würzburger Büros

FranKonzept ist das *friedrich.rückert.POETIKUM* ein beispielhaftes Vorhaben für Literaturmuseen im Freistaat. Auf zeitgemäße Weise begegnen Besucher dem Oberlauringer Dorfamtmannssohn Friedrich Rückert, der als Dichter und Begründer der Orientalistik berühmt werden sollte. Über Audio-Stationen, Bildergalerien, Filmszenen und Klangrohre kann sich der Besucher aktiv und individuell mit Rückerts Leben und Werk ausein-

andersetzen. Den geschichtlichen Zusammenhang zu Rückerts „Erinnerungen aus den Kinderjahren eines Dorfamtmannssohnes“ liefert ein Zeitsprung ins Oberlauringen des beginnenden 19. Jahrhunderts. Perspektivisch gelingt der Brückenschlag bis in die Gegenwart: Aktuell vertonte Rückert-Lyrik steht historischen Eindrücken gegenüber. So kann ein komplexes Zeitspiel entstehen. *sek*

FOTO: KULTURBÜRO FRANKONZEPT

## Gute-Laune-Garantie

Claudia Jüngling liest am 28. Mai im Waschsalon aus ihrem Romandebüt „Flohsummer“

Waschsalons haben so etwas Entschleunigendes und manchmal bieten sie die Bühne, um den Mann des Lebens kennenzulernen. Denkt sich zumindest Mia, vor kurzem der Liebe wegen nach Würzburg gekommen und nun gefrustet ob deren Scheiterns aus heiterem Himmel. Doch auch hier lässt sich die Liebe nicht finden... Claudia Jünglings erster Roman „Flohsummer“ kommt federleicht daher, springt in seinen Figuren und Handlungen wie ein Haufen Flöhe lebenshungrig von hier nach dort und macht vor allem eines: gute Laune. Das hat sich die Würzburger Museumspädagogin auch so gewünscht. Sie wollte ein Buch schreiben, das man abends mit einem guten Gefühl und einem Lächeln auf den Lippen beiseite legen kann und das nebenbei, verwoben in die Suche von Mia und ihrer WG-Bewohnerin Anegret nach



**Claudia Jüngling: Flohsummer.** Eine versteckte Liebeserklärung an Würzburg, 324 Seiten, Echter Verlag 2017, 15 Euro

der Liebe des Lebens und dem Leben selbst, Wissenswertes über die Domstadt, ihre Geschichte und Sehenswürdigkeiten mundgerecht serviert. Mit viel Liebe zum Detail und noch größerer Kreativität hat Claudia Jüngling, die seit Kindertagen gerne schreibt, ihren unterschiedlichsten Protagonisten Kontur verliehen.

In jenem Waschsalon aus ihrem Buch (Frankfurter Straße 13 a) wird sie am 28. Mai ab 18 Uhr ihren Roman im Rahmen einer Lesung mit dem Echter Verlag vorstellen. Musikalisch wird sie begleitet von Jochen Volpert an der Gitarre und Carola Thieme singgewaltig am Mikrophon. Die beschwingte Stimmung verstärkt dann gewiss noch die Vorstellung ausgewählter Weine des Würzburger Hofkellers durch Jochem Larsen. Damit sollte einem heiteren, ungezwungenem Abend nichts im Wege stehen. *sek*

**Leporello**  
...wo sich Kultur entfalten kann

### Impressum

**Herausgeber und Verleger:**  
kunstvoll VERLAG GbR,  
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

**Verlagsadresse:**  
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66  
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de,  
Internet: www.kunstvoll-verlag.de  
www.facebook.com/leporello.kultur

**Chefredaktion: Jendrysek und Khoury**  
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche Kunst, Literatur, Flaneur),  
Mobil: 0176.32750182  
Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche Bühne und Musik, Lebensart)

**Mitarbeiter der Redaktion:**  
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Elmar Behringer,  
Pat Christ, Uschi Düring, Tim Förster, Renate Freyisen, Jenifer Gabel, Reiner Jünger, Nicole Oppelt, Lothar Reichel, Kay Rodegra, Martina Schneider, Michaela Schneider

**Online-Redaktion:**  
Florence Ben Ali, Gerrit van Aaken,  
Nicole Oppelt, Regina Rodegra

**Mediaberatung:**  
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105  
Email: hoffmann\_udo@t-online.de

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722  
Email: hildgund.degenhardt@t-online.de

**Grafik:** Christiane Hundt

**Druck:** Schneider Druck GmbH/  
Rothenburg o.d.T.



# Alles in Luther

Kabarett von und mit Ruth und Karl-Heinz Röhlin in Bad Kissingen

Am 24. Mai findet anlässlich des Lutherjubiläums ein Kabarettabend von und mit Karl-Heinz Röhlin, dem ehemaligen Nürnberger Regionalbischof, und Ruth Röhling, (Klavier) im Rosini-Saal des Regentenbaus statt.

Die beiden nähern sich auf humorvolle Art dem Reformator an und betrachten amüsiert den Hype der Luther-Dekade. Auf dem Kabarett-Programm stehen auch umgetextete Lutherlieder sowie ein Luther-Rap. Los geht es um 19.30 Uhr. Die kreative Seite von Karl-

Heinz Röhlin blieb lange Zeit verborgen, obgleich seine Predigten oft mit Humor gewürzt waren. Entdeckt wurde sein komödiantisches Talent erst als der protestantische Geistliche das Amt des Nürnberger Regionalbischofs ablegte. „Alles in Luther“ nimmt den Hype der Luther-Dekade aufs Korn. In der Rolle des PR-Mannes Dr. Bodo von Hombach kämpft Karl-Heinz Röhlin für die bessere Vermarktung Martin Luthers. Seine Vorschläge zur Kirchenfusion bringen die Kirchen endlich auf Wachstumskurs

und steigern die Theologieeffizienz. Besonders gewürdigt wird dabei die politische Rolle von Margot Käßmann als ‚Botschafterin‘ in Washington und Moskau. Auch für die Lutherforschung eröffnet das Programm neue Perspektiven. Topaktuell werden frische Luther-Reliquien und die vom Stern entdeckten Tagebücher der Katharina von Bora präsentiert. red

FOTO BAYERISCHES STAATSBAD BAD KISSINGEN GMBH, © PARALLEL\_DREAM-FOTOLIA.COM

Karten unter Telefon 0971.8048-444 oder [kissingen-ticket@badkissingen.de](http://kissingen-ticket@badkissingen.de)



Darmstädter  
Residenzfestspiele



28. Juli - 6. August 2017

„KlangDialoge –  
450 Jahre Residenzstadt  
Darmstadt“

u.a.  
28.07.17 Bill Ramsey & The European  
Swing Allstars  
06.08.17 Italienische Opernnacht

[www.residenzfestspiele.de](http://www.residenzfestspiele.de)

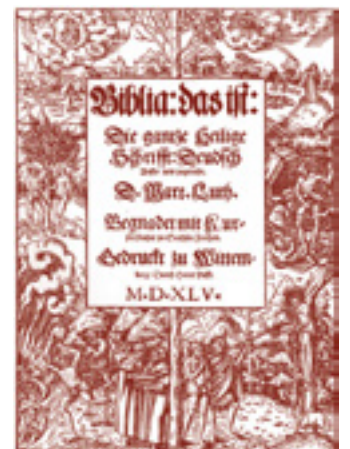
Kartentelefon: 06151 - 20 400

## EVANGELISCHES LEBEN IN WÜRZBURG

Ausstellung im Oberen Foyer des Würzburger Rathauses bis 26. Mai. Aus Anlass des Reformationsjubiläums präsentiert das Stadtarchiv Würzburg bis 26. Mai eine Ausstellung, in der Aspekte des protestantischen Lebens in der Bischofsstadt im 16. Jahrhundert beleuchtet werden, im Oberen Foyer des Rathauses Würzburg. Martin Luther machte im April 1518 auf einer Reise nach Heidelberg in Würzburg Station und wurde sogar von Fürstbischof Lorenz von Bibra empfangen. Auf dem Rückweg besuchte er Würzburg am 4./5. Mai erneut. An das Zusammentreffen mit Fürstbischof Lorenz von Bibra wurden immer wieder Spekulationen geknüpft, ob Würzburg im Falle einer längeren Lebenszeit des nur acht Monate nach dem Treffen verstorbenen Fürstbischofs protestantisch geworden wäre. Zu diesem Problem wird in der Ausstellung dezidiert Stellung

genommen. Seit den ausgehenden 1550er Jahren häufen sich die Hinweise auf protestantisches Leben in der Stadt Würzburg. Zu einem Kristallisationspunkt des Protestantismus in Würzburg entwickelte sich offenbar die Pfarrei St. Peter, wo offen lutherische Lieder gesungen wurden und sogar der Pfarrer in Verdacht geriet, evangelisch zu sein. red, Foto Stadtarchiv Würzburg

■ Noch bis 26. Mai ist die Ausstellung „Protestantisches Leben in Würzburg während des 16. Jahrhunderts. Eine Annäherung“ zu den Öffnungszeiten des Rathauses von 8 bis 18 Uhr im oberen Foyer zu sehen. Führungen werden am 19. Mai und am 26. Mai jeweils um 12 Uhr angeboten. Ein Begleitband wird in der Reihe der Sonderveröffentlichungen des Stadtarchivs Würzburg erscheinen. Von Juni bis Oktober ist die Ausstellung dann in der Stephanskirche, Wilhelm-Schwinn-Platz 1, zu sehen.



Abgebildet ist das Titelblatt der 10. Ausgabe der erstmals 1534 erschienenen, vollständigen Lutherbibel. Diese Ausgabe erwies sich als lange Zeit prägend. Quelle: Stadtarchiv Würzburg

# Du musst dran glauben

Wandeltheater in Gerolzhofen spürt Luther und Echter nach

**500** Jahre Reformation, 400. Todesjahr des Fürstbischofs und Gegenreformators. 2017 hält jede Menge spannungsgeladenen Stoff parat. Vielfach nimmt sich die Theaterlandschaft diesem an. In Gerolzhofen geht das Kleine Stadttheater einen aufwändigen Weg. Unter künstlerischer Leitung von Silvia Kirchhof kann das Publikum an vier historischen Spielstätten ein Theaterstück erleben. Gut dreieinhalb Stunden führt sie der Weg zu Echternogtei, Erlöserkirche, Stadtpfarrkirche und Spitalkirche. In „Du musst dran glauben – Luther, Echter und Gerolzhofen“ skizzieren die Autoren Roman Rausch und Christine Weisner ein lebendiges Bild der Menschen des späten 16. Jahrhunderts, mit ihren Gedanken, Freuden und Sorgen. Woran müssen, woran wollen sie glauben: An die althergebrachte Lehre oder an die neue von Dr. Luther aus Wittenberg? Das Prinzip des historischen Gangs denkbar einfach: Der Zuschauer wählt beim Kauf seiner Karte einen Start aus. „Da jede Inszenierung in sich abgeschlossen ist, spielt es keine Rolle, wo man in das Theater-Karussell einsteigt“, so die Organisatoren. Zwischen den Spielorten begleiten zudem Schauspieler die Zuschauer. „Sie weisen nicht nur den Weg, sondern verbinden auch mit Spielszenen das Geschehen auf den Bühnen.“ Das große Finale findet im Spitalgarten statt. Hier treffen Julius Echter und



**Geschichte wird hier erlebbar und es zeigt sich die Bedeutung dieser Zeit radikaler Umbrüche für unsere Gegenwart.**

Martin Luther aufeinander. „Der eine hat als Fürst und Bischof vor Ort zahlreiche, noch heute sichtbare Spuren hinterlassen. Der andere war nie persönlich in Gerolzhofen. Und dennoch entfaltete seine The-

ologie dort eine tiefgreifende Wirkung – bis heute.“ *Nicole Oppelt*

FOTO: JÜRGEN KOHL, @NMANN77-FOTOLIA.COM

■ Die Vorstellungen vom 24. Mai bis 28. Mai sowie vom 1. Juni bis 5. Juni beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

## STREITBAR

Martin Luther als großer Theologe und unbequemer Reformator – im Jubiläumsjahr 2017 ist dieses Vermächtnis präsenter denn je. Dass er den leiblichen Genüssen äußerst zugetan war, ist kein Geheimnis. Luther war kein Asket. Er liebte das Essen, war berühmt für seine Fäkalsprache sowie seine derben und sexistischen Witze. Im Museum Obere Saline in Bad Kissingen wird dieser weltlichen Facette seines Wesens am 23. Juni ab 18 Uhr nachgespürt. Umrahmt von mittelalterlicher Musik können hier die streitbaren Tischreden des Dr. Martin Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora, genannt „Herr Käthe“, genossen werden. Und natürlich bekommen die Gäste auch zu hören, wenn die Gattin „unserem Martinus trefflich die Leviten liest“. Der kurzweilige Abend mit Rainer Gohde und Ilona Knobbe wird begleitet von einem 4-Gänge-Menü. *nio*

■ [www.genuss-welten.de](http://www.genuss-welten.de)

## Lästern mit Luther

Unterhaltsames vom Reformator im Fränkischen Museum Feuchtwangen

Im Mai beginnen die Kreuzgangspiele und mit ihnen auch die Veranstaltungsreihe „Kreuzgangspiele Extra“: Am 20. Mai um 19 Uhr entführen hier „Die Streifenhörnchen“ – alias Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger – im Fränkischen Museum für ein erstes „Extra“ ins gar nicht so ferne 16. Jahrhundert – mit viel Witz und Spieluhr-Musik. Eine wunderbare Einstimmung auf das große Luther-

Stück, das am 15. Juni im Kreuzgang Premiere hat, aber auch eine schöne Begleitveranstaltung zur Ausstellung des Feuchtwangerner Kunstsommers, die noch bis zum 20. August Gottesdarstellungen in der zeitgenössischen Kunst zeigt. *red*

FOTO © MATTHIAS WEINBERGER

■ Karten unter Telefon: 09852.904 44 oder unter mail@kreuzgangspiele.de, [www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de)





SCHERENBURGFESTSPIELE  
GEMÜNDEN  
5. JULI - 14. AUGUST 2017

Django Astil, 24. Juli  
Heißmann & Rassau, 7. August  
Rolf Miller, 14. August

DON CAMILLO  
UND  
SEINE HERDE



KOHLHIESELS  
TÖCHTER



RONJA  
RÄUBER-  
TOCHTER



www.scherenburgfestspiele.de  
Telefon 09351-5424

22. Juni - 13. August 2017

FREILICHTTHEATER  
BURG BRATTENSTEIN



**Die Dreigroschenoper**  
Theaterstück von Bertolt Brecht  
mit Musik von Kurt Weill

**My Fair Lady**  
Musical von Frederick Loewe  
& Alan J. Lerner

**Der Brandnerkaspar  
schaut ins Paradies**  
Volksstück von  
Joseph Maria Lutz

**Miro Nemeč Band**  
mit Tatort-Kommissar „Ivo Batic“  
**Tatort Röttingen**  
Open-Air Konzert  
Sitzplätze 24 Euro  
Di, 18. Juli, 20.00 Uhr

Info & Karten: 09338/972855  
www.frankenfeste.de



Maria Kempken ist in dieser Sommersaison als „Heidi“ auf der Luisenburg zu sehen.

## Leichte Kindheitsträume & sch

Ein Blick auf die Freilichtbühnen der Region und darüber hinaus offenbart: Harte Kerle, tapfere

Ob als imposantes Naturtheater, in verwunschener Burgruine oder ganz romantisch im Schatten einer Lichtung – die Liste der Freilichtbühnen Deutschlands ist ebenso lang wie reizvoll. Mehr als 160 zählt etwa eine bekannte Internet-Enzyklopädie. Einige von ihnen fassen nur eine beschauliche Anzahl an Gästen, andere wiederum verschaffen Tausenden den einmaligen Kulturerlebnis unter freiem Himmel. Gespielt wird ganz nach Façon der Akteure. Von launigen Komödien, über Musicals, Schauspiele, Klassiker der Weltliteratur, bis hin zu Tragödien und zeitkritischen Stücken. „Dem Ideenreichtum (...) sind keine Grenzen gesetzt“, lobt der Verband Deutscher Freilichtbühnen e.V. (VDF). Von diesem profitieren auch die Theaterfreunde in unserer Region.

Ab Ende Mai können Groß und Klein etwa bei den **Kinderfestspielen in Giebelstadt** die Seele baumeln lassen. Dort startet am 25. Mai das Musical „Cowboy Klaus und die harten Hühner“ nach der bekannten Kinderbuchreihe von Eva Muszynski und Karsten Teich. Das wunderbar witzige Theaterstück wurde von Regisseur Martin



Vielleicht lebte das tapfere Schneiderlein sogar wirklich in Bad Hersfeld?

Hanns mit viel Musik und Songs versehen und wird so zum „Rundum-Erlebnis“ für die ganze Familie. Apropos: Einen im wahrsten Sinne des Wortes phantastischen Theaterbesuch dürfte das Publikum mit „Alice im Wunderland“ erleben. Ab dem 18. Juni verzaubert das Ensemble rund um Mascha Obermeier mit dem Musical von Alexander Etzel-Ragusa nach dem Klassiker von Lewis Carroll. Für die 24-jährige Mascha geht mit ihrer ersten Regie für die Kinderfestspiele, und ihrer zweiten Arbeit hinter den Kulissen überhaupt, ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

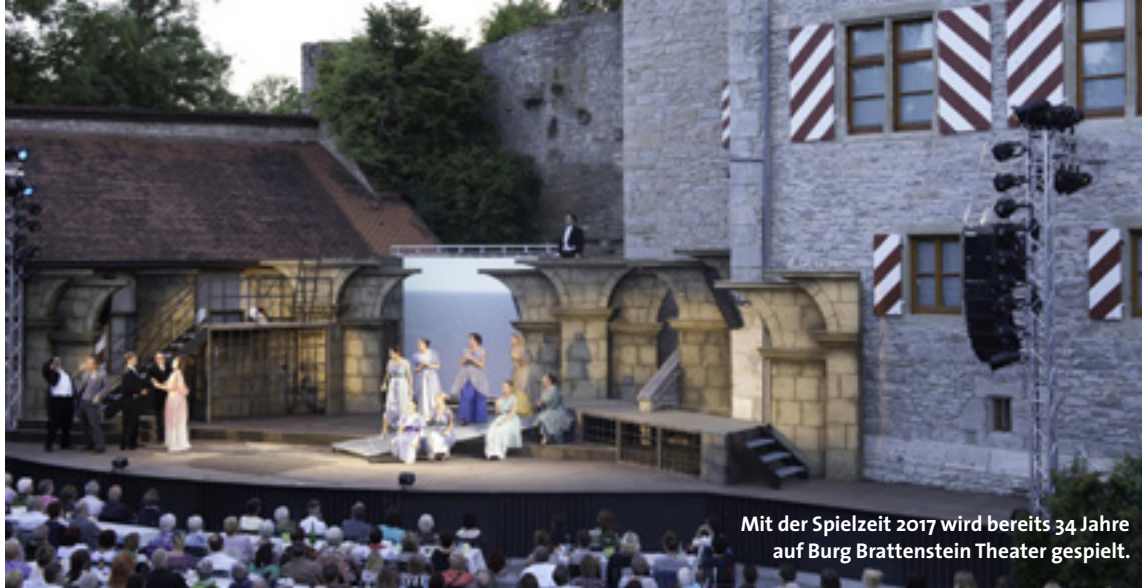
Verwirklicht hat sie diesen in einer „traumhaft schönen Bühnenfassung“ ab sechs Jahren mit Musik und Live-Gesang.

Ebenfalls mit einem Klassiker läuten die **Bad Hersfelder Festspiele** ihre Open-Air-Saison ein. Bereits ab dem 13. Juni ist hier „Das tapfere Schneiderlein“ im Theaterzelt zu erleben, bevor Ende Juni in der imposanten Stiftsruine der sprichwörtliche Vorhang fällt. Das Stück ist für Kinder ab fünf Jahren konzipiert, so dass diese auch 2017 „mittendrin im Festspielgeschehen sind“.

Das **Landestheater Dinkelsbühl** zeigt bereits seit dem 7. Mai den „Gestiefelten Kater“. Ab dem 30. Mai wird es jedoch beschwingt. Denn dann heißt es mit „Petticoat und Minirock“ zurück in die 50er und 60er Jahre. Das Ensemble der Schlagerrevue von Hilke Bultmann und Klaus-Peter Nigey wird übrigens stilecht von einer Live-Band unterstützt. Am 6. Juni feiert die Kriminalkomödie „Ein Fall für Pater Brown“ Premiere und ab dem 13. Juni gesellt sich überdies „Ziemlich beste Freunde“, die Komödie nach dem bekannten gleichnamigen Film von Olivier Nakache und Éric Toledano, hinzu.



Die in Dinkelsbühl gezeigte Bühnenadaptation von „Ziemlich beste Freunde“ läuft seit Jahren sehr erfolgreich auf allen großen Bühnen Deutschlands.



Mit der Spielzeit 2017 wird bereits 34 Jahre auf Burg Brattenstein Theater gespielt.

# were Gegenwartsmomente

*Gesellen, ziemlich beste Freunde, unbequeme Typen & schillernde Figuren*

Weiter geht der Freilichtrundgang in Richtung **Kreuzgangspiele in Feuchtwangen**. Dort fällt der Startschuss am 15. Mai ebenfalls zu Gunsten der jüngeren Zuschauer mit „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Am 20. Mai widmen sich Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger unter dem Titel „Lästern mit Luther“ im Fränkischen Museum den unterhaltsamen Seiten des Reformators. Ab 8. Juni kommt mit „Kiss me, Kate“ eine musikalische Komödie der Extraklasse hinzu. Das Team um Regisseur Johannes Kaetzler ist sich jedenfalls sicher: „Was Sie schon immer über das Theater erfahren wollten, in diesem weltberühmten Musical erfahren Sie es.“ Nur eine Woche später, am 15. Juni, feiert schließlich „Luther“ Premiere. Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum bringen die Kreuzgangspiele in einer Uraufführung die wichtigsten Stationen seines dramatischen Lebens auf die Bühne.

Und bei den **Luisenburg Festspielen**? Hier zieht ab dem 31. Mai endlich ein weltberühmtes Kinderbuch auf der Luisenburg ein. „Heidi“ kommt allerdings in einer vollkommen neuen Version aus Schauspiel, Musik und Tanz daher - inszeniert von „Wikinger“-Regisseurin Eva-Maria Thöny.



„Kiss me, Kate“ ist zu sehen bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen.

Auch bei den **Frankenfestspielen in Röttingen** hat das junge Publikum den Vortritt. Am 15. Mai ist dort das Kinderfreilichtmusical „Prinz Owi lernt König“ im Hof der Burg Brattenstein zu erleben. Das Stück mit Dialogen von Wolfram Hanel ist eine Kooperation mit der Grundschule Röttingen. Am 27. Mai gibt es dann einen musikalischen Aperitif mit Schulchören, der das Publikum auf die neue Spielzeit einstimmt.

Auch die **Freilichtbühne Theater Schloss Maßbach - Unterfränkische Landesbühne** steht in diesem Sommer ganz im Zeichen der innigen Verbindung. Der bekannte Filmstoff „Ziemlich beste Freunde“ in der Bühnenfassung

von Gunnar Dressler ist hier ab 3. Juni zu sehen. *Nicole Oppelt*

FOTOS (GIEBELSTADT/MARTIN HANNS), (HERSFELD/STEFFEN SENNEWALD), (DINKELSBÜHL/GAUMONT INTERNATIONAL), (FEUCHTWANGEN/MATTHIAS WEINBERGER), (LUISENBURG/FLORIAN MIEDL), (FRANKENFESTSPIELE/H.J. HUMMEL)

- [www.kinderfestspiele-giebelstadt.de](http://www.kinderfestspiele-giebelstadt.de),
- [www.bad-hersfelder-festspiele.de](http://www.bad-hersfelder-festspiele.de),
- [www.landestheater-dinkelsbuehl.de](http://www.landestheater-dinkelsbuehl.de),
- [www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de),
- [www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de),
- [www.frankenfestspiele.de](http://www.frankenfestspiele.de),
- [www.theater-massbach.de](http://www.theater-massbach.de)



In Giebelstadt wird es 2017 skurril, fantastisch, einzigartig: Im Reich der Herzkönigin trifft Alice auf die unglaublichsten Figuren.

**In Himmel ist kein Zimmer frei**  
 Eine Himmlische Komödie von Jean Stuart  
 Regie: Werner Hofmann

**besetzt**

Sommertheater Karlstadt  
 vom 27. Juli-7. August  
 Karten: 09353 9099490



Festspielstadt  
Feuchtwangen

## Kreuzgangspiele Feuchtwangen Sommer 2017

[www.kreuzgangspiele.de](http://www.kreuzgangspiele.de)

/// Cole Porter / Samuel und Bella Spewack

**Kiss me, Kate**

/// nach Camille Thomasson und Bart Gavigan

**Luther**

/// Michael Ende

**Jim Knopf und**

**Lukas der Lokomotivführer**

## DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2017



# DER TROUBADOUR

OPER VON GIUSEPPE VERDI

**PREMIERE**

Do, 10. August 2017, 20 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNGEN**

Fr, 11.08. | Sa, 12.08. | So, 13.08. | Di, 15.08. | Mi, 16.08. |  
Do, 17.08. | Fr, 18.08. | Sa, 19.08. | So, 20.08. | Di, 22.08. |  
Mi, 23.08. | Do, 24.08. | Fr, 25.08. | Sa, 26.08. | So, 27.08.2017

**Infos & Karten**

0361 22 33 155 | [www.domstufen.de](http://www.domstufen.de)



**THEATER ERFURT**

DAS THEATER DER LANDESHAUPTSTADT – GENERALINTENDANT GUY MONTAVON

## 22. THEATERTAGE MILDENBURG

# DER STURM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

EINE MÄRCHENHAFTE ROMANZE

**12.-22. JULI 2017**

FREILICHT IM BURGHOF // BEI SCHLECHTEM WETTER IM ALTEN RATHAUS  
INFOS UND VORVERKAUF: TOURISTINFO MILTENBERG  
ENGELPLATZ 69 / 63897 MILTENBERG // TEL. (09371) 404-119  
ONELINE [WWW.THEATERTAGE-MILTENBERG.DE](http://WWW.THEATERTAGE-MILTENBERG.DE)

KINDERPROGRAMM: **DER KALIF STORCH** AB 4 JAHREN  
**22. JULI 15:00 UHR** IM ALTEN RATHAUS

**KONZERT VOICE'N'NOISE** 16. JULI 19:00 UHR

## LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL

AUS UNSERER SPIELZEIT MAI - JUNI - JULI - AUGUST 2017



Foto © Marcel Kohnen

### CATS

MUSICAL von Andrew Lloyd Webber  
basierend auf dem „Old Possum's book of Practical Cats“ von T.S. Eliot  
Deutsch von Michael Kunze | Premiere 29. Juni

### HEIDI

FAMILIENMUSICAL von Eva Toffol nach Johanna Spyri (Uraufführung)  
Musik von HAINDLING | Premiere 31. Mai

### DIE PFINGSTORDEL

KOMÖDIE von Alois Johannes Lipp | Premiere 23. Juni

### DER THEATERMACHER

SCHAUSPIEL von Thomas Bernhard | Premiere 14. Juli

Intendant:  
Michael Lerchenberg

Karten: Tourist-Information Wunsiedel  
Tel. 09232 / 602-162 | E-Mail: [touristinfo@wunsiedel.de](mailto:touristinfo@wunsiedel.de)

[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)

# Aus Fleisch und Blut

Seit 30 Jahren wird auf der Freudenburg in Freudenberg am Main Theater gemacht

Hier gibt es fast ausschließlich Weltpremieren – welches Theater kann das schon von sich behaupten? Auf der Ruine Freudenburg, oberhalb der Altstadt Freudenbergs gelegen, finden seit drei Dekaden alle zwei Jahre einmalige Ereignisse statt. Historische Stoffe aus der Region werden mittels akribischer Recherche in Archiven und durch persönliche Gespräche zutage gefördert und von ausgesuchten Autoren in lebendige Theaterstücke verwandelt. Hier geht es nicht um flache Unterhaltung. Die Darstellung „des Menschseins in all seinen Nuancen“ steht im Vordergrund. Mehrere Zehntausend Zuschauer haben sich bereits von den regionalen Geschichten begeistern lassen.

Gut 600 Schauspieler aus Freudenberg und den umliegenden Orten tauchten bislang in die Historie, aber auch in zeitgenössische Themen ein. Es ging um Minnesänger, Wilderer, Räuber, Bischöfe, Grafen, Äbte und Hexen – bis hin zum Exorzismus in Klingenberg. Doch wie entsteht eine solch ungewöhnliche Idee und wie bleibt die Begeisterung für dieses Projekt über so viele Jahre erhalten? Streng genommen begann alles mit einer Rettungsaktion. „1987 stand die 700-Jahrfeier der Stadt Freudenberg an“, erinnert sich Paul Pagel, der mit seiner Frau Gerda über 25 Jahre in der Regie, Dramaturgie, auf der Bühne oder in der Öffentlichkeitsarbeit mitwirkte. Damals lag die Burgruine im Dornröschenschlaf und verfiel zusehends. Sie galt es zu retten. Ein nachhaltiges Konzept musste her. „Schreib' doch etwas für hier oben“, wurde Paul

Pagel aufgefordert. Ihre poetische Ader stellten die Pagels mit dem ersten Stück „Graf Asmus – Burgherr von Freudenberg“ unter Beweis. Schon im Jahr darauf wurde der Burgschauspielverein gegründet, der immer wieder ungeahnte Kräfte mobilisiert. Infrastruktur, Kulissen, Beleuchtung, Kostüme – ohne gebündelte Kräfte, viel Wohlwollen und so manche Improvisation ging es oft nicht. Mit den Jahren wurde das Ganze professioneller, nicht nur mit Blick auf eigens engagierte Regisseure, wie Prof. Dominik Neuner. Heute hat der Burgschauspielverein unter Vorsitz von Hartmut Beil etwa 250 Mitglieder. Die einmal gesteckten Ziele gelten seit damals. „Es sollte ein kultureller Beitrag für die Untermain-Region geleistet werden und der Stoff möglichst auf dem lokal-regionalen Hintergrund gründen“, so Pagel. Genau darin bestünde aber auch die Herausforderung. Das Stück dürfe nicht zu nah an den Quellen sein. Fakten seien zwar wichtig, doch es müssten „Menschen aus Fleisch und Blut“ entstehen. Und in denen konnten und können sich auch die Akteure wiederfinden. „Jeder, der will, darf mitspielen. Alle spielen umsonst.“ In der 16. Spielzeit nehmen sie sich unter der Autorenschaft und Regie von Boris Wagner, langjähriger Schauspieler am Würzburger Mainfranken-Theater und seit 2014 künstlerischer Leiter der Burgfestspiele Freudenberg, mit dem Stück „Adam Lux – frei leben oder sterben“ abermals eines noch heute aktuellen Themas an. Der gebürtige Obernburger Adam Lux (1765-1793), Doktor der Philosophie in Mainz, wird zum



glühenden Anhänger der Französischen Revolution und ist Mitbegründer der Mainzer Republik unter französischer Herrschaft. Sein Weg als Mainzer Deputierter führt ihn nach Paris ins Zentrum der Revolution mit all ihren Wirren. Dort trifft er eine Entscheidung und verteidigt seine Ideale gemäß dem Schwur der Jakobiner: frei leben oder sterben.

nio

FOTOS WOLFGANG UND ANNELIESE KIESSLING

**P**remiere ist am 17. Juni um 20.30 Uhr, weitere Vorstellungen: 23. + 24. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 7.+ 8. Juli, jeweils 20.30 Uhr. Karten unter [www.burgschauspielverein-freudenberg.de](http://www.burgschauspielverein-freudenberg.de) oder im Tourismus & Kultur-Büro Freudenberg unter Telefon 09375.920099.



**CARLO GOLDONI**  
**DER DIENER ZWEIER HERREN**  
CALDERÓN-SPIELE  
BAMBERG  
AB 1. JULI 2017  
THEATER  
HOFFMANN  
KARTEN / WEITERE INFORMATIONEN:  
WWW.THEATER.BAMBERG.DE

**burgschauspielverein** freudenberg am main

**Adam Lux**  
frei leben oder sterben

17. Juni 2017  
23. | 24. | 30. Juni 2017  
1. | 7. | 8. Juli 2017  
20.30 Uhr

Französische Revolution.  
Kampf für Freiheit und Gleichheit.  
Adam Lux erlebt den Wandel der Regierung  
zum Terrorregime und muss sich  
entscheiden: frei leben oder sterben.

Das neue Stück von Boris Wagner  
als Uraufführung auf der Freudenburg

Karten unter: 09375 - 920099  
www.burgschauspielverein-freudenberg.de

**Leporello on Air**

hat feste Sendeplätze auf Radio Charivari:

Samstag <b>17.06.</b> 12:10 Uhr	Sonntag <b>18.06.</b> 11:40 Uhr	Samstag <b>15.07.</b> 12:10 Uhr	Sonntag <b>16.07.</b> 11:40 Uhr	Samstag <b>16.09.</b> 12:10 Uhr	Sonntag <b>17.09.</b> 11:40 Uhr
---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Radio Charivari Frequenzen: Würzburg 102,4 • Kitzingen 88,5 • Lohr/Gemünden 90,4 • Karlstadt 88,6  
• Marktheidenfeld 99,0 • Ochsenfurt 92,6 oder Web-Radio unter [www.charivari.fm](http://www.charivari.fm)

**Freilichtbühne**  
Theater  
Schloss  
Maßbach

Komödie nach dem Film ab 03. Juni  
**Ziemlich beste Freunde**

Komödie von Jean Poiret ab 23. Juni  
**Ein Käfig voller Narren**

Kinderstück von Paul Maar ab 29. Juni  
**Eine Woche voller Samstage**

Farce von Michael Cooney ab 05. August  
**Und ewig rauschen die Gelder**

Kartentelefon (09735) 235  
[www.theater-massbach.de](http://www.theater-massbach.de)

# Glanz & Gloria

Rokoko-Festspiele Ansbach vom 30. Juni bis 4. Juli



Galant ging es im 18. Jahrhundert zu. Es gab Musik und Tanz, feine Hofdamen und stattliche Kavaliere.

Prächtige Roben, funkelndes Feuerwerk, opulente Klänge, rauschende Feste: Genau so stellen sich viele von uns das 18. Jahrhundert vor. Am ersten Juliwochenende wird in Ansbach genau dieses Bild geschaffen.

Fulminanter Auftakt der diesjährigen Rokoko-Festspiele ist das „Sommerliche Maskenfest“ am Freitagabend. Hier mischen sich Adlige in bezaubernden Kostümen und mit venezianischen Masken unters fahrende Volk. Ein buntes Feuerwerk zur Musik des „römischen Karnevals“ von Hector Berlioz beschließt das Fest. Am Samstagvormittag laden Musik, Tanz und Vorführungen zum „Barocken Leben in der Stadt“ an verschiedene Plätze in die Innenstadt ein. Am Samstagabend lockt das historische Galadiner mit kulinarischen Genüssen wie im 18.

Säculum. Im Anschluss zelebriert der Hofstaat erneut ein rauschendes Fest anlässlich der „Markgräflichen Hochzeit“ des Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich mit Friederike Luise. Nach einem festlichen Gottesdienst am Sonntag lädt die Feldmusik der markgräflichen Haustruppen in den Innenhof der Markgräflichen Residenz. Hofpauker, Dragoner und Jäger präsentieren klingendes Spiel in prächtigen Uniformen. Auf das Prachtigste vergnügen können sich auch die Besucher am Nachmittag bei fürstlicher Gartenlust mit Gauklern, Flugfalken, Reitern und Tänzern. Den Abschluss der Festspiele bildet am Dienstagabend die Schlosshof-Serenade. Flankiert werden die Veranstaltungen durch thematisch passende Stadtführungen. *nio*

FOTOS AMT FÜR KULTUR UND TOURISMUS

[www.rokoko-festspiele.de](http://www.rokoko-festspiele.de)





# Gartenkabarett: Unkraut und NeuRosen

Würzburger Lebensart: Die 30. Kulturtag im Weingut Juliusspital vom 20. Mai bis 4. Juni

„Kein Programmpunkt ohne Wein, das ist nach fast drei Jahrzehnten ein ungeschriebenes und dennoch in Stein gemeißeltes Gesetz“, stellte der Leiter des juliusspitalischen Weinguts, Horst Kolesch, anlässlich der Eröffnung der 29. Kulturtag im Weingut Juliusspital im vergangenen Jahr fest. Zum runden Jubiläum wird er diese liebgewonnene Verbindung wohl kaum ad acta legen – im Gegenteil. Die 30. Ausgabe der Traditionsver-

anstaltung hält ein gewohnt buntes Potpourri an Geist- und Gaumenfreuden bereit. So gibt es, neben der Kunst im Gartenpavillon, mannigfaltig Gelegenheit, umfänglich zu genießen. Der Startschuss fällt nach der Eröffnung der Ausstellung im Gartenpavillon am 21. Mai ab 11 Uhr mit „Juliusspital. Open“. Angefangen bei einem musikalischen Frühschoppen, über Führungen durch das Weingut, Weinverkostungen und einem Kreativmarkt,

bahnt sich der erlebnisreiche Tag bis zu einem stimmungsvollen Open-Air-Konzert im Park des Juliusspitals, wo um 19 Uhr karibisches Flair und kubanische Lebensfreude mit „Los 4 del Son“ angesagt sind. Am 23. Mai heißt es dann „Ausmisten!“, wenn Kabarettist Alfred Mittermeier ab 20 Uhr zu „gehobenem Nonsens“ in die Zehntscheune ruft. Am 25. Mai laden „Sydney Ellis & her Midnight Preachers“ zu einem „Konzert um 5“ in den Gartenpavillon. Was ist eigentlich Frauenlyrik? Dürfen Männer das auch lesen? Diese Fragen plagen Oliver Steller seit 25 Jahren. Am 28. Mai, um 20 Uhr, will er darauf in der Zehntscheune Antwort geben. Mit „New York, New York“ geht es am 2. Juni von der Zehntscheune direkt „über den großen Teich“. „The Jets Duo“ entführt auf seinem Streifzug durch vier Jahrzehnte Musikgeschichte unter anderem in den Big Apple. Das Weingut reicht zur Einstimmung einen Aperitif und begleitet die Veranstaltung mit acht Weinen in Form einer Weinprobe. Beschlossen wird der kulturelle Reigen am 4. Juni, um 17 Uhr, mit dem Streichquartett „La Finesse“ im Park des Juliusspitals. *nio*



Der ehemalige Kulturmanager Alfred Mittermeier beschäftigt sich gartenkabarettistisch mit Unkraut und NeuRosen.

FOTO ALFRED MITTERMEIER © MATTHIAS KLING, LA FINESSE © LAFINESSE-QUARTETT.DE PRESSEFOTO

www.juliusspital.de

## Ma

20.

SA **Ein Herz im Gepäck**

Theatergastspiele Fürth  
Komödie von Sam Bobrick  
mit Raúl Richter, Claudia van Veen, Matthias Beier und Nadine Badewitz  
19:30 Uhr Kurtheater

24.

MI **Alles in Luther**

Kabarett von und mit Ruth und Karl-Heinz Röhlin  
im Rahmen des Luther-Jahres  
19:30 Uhr Rossini-Saal

25.

DO **Jüdische Kulturtag 2017**

„Freunde das Leben ist lebenswert“ –  
Lieder und Duette aus Operetten  
jüdischer Komponisten  
Radka Loudová-Remmler (Sopran);  
Siyabonga Maqungo (Tenor);  
Robert Jacob (Klavier)  
19:30 Uhr Rossini-Saal

27.

SA **Don Kosaken Chor  
Serge Jaroff®**

Leitung: Wanja Hlibka  
Mit kraftvollen und timbrierten  
Stimmen entfaltet der Chor den  
Zauber der russischen Musik.  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

## Juni

02. bis 04.

FR **Sachs Franken Classic**

„Fahren wie Gott in Franken“  
Ein Highlight der deutschen  
Oldtimerszene! Erleben Sie auf  
abwechslungsreichen Strecken mit  
vielfältigen Aufgaben, dem Besuch  
historischer Ortschaften und fränkischer  
Weingüter den besonderen  
Reiz des Frankenlandes.  
Bad Kissingen Innenstadt

10.

SA **Kissinger Nachtmusik**

„Pop meets Classic“  
Kurorchester Bad Kissingen  
und Trading Force  
Leitung: Elena Iossifova  
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

16.

FR **Eröffnungskonzert zum  
Kissinger Sommer**

Die Deutsche Kammerphilharmonie  
Bremen  
Paavo Järvi, Dirigent  
Hilary Hahn, Violine  
Robert Schumann: Ouvertüre,  
Scherzo und Finale op. 52  
Henri Vieuxtemps: Konzert für  
Violine und Orchester  
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 2  
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

17.

SA **Rosenball – Das  
Sommernachtsevent 2017**

mit der Matthias Witt Band  
Charmant führt Marten Krebs  
durch den Abend. Höhepunkt ist die  
Wahl der neuen Rosenkönigin  
Bad Kissingens.  
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal  
ab 0:00 Uhr Rosenball-Party  
im Salon am Schmuckhof

Kissingen-Ticket 0971 8048-444

Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr

Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr

kissingen-ticket@badkissingen.de

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Münchner Straße 5 • 97688 Bad Kissingen

www.badkissingen.de



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

# Wenn man zum Tier wird

Gelungene Premiere von Kafkas „Verwandlung“ im theater ensemble Würzburg



**D**reimal wird zu Beginn von Franz Kafkas Meistererzählung „Die Verwandlung“ alles Menschliche an Gregor Samsa verneint, als er sich nach „unruhigen Träumen“ in ein „ungeheures Ungeziefer“ verwandelt hat. Auf diesen Anfangs-Schock hin wurde in der theatralischen Realisierung im Würzburger theater ensemble auch die Hauptfigur nie wirklich gezeigt. Durch einen geschickten Kunstgriff von Regisseurin Katharina Largé verbirgt sich nämlich dieser riesige eklige Käfer stets hinter einem Papiervorhang. Nur vorher ist Gregor kurz als ruheloser Angestellter im Schattenriss zu sehen. Der Zuschauer soll sich selbst vorstellen, was aus einem ständig unter Zeit- und Leistungsdruck leidenden Reisenden geworden ist, wie er immer mehr zum Tier wird. Man hört ihn, Thomas Schröter, nur schnaufen, schmatzen, schlurfen, unartikulierte Laute ausstoßen, und außerdem verschmutzt er immer mehr das Papier, macht Löcher hinein. Auch der Vater schafft für kurze Zeit eine Öffnung,

verschließt sie aber gleich wieder mit Klebeband, und die Schwester befördert durch ein Loch am Boden Fressen in die Schwärze dahinter. Diejenigen, die durch ihre Forderungen die menschliche Existenz von Gregor zerstören, der Prokurist und der Zimmerherr, erscheinen als steife Pappkameraden; sie werden bewegt von Lisa Schopf. Nur Eltern und Schwester, die Mutter, Franziska Wirth, der Vater, Herbert Hausmann, und Grete, Svenja Bressler, agieren echt, sprechen teilweise den Kafkaschen Text, spielen aber auch einzelne Szenen, und Grete lockt sogar das Untier durch ihr wunderbares Geigenspiel aus der Reserve. Alles aber gipfelt darin, dass sie den Bruder, später nur ein „Es“, loswerden, bis er endlich kriecht ist, der Papiervorhang niedersinkt, nichts mehr von ihm zu sehen ist. Befreit können sie Frühlingsluft atmen. Nach der äußerst gelungenen Umsetzung dieses Textes gab es zu Recht langen, begeisterten Beifall!

Renate Freyisen

FOTO ANDREAS BÜETTNER

Karten: [www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)



**341**  
FREILANDTHEATER

29. Juni – 19. August 2017

im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim

Karten und Info: [www.freilandtheater.de](http://www.freilandtheater.de) | 09106/924447



## THERAPEUT IN NOT IM KUZU

Ein Paar sucht Rat bei einem Therapeuten... ob und wie die Partnerschaft noch zu retten ist, dieser Frage geht auf höchst amüsante Weise Bestsellerautor Daniel Glattauer („Gut gegen Nordwind“) in seiner 2015 uraufgeführten Komödie „Die Wunderübung“ nach. Im KuZu des Würzburger Theaters Chambrinzy erlebt das Stück eine unterhaltsame, geglückte Realisierung durch Regisseur Hermann Drexler. Mit allerlei psychologischen Tricks und Manövern will ein aufreizend sanfter „Berater“ die abgekühlten Gefühle eines nach 17 Jahren Ehe frustrierten und genervten Paares wieder zum Leben erwecken. Dass zwischen den Therapie-Probanden gleich die Fetzen fliegen, liegt an der Unterschiedlichkeit ihrer Charaktere: Johanna Dorek, Mo Marten, ist eine temperamentvolle, resolute, attraktive Frau, die nicht auf den Mund gefallen ist. immer das letzte Wort, pariert sie schlagfertig alle Äußerungen ihres Mannes Valentin. Thorsten Rock gibt ihn eher abwartend, passiv; in ihren Augen ist er ein Minimalist hinsichtlich seiner Beteiligung an Haushalt, Kindererziehung und sonstigen Ehepflichten. Bei so verhärteten Fronten nützen auch Finger- und Bewegungsübungen nichts. Erst als klar wird, dass auch der softe, übertrieben liebe Paartherapeut, Joachim Vogt, selbst in ehelichen Schwierigkeiten steckt, kehrt sich alles um, und die Behandelten ergreifen die Initiative. Sie vertreten in seltener Einigkeit den Standpunkt: Gnadenlose Toleranz und ewige Harmonie sind schädlich, Streitkultur dagegen wichtig; als sie die Praxis verlassen, bleibt der Therapeut „ungeheilt“ zurück. Aber war da nicht was mit seinem Freund Martin? Begeisterter Beifall für eine überzeugend lebendige Darstellung und perfektes Timing!



Renate Freyisen, Foto Hermann Drexler



# Vom Prinzip des Geldes

Theaterwerkstatt Würzburg zeigt „Schuld und Schein“ von Ulf Schmidt

Geldgier, Neid, Konkurrenzgerangel, Egoismus – diese menschlichen Triebkräfte werden dafür verantwortlich gemacht, dass es immer noch verheerende Armut gibt. Dass es immer wieder zu Wirtschaftskrisen kommt. Dass Blasen entstehen und platzen. Mag sein. Das Stück „Schuld und Schein“ von Ulf Schmidt, das noch bis zum 24. Juni in der Theaterwerkstatt Würzburg zu sehen ist, kommt ohne solche moralischen Anklagen aus. Es zeigt schlicht auf, was Geld ist und wie das Finanzsystem funktioniert.

Zu diesen Fragen gibt es zahlreiche Abhandlungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Doch wer mag die Zeit opfern, sich in diese meist abschreckend chiffrierten Theorien zu vertiefen? „Geld“ ist eine Sache, mit der man sich lieber nicht hintergründig beschäftigt. Zu kompliziert erscheint die Thematik – obwohl doch jeder Mensch jeden Tag mehr oder weni-

ger intensiv damit zu tun hat. Genau wegen dieses Fatalismus der breiten Masse, sagen Kritiker, kann geschehen, was in der Finanzwelt geschieht.

Ein Theaterstück über einen so drögen Sachverhalt wie das Prinzip des Geldes auf die Bühne zu bringen, ist ein mutiges Unterfangen. Dem Ensemble der Theaterwerkstatt gelingt es unter der Regie von Thomas Lazarus, die Thematik durch kurzweilige, teils kabarettistische Szenen und aufwändig choreografierte Musikeinlagen spannend und unterhaltsam zu vermitteln. Das Stück, das ein Wiederhören mit Kurt Weill, Udo Lindenberg, Georg Kreisler und ABBA beschert, ist allein wegen seiner thematischen Relevanz und Brisanz sehenswert.

Auch wenn am Ende nicht alle Fragen geklärt sind: „Schuld und Schein“ wartet mit etlichen Aha-Erlebnissen auf. Im besten Fall wird der Zuschauer animiert, sich

hinterher weiter in die Materie zu vertiefen. Um in puncto Geld und Finanzwesen nicht länger Opfer von Gehirnwäsche zu sein.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST

Rasante Szenenfolgen und choreografierte Musikeinlagen machen „Schuld und Schein“ zum Erlebnis.

THEATER  
der Stadt  
SCHWEINFURT

Theaterleitung: Christian Kreppel

2017/2018  
51. Spielzeit

SCHWEINFURT  
Theater



Foto: Maria Schall

„Blue Moon“ | Musikalische Hommage an Billie Holiday | Theater in der Josefstadt Wien mit Soma MacDonald u. a.  
Tourneepremiere | 27. bis 30. September 2017

Roßbrunnstraße 2      Telefon Abo-Betreuung: (09721) 51 4952  
97421 Schweinfurt      Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955  
theater@schweinfurt.de      Telefax: (09721) 51 4956

[www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

Abonnements für  
die Spielzeit  
2017/2018  
ab Samstag, 24. Juni!





# Plötzlich Rentner!

*Han's Klaffl bittet am 15. Juni ins Bockshorn*

**E**inmal Pauker, immer Pauker: Das stellte der legendäre Theo Lingen bereits vor Jahrzehnten in der Kultfilm-Reihe um den Lehrerschreck Pepe Nietnagel unter Beweis. Dort tritt er eines Tages kurzerhand von seinem Ruhestand zurück und beschließt, noch ein bisschen länger den „netten Direks“ zu geben. Auch der ehemalige Musiklehrer „Han's“ Klaffl kann nicht vom Paukerstand lassen. Nach „40 Jahre Ferien“ und „Restlaufzeit“ folgt in seinem Unruhestand zwangsläufig nun die „Schul-Aufgabe“. Es „isteine Kombination aus Schadensbericht und wehmütigem Rückblick auf 40 Jahre professioneller Bespaßung verhaltensorigineller Schüler“, so

der einstige Gymnasiallehrer und heutige Kabarettist, der natürlich nicht gänzlich rückwärtsgewandt sinnieren will. Und so fragt er sich: Was macht eigentlich ein Lehrer, dem der pädagogische Auftrag auch nach der Pensionierung noch in den Knochen sitzt, der die Didaktik lebenslanglich verinnerlicht hat, der sich aber plötzlich seiner Zielgruppe beraubt sieht? Richtig! Er hält auch weiterhin nicht mit seinem Fachwissen hinterm Berg. Der notorisch engagierte Pädagoge ist sich sicher: „Lehrer sein ist nichts für Weicheier.“ Und schon gar nichts, was man ablegen kann. Denn der „Bedarf an didaktischer Unterweisung“ ist, auch außerhalb seiner angestammten Zielgruppe, noch immer enorm. *nio*

**Links: Seit 2014 in Pension: Doch der „Staatskabarettist auf Lebenszeit“ kann das Wirken nicht lassen.**

**www.bockshorn.de**

FOTO VALENTIN-WINHART.DE

**RITTER  
FLORIAN  
GEYER**

**DIE MACHT  
DES  
BLUTES**

**Freitag & Samstag  
14. - 29.7.'17**

**www.RITTER-GEYER.DE**  
Künstlerische Leitung: Renier Baaken



## IRRSINN SOFORT VERWURSTEN

Urban Priol mit „gesternheutemorgen“ in der Stadthalle Lohr: September 1982, Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt: Urban Priol, leidenschaftlicher Taxifahrer, entschließt sich, zeitgleich mit dem Dicken, ab sofort Kabarett zu machen. Das ist 35 Jahre her. Priol hat alles überstanden: 16 Jahre Kohl, sieben Jahre Schröder und eine unbestimmt in die Zukunft reichende Ära Merkel. Dazu noch sieben Jahre Köhler und einen Ruckredenpräsident. Jahre, die den Elchtest, die Einführung des Privatfernsehens und, ach ja, den Fall der Mauer gebracht haben. Nachdem das Energiebündel über drei Jahrzehnte deutsche Geschichte bühnentauglich begleitet hat, lässt er in seinem neuen Programm „gesternheutemorgen“ all das Jahren eingebettet in tagesaktuelles Sofortverwursten irrster Irrungen und Wirrungen neu erstehen. Dabei schießt der Pointen-Cowboy des politischen Kabarets stets locker aus der Hüfte und immer so schnell, wie es ihm der noch heiße Lauf der Geschichte ermöglicht. Neben dem Heute, das Morgen schon ein Gestern sein wird, gönnt sich der Spötter auch einen spekulativ-utopischen Ausblick auf die Zukunft. Den Zuschauer erwartet tiefsinniges, brandaktuelles Kabarett, ein farbenfrohes Feuerwerk gehobener Unterhaltung. Beginn seines Programms am 8. Juli in der Stadthalle Lohr ist um 20 Uhr.



red, Foto Alex Hess

**Karten unter [www.stadthalle-lohr.de](http://www.stadthalle-lohr.de).**

## INKLUSION ANDERS SEHEN

„Lieber Arm ab, als arm dran“, sagt der Kabarettist Rainer Schmidt. Darfer so etwas? Absolut! Denn Rainer Schmidt weiß, wovon er spricht. Der Rheinländer kam ohne Unterarme und mit verkürztem, rechtem Oberschenkel auf die Welt. Das hinderte ihn weder daran, im Tischtennis paralympisches Gold zu holen, noch Handicaps gehörig auf die Schippe zu nehmen. Den Zeigefinger erhebt er dabei nie. Nachhaltige, über das Lachen gewonnene Einsichten zum Thema Inklusion bleiben dennoch – auch beim Würzburger Publikum, das den Theologen im Rahmen eines Benefizabends am 17. Mai um 20.15 Uhr im Bockshorn erleben kann. Unterstützt wird er dabei von der Würzburger Inklusions-Band „Mosaik“. Veranstaltet wird der Abend von der Seelsorge für Menschen mit Behinderung, der Diözese Würzburg in Kooperation mit dem Bockshorn. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem „Theater Augenblick“ der Mainfränkischen Werkstätten zugute. *nio*

# Große Gefühlsausbrüche

Klappe, die Erste: der Kissinger Sommer vom 16. Juni bis 16. Juli in der Kurstadt



Neue Besen kehren gut, nur anders. Ab 2017 hat nun beim Kissinger Sommer, diesem bedeutenden Musikfestival in Bayerns Norden, Dr. Tilman Schlömp das künstlerische Sagen. Der neue Intendant, vorher beim Beethoven-Fest in Bonn erfolgreich, wartet mit Neuerungen auf: Von 2017 bis 2021 wird die bekannte Kammerphilharmonie Bremen als Festival-Orchester fungieren; sie wird mehrfach unter ihrem künstlerischen Leiter, dem Dirigenten Paavo Järvi musizieren und auch den Auftakt am 16. Juni mit der amerikanischen Geigerin Hilary Hahn bestreiten.

Zwei Frauen sind dieses Jahr „artiste in residence“, die Ausnahme-Geigerin Patricia Kopatchinskaja, eigenwillig, ruhelos, barfuß auftretend, und die auf großen Opernbühnen geschätzte Mezzosopranistin Vesselina Kasarova, eine Diva ohne Starallüren. Im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals vom 16. Juni bis 16. Juli steht die Epoche der Romantik. Es war eine aufregende Zeit um etwa 1830, und eine Reihe von Konzerten widmet sich der romantischen Musik, angefangen von Mendelssohn-Bartholdy, dessen komplette Schauspielmusik zu Shakespeares „Sommernachtstraum“ am 9. Juli erklingt, über diverse Lied-Programme, etwa am 22. Juni die Heine-Vertonungen von Schumann, vorgetragen von

keinem Geringeren als dem weltweit gefeierten Bariton Christian Gerhaher zusammen mit seinem kongenialen Klavierbegleiter Gerold Huber, über Hector Berlioz' „Symphonie fantastique“ am 21. Juni und seine Sicht des Todes der Kleopatra, gesungen von Vesselina Kasarova am 15. Juli bis zu Carl Maria von Webers berühmtem Klarinettenkonzert beim Abschlussabend mit dem Solisten Jörg Widmann und dem Deutschen Symphonieorchester Berlin unter Kent Nagano. Natürlich nutzen auch andere große Orchester wie die Bamberger, das BBC Symphony Orchestra oder die Symphonieorchester des Bayerischen oder Hessischen Rundfunks die ausgezeichnete Akustik des Max-Littmann-Saals zu diversen Konzerten. Zur Zeit der Romantik in Deutschland aber blühte in Italien die Kunst des Belcanto auf; sie wird ebenfalls nicht vergessen, so beim Abend am 2. Juli mit dem Münchner Rundfunkorchester; hier singen über Liebe und Verrat Vesselina Kasarova und Startenor Ramón Vargas, und am 25. Juni gestaltet die italienische Sopranistin Lena Belkina in Kloster Maria Bildhausen „Große Gefühlsausbrüche“. Im Fokus steht aber dieses Jahr der Beginn eines großen Brahms-Zyklus der Bremischen Kammerphilharmonie. *frey*

FOTOS KAMMERPHILHARMONIE BREMEN FOTO © OLIVER REETZ, FELIX BROEDE

www.kissingersommer.de

Dr. Tilman Schlömp, der neue Intendant des Kissinger Sommers, holt die bekannte Kammerphilharmonie Bremen als Festival-Orchester nach Bad Kissingen.



Kent Nagano dirigiert das Deutsche Symphonieorchester Berlin.

## GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT!

14 Interviewpartner erzählen von ihrem Verhältnis zum Thema „Zeit“ in unserer High-Speed-Gesellschaft, die von Zeit-Souveränität so weit entfernt ist wie der Nord- vom Südpol.

Zu Wort kommen unter anderem ein Mann der Kirche, ein Unfallchirurg und Notarzt, ein Weltumsegler, ein Zen Meister und ein Wirtschaftsweiser.



Fotos: Treibbild, Berel Bühning (Stäube), Pixabay (Uhren)

Das Zeit-Spezial „UhrzeigerSinn“ kostet 3,50 Euro (+ 1,50 Euro Porto frei Haus) und ist telefonisch unter 0931.329-16-0 oder per Mail unter [info@kunstvoll-verlag.de](mailto:info@kunstvoll-verlag.de) zu bestellen. Erscheinung: Einmalige Sonderpublikation

# Tage der Neuen Musik

Die Hochschule für Musik in Würzburg gibt sich zeitgenössisch

Neue Musik, also Musik zeitgenössischer Komponisten, wirkt für viele Zuhörer eher befremdlich, ist aber für Spezialisten ein interessantes Gebiet, da es nicht so oft zu erleben ist und interkulturelle internationale Musikeinflüsse verbindet.

In Würzburg wechseln Jahr für Jahr die Tage der Alten mit denen der Neuen Musik im Angebot der Hochschule für Musik ab. Umso erstaunlicher ist es, dass zum Eröffnungskonzert der Tage der Neuen Musik 2017 im Kaisersaal der Würzburger Residenz am 18. Mai zwei Orchester aufgeboten sind, die sich der Alten wie der Neuen Musik verschrieben haben, nämlich das Ensemble „Neue Musik“

unter Prof. Robert HP Platz und das „Barockorchester auf historischen Instrumenten“ unter Prof. Dr. Pauline Nobes. An diesem Abend erklingt von dem französischen Komponisten Pierre Boulez (1925-2016) „Marteau sans maître“ und vom jüngeren Kollegen Hugues Dufourt „L’Afrique“ aus dem Zyklus „...d’après Tiepolo“.

Übrigens – dieses Werk ist inspiriert vom Freskenzyklus im Treppenhaus der Residenz. Und schließlich sind von Jean Philippe Rameau, dem französischen Komponisten der Aufklärung, Auszüge aus dem heroischen Ballett „Les Indes galantes“ (1735/36), das jüngst in Nürnberg erfolgreich aufgeführt wurde und köstliche Musik

mit schräger Handlung vereint, zu hören. Beim Kammerkonzert am 19. Mai im Theater in der Bibrastraße sind dann die Experten unter sich: Dozenten der Hochschule führen Werke von Hugues Dufourt (Jahrgang 1943), Isang-Yun, dem Deutschen koreanischer Abstammung (1917-1995), Thomas Müller, Keiko Harada, der japanischen Komponistin (Jahrgang 1968) oder Onur Türkmén auf. Dieser besticht, indem er Instrumente seiner türkischen Heimat einsetzt. Das Konzert der Kompositionsklassen am 20. Mai im B Theater zeigt, was junge Künstler wie Wingel Perez Mendoza, Cong Wie und Yannik Helm in sich haben. *Renate Freyisen*

FOTO PIXABAY.COM/GERALT

## SALON mit Bar

### Der kulinarisch-edle Mozartabend



Vollenden Sie Ihren besonderen Mozartfest-Abend mit einem passenden Drei-Gänge Menü vor dem Konzert (58,- € pro Person). Oder lassen Sie den Abend bei edlen Kleinigkeiten nach dem Konzert ausklingen.

### Mozartfest-Menü 2017

Meerrettichschaumsüppchen  
Streifen von hausgebeiztem Lachs

»«

Rücken vom Kalb mit Feigenchutney  
Birne-Bohne-Champignon und Selleriepüree

»«

Variation von Schokolade  
Kuchen / Mousse / Eis

Wir freuen uns gleich um die Ecke auf Sie!

Neubaustraße 7 • 97070 Würzburg  
Telefon 0931 • 30 93 0  
Telefax 0931 • 30 93 100

rebstock@rebstock.com  
www.rebstock.com



Die spanische Formation „Cuarteto Casals“ fährt ein reines Mozart-Programm auf (Bild oben).

In die Kelterhalle des Bürger-spitals heißt es „Sing oder stirb! Operette sich wer kann“ mit Opern-Parodistin Annette Postel und dem Jazzpianist Klaus Webel (Bild unten links).

Julian Prégardien unterhält zusammen mit DJ Blitzler und dem Lautenisten Thomas Dunford in einem Crossover in der Odeon Lounge (Bild unten rechts).

# Mozart 36. Was ist Reife?

Mozartfest Klappe: Die Dritte! Vom 2. Juni bis 2. Juli in Würzburg

Mit neuen Formaten, Un-erwartetem und sprit-ziger Frische will das Würzburger Mozartfest nicht nur eingefahrene Konzertgänger überraschen, sondern auch junges Publikum und Neugierige locken. Ein solches „Event“ ist am 4. Juni die Lounge Amadé in der Odeon Lounge, wo in einem aufregenden Mix aus U- und E-Musik von Mozart bis Sting der tolle junge Sänger Julian Prégardien, der sonst in der Klassik-Szene gefeiert wird, zusammen mit DJ Blitzler und dem Lautenisten Thomas Dunford ein Crossover über die Liebe in entspannter Atmosphäre präsentieren wird. Als „Königsklasse“ der Kammermusik wird das Armida-Quartett, Gewinner des ARD-Wettbewerbs 2012, wegen seiner temperamentvollen, lebendigen Spielweise gerühmt; es wird am 5. Juni im Kaisersaal erwartet. Auch wenn man viele der Opera-

nien und Melodien Mozarts kennt, von René Jacobs, dem Meister der mitreißenden Barock-Interpretation, und dem B-Rock-Orchester aus dem belgischen Gent vorgetragen, klingen sie am 6. und 7. Juni doch ganz neu.

Heuer dürfen die Stipendiaten des MozartLabors, die vier Tage konzentrierter Arbeit in Himmels-pforten hinter sich haben, erstmals die Früchte ihrer Anstrengungen im Kaisersaal vorführen; unterstützt werden sie am 13. Juni vom international renommierten Minguet-Quartett; neben Werken Mozarts und Mendelssohn-Bartholdys erklingen auch moderne Kompositionen. Zum selben Termin aber lädt auch ein witziges Crossover-Programm in die Kelterhalle des Bürgerspitals ein: Unter dem Motto „Sing oder stirb! Operette sich wer kann“ unterhalten die Sängerin und Opern-Parodistin Annette

Postel und der Jazzpianist Klaus Webel musikalisch. Im Mittelpunkt eines vielseitigen Kammermusikabends am 20. Juni im Kaisersaal steht Mozarts „Kegelstatt-Trio“, ausgeführt von drei Künstlern der Extraklasse, von Jörg Widmann, Klarinette, Tabea Zimmermann, Viola, und Dénes Várian, Klavier. Auch das spanische Cuarteto Casals verspricht am nächsten Abend mit einem reinen Mozart-Programm musikalischen Hochgenuss. Wer aber Mozarts letztes Werk, sein Requiem, in exzellenter Ausführung von den Bamberger Symphonikern, dem Dresdner Kammerchor und hochkarätigen Solisten erleben will, sollte sich am selben Tag in den Kiliansdom begeben. Das Fauré-Quartett widmet sich am 22. Juni im Kaisersaal der Begegnung des alten Goethe mit dem jungen Mendelssohn; Sprecher ist Dominique Horwitz. Wer sich schon oft geärgert hat über seltsame Regie-Einfälle, dem ist am 23. oder 24. Juni die konzertante Aufführung des „Don Giovanni“ im Kaisersaal zu empfehlen; die vielfach ausgezeichnete Berliner Lautten Compagny ist ein Garant für eine vor Leben sprühende Interpretation. Isabelle Faust, Violine, Alexander Melnikov, Klavier, und das Salagon-Quartett versprechen am 25. Juni einen erfrischenden Kammermusikabend. Und wer dann das Mozartfest mit einer Party abschließen möchte, ist bei der Jupiternacht am 2. Juli im VCC richtig; da ist Frauenpower angesagt mit den vier glamourösen „medlz“ und Marie Jacquot am Pult des Philharmonischen Orchesters Würzburg. *Renate Frey Eisen*



oratorien | chor | würzburg

Gabriel Fauré

## Requiem

Cantique de Jean Racine



Oratorienchor Würzburg  
Chor Ripitiki

Ensemble  
quatuor baroque  
Barbarie Crespin, Sopran  
Gédéon Richard, Bariton

Samstag, 17. Juni 2017  
19.30 Uhr

„Unsere Liebe Frau“  
Würzburg Frauenland  
Eintritt 15 €, erm. 7 €



www.oratorienchor-wuerzburg.de

FOTOS: JULIAN PRÉGARDIEN © MARCO BORGGREVE, ANNETTE POSTEL PRIVAT, CUARTETO CASALS © MOLINA VISUALS

# Hello again!

Africa Festival vom 25. bis 28. Mai auf den Mainwiesen in Würzburg



Große Bilanzen, die sind eigentlich für „runde“ Jubiläen gedacht. Doch im Fall des 29. Africa Festivals kann man da vorgreifen. Denn die Zahlen rund um das größte und älteste Festival für afrikanische Musik und Kultur in Europa können sich sehen lassen. Mehr als 6500 Musiker und Künstler haben es bislang nach Würzburg geschafft. Gekommen sind sie aus 56 Ländern Afrikas und der Karibik. Mehr als 2,2 Millionen Besucher zog das bereits in den Bann. Zu entdecken gibt es jedoch noch jede Menge. Neben dem fulminanten Rahmenprogramm, das dieses Jahr eine neue Bühne für traditionelle afrikanische Musik unter der Friedensbrücke bereithält, ist

es vor allem das Musikprogramm das eingefleischte Festival-Fans aufhorchen lässt. Denn freuen darf sich das Publikum auf zahlreiche Künstler, die es im Laufe der Jahre ins Herz geschlossen hat. Wieder mit dabei ist unter anderem Sara Tavares, die seit ihrem ersten Auftritt 2001 beim 13. Africa Festival als eine der Entdeckungen des Festivals gilt. Salif Keita, der Pionier der Weltmusik, wird bereits zum sechsten Mal die Bühne des Africa Festivals betreten. Für „hot Reggae Vibes“ wird einmal mehr der Berliner Dellé sorgen. Nicht minder spannend wird es auf der offenen Bühne. Dort gibt sich mit Jahcoustix einer der besten Live-Artists in der deutschen Reggaezene ebenso erneut die Ehre, wie Africa Festival-Urgestein Mellow Mark samt „Special Guests“. nio

2010 stellte Mellow Mark sein Marokko-Projekt vor. Jetzt kehrt er mit neuem Input zurück.

FOTO © MELLOW MARK, © EVDKOVKA-FOTOLIA.COM

[www.africafestival.org](http://www.africafestival.org)

**FREITAG, 30. JUNI**

21.30 Uhr Sommerliches Maskenfest

**SAMSTAG, 1. JULI**

10.00 bis 14.00 Uhr Barockes Leben in der Stadt

18.00 Uhr Historisches Galadinner

21.30 Uhr Markgräfliches Hochzeitsfest

**SONNTAG, 2. JULI**

11.00 Uhr Grosse Feldmusik mit Parade der markgräflichen Haustruppen

14.00 bis 18.00 Uhr Fürstliche Gartenlust: Unterhaltung für Groß und Klein im historischen Hofgarten

**MONTAG, 3. JULI**

19.30 Uhr Theaterstück „Die Chinesische Nachtigal“

**DIENSTAG, 4. JULI**

19.00 Uhr Schlosshofserenade mit dem Stadt- und Jugendblasorchester der städtischen Musikschule

## ANSBACHER ROKOKO FESTSPIELE

30. Juni bis 4. Juli 2017



STADT ANSBACH

Informationen und Kartenvorverkauf:

Amt für Kultur und Tourismus  
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1  
91522 Ansbach  
Tel. 0981/ 51243  
[www.ansbach.de](http://www.ansbach.de)



## ZUM 30. EIN FEST

Das Umsonst & Draußen vom 15. bis 18. Juni auf den Mainwiesen: „Seit gestern sitzt die Programmgruppe zusammen und hört sich knapp 600 Bewerbungen an. Anfang Februar gibt es dann die ersten Bestätigungen für Euer Lieblingsfestival“, verkündet die U&D-Mannschaft um Vorstand Ralf Duggen Ende Januar auf Facebook. Seither ging es beim beliebten Festival Schlag auf Schlag. Gebündelt in mehreren Posts präsentierten die Verantwortlichen das musikalische „Rund-um-Sorglos-Paket“ von Pop bis HipHop, das auch die 30. U&D-Ausgabe zu einem gelungenen Fest werden lassen soll. Mit dabei sind unter anderem das französische Duo Bottle Next, die Ukrainer Panivalkova, die Singer/Songschreiberin Amanda Rheume aus Kanada, das Münchner Duo Ströme und Jazzabilly, „die sehr originelle Covers spielen“. Daneben geben sich Captain Capa, Ron Spielman, 50m freistil, Mundwerk-Crew, The Instant Voodoo Kit, oder auch das Würzburger „Powerpaket“ Sasquatch die Ehre. Erschöpft ist der geplante Trubel am Ufer des Mains damit allerdings noch nicht. Das „Drumrum“ ist ebenfalls gewohnt vielfältig und reicht zum „runden Geburtstag“ von Kletterwand bis Musikpicknick und von Espresso-Test bis Kinderkultur-Zirkuszelt, das dieses Jahr dank „großartiger Sponsoren“ wieder mit dabei ist. nio, Foto Volker Danzer

[www.umsonst-und-draussen.de](http://www.umsonst-und-draussen.de)





# Barock-Blues

„Hazmat Modine“ beim Artbreit-Intermezzo am 16. Juni in Marktbreit

Diesmal verschafft sich die Artbreit im Pausenjahr mit einem Konzert Gehör und mit einem was für eins! Die New Yorker Gruppe „Hazmat Modine“ spielt und performed in 40 Ländern der Welt und am 16. Juni um 20 Uhr auch im „Lagerhaus“ in Marktbreit beim Artbreit-Intermezzo 2017. Ihr Musikstil ist von Jazz, Rockabilly, Western-Swing sowie hawaiianischen und afrikanischen Einflüssen geprägt. Die Formation war der Höhepunkt der Artbreit 2014, ein

absoluter Kracher. Grund genug, dieses Klangerlebnis noch einmal nach Marktbreit zu holen. „Hazmat Modine“ bedeutet American Roots Music und trifft auf altherwürdigen Memphis-Blues, karibischen Rocksteady, ägyptischen Afro-pop und auf die Seele tuvinischer Musik. Eine Bläserfraktion, nämlich Tuba, chromatische Mundharmonika, Trompete, Flügelhorn, Tenor- und Baritonsax, Pikkolo-Flöte und Duduk, gibt das melodische Rüstzeug, während die Gitarren und Perkussi-

onsinstrumente für den Groove sorgen. Die Kompositionen der Band fokussieren sich besonders auf die Harmonien der Singstimmen, die einen klaren Bezug zum Gospel aufzeigen und in ihren Arrangements, laut Bandleader Wade Schuman, folgerichtig nur als Barock-Blues bezeichnet werden können. sky

FOTO ARTBREIT, HAZMAT MODINE. FOTO PM

**Karten für 22 Euro in der Tourist Info in Marktbreit, unter Telefon 09332.591595 oder zu 24 Euro an der Abendkasse erhältlich.**

# Die Flügel des Klangs

Perkussionistin Petra Eisend trommelt am 25. Mai in der Abtei Münsterschwarzach

Hangs und Handpans sind betörende Klangobjekte, die Zuhörer wie Spieler in ihren Bann ziehen. Die warmen Wohlklänge wirken gleichermaßen bezaubernd wie entspannend und entführen in unterschiedliche Stimmungswelten.

Ruhig und rhythmisch gleichermaßen schaffen sie meditative Atmosphären bis hin zu impulsiven rhythmischen Trommelgewittern. Bei ihrem Konzert in der Krypta der Abtei Münsterschwarzach am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) nutzt die Schlagwerkerin Petra Eisend den besonderen Ort für eine Reise zu sich selbst. Neben den unterschiedlichen Handpans lassen riesige Gongs mit ihrem unerschöpflichen Frequenzspektrum eine besondere Stimmung entstehen. Das Konzert ist getitelt: Auf den Flügelschwingen des Klanges. Das Hang besteht aus zwei miteinander verklebten Halbkugeln aus Stahlblech und wurde vor 17 Jahren in der Schweiz gebaut. Die Idee war, einen Hybriden aus den karibischen Steel-Drums und der südindischen Ghatam zu kreieren. Seitdem ent-



stehen weltweit ähnliche Blechklangerinstrumente - vereint unter dem Oberbegriff Handpan. Diese besitzen sieben bis zehn harmonisch eingestimmte Tonfelder um den zentralen Ton, dem sogenann-

ten „Ding“ und werden mit bloßen Händen gespielt. red

FOTO PETER LEUTSCH

**Karten zu 12 Euro (VVK15 Euro) unter Telefon 0160 9686 2827 oder unter info@drum-experience.de**

## ZUR PERSON

Der Lebensweg als Schlagwerkerin war der gebürtigen Grafenrheinfelderin Petra Eisend nicht vorgezeichnet. Ursprünglich hatte sie Sozialpädagogik studiert und war während ihrer pädagogischen Ausbildung eher zufällig mit dem Trommeln in Berührung gekommen. Da war es um sie geschehen. Schlagwerkzeuge verschiedenster Provenienz .... Waren es zunächst westafrikanisch und afro-kubanische Rhythmen und Klänge, die Eisend faszinierten, sind es seit einigen Jahren Hangs und Handpans, die ihren Stil und ihre Musik bestimmen. In ihrem Studio ist mittlerweile ein ganzer Raum für diese großen Instrumente reserviert.



### SOMMERBALL

Der große Sommerball der Tanzschule Bäumle findet am 22. Juli um 20 Uhr im Congress Centrum Würzburg mit dem Savoy Ballroom Orchestra statt. Kartenvorverkauf und Tischreservierung in der Tanzschule. Weitere Infos unter [www.tanzschulebaeulke.de](http://www.tanzschulebaeulke.de).  
red, Foto Cube Photo



### POP-CHOR SOTTO VOCE FEIERT ZEHNJÄHRIGES

Am 10. und 11. Juni lädt der Würzburger Popchor Sotto Voce, der dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert, zu seinen Jahreskonzerten in die Aula der Franz-Oberthür-Schule im Frauenland ein. Am 14. Oktober steht er dort mit dem Schweizer Symphonic Rock Orchestra „Wood and Metal Connection“ auf der Bühne. Weitere Infos unter [www.chorsottovoce.de](http://www.chorsottovoce.de).  
Foto Sotto Voce

## Facetten der Liebe

„Me + Marie“ am 22. Mai in der Posthalle Würzburg

Als „laszive Mischung aus Euphorie und Dunkelheit“ und „Musik für melancholische Querdenker“ bezeichnete der Bayerische Rundfunk einmal das, was „Me + Marie“ alias Roland Scandel-

la aus Graubünden und Maria de Val aus Südtirol musikalisch auf die Beine stellen. Beide kommen sie aus unterschiedlichen musikalischen Ecken. Schwermetallige Elemente treffen auf Klangverspieltheit. Das Duo aus der Jazzschlagzeugin und dem Songschreiber ist mehr als seine „Einzelteile“, es ist ein gemeinsames größeres Neues.

„Die Sprache, die uns verbindet, ist die Musik“, sagt Marie in einem Interview. „Es fällt uns leicht, zusammen Songs zu schreiben“, ergänzt der Rockmusiker. Mit äußerst hörenswerten Früchten: 2016 bringen die beiden Alpenländer ihr Debütalbum heraus. „One eyed love“ entsteht teils in der Zurückgezogenheit eines bayerischen Dorfes.

Hier können sie „minimalistisch und auch karg, andererseits auch schroff und regelrecht opulent“ sein. Die dunklen Facetten der Liebe sind ihr zentrales Thema, die sie auf Englisch, aber auch in ladinischer und rätoromanischer Sprache besingen. Unterstützt werden „Me + Marie“ vom Schweizer Singer-Songwriter Pascal Gamboni. Der Musiker, der bereits mit „The Stranglers“ auf Tour war, beim Jazzfestival in Montreux spielte und ans renommierte CMJ Festival nach New York eingeladen wurde, hat mit „La Ventura“ (dt. „Das Glück“) sogar ein neues Soloalbum im Gepäck.  
Nicole Oppelt

FOTO LORRAINE HELLVIG

[www.posthalle.de](http://www.posthalle.de)



„Me + Marie“ wollen melancholisch, ungezähmt, sensibel, rau, manchmal auch brutal sein.

## KULTURHIGHLIGHTS 2017

im Landkreis Miltenberg

Fr., 23. Juni, 20 Uhr -

Seegarten Amorbach

**Celebrate the '90s**

„Never stop that feeling“!

mit Michelle, Oli P. und Mark 'Oh. Drei exklusive Stars der 90er Jahre kommen nach Amorbach!



Sa., 24. Juni 2017, 19:30 Uhr -

Seegarten Amorbach

**Sommerrausch im Seegarten -**

**17. Open-Air-Kabarettfestival**

mit Michl Müller und seinen Gästen Heißmann & Rassau, Gankino Circus, Das Lumpenpack und Florian Schroeder.

**Wir wünschen viel Spaß!**



Änderungen vorbehalten.

### VORSCHAU KULTURWOCHENHERBST

Sa., 16.09., 19 Uhr, St. Anna-Kirche in Sulzbach am Main  
**Orgelkonzert**

Sa., 28.10., 20 Uhr, Bürgerzentrum Eisenfeld  
**Ottfried Fischer und die Heimatlosen**

Mi., 15.11., 20 Uhr, Frankenhalle Erlenbach  
**Saturday Night Fever – The Musical**



September bis November Ausstellung in der Kochsmühle  
**Tobias Krejtschi - Buchillustrator**

Infos und Kartenvorverkauf: Kulturreferat Landratsamt Miltenberg; Tel.: 09371 501-501; Fax: 09371 501-79501; E-Mail: [Kultur@Lra-Mil.de](mailto:Kultur@Lra-Mil.de)

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) Karten: [www.ADticket.de](http://www.ADticket.de)





Marius Müller-Westernhagen gibt am 27. August ein Open-Air-Konzert auf dem Coburger Schlossplatz – unplugged, ganz ohne Stecker.

## Analog & authentisch

Marius Müller-Westernhagen unplugged beim Open-Air in Coburg

Am 27. August startet Marius Müller-Westernhagen um 20 Uhr seine „MTV Unplugged“ Tour mit einem Open-Air-Konzert auf dem Coburger Schlossplatz. Unplugged, das Konzept ist so simpel wie wirkungsvoll: Die Musik des Künstlers „fließt“ ganz ohne technischen Schnickschnack direkt vom Instrument ins Ohr.

Das Spiel ohne Stecker wird zur sehr persönlichen und höchst atmosphärisch inszenierten Werkschau. Für Westernhagen ist unplugged eine künstlerische Herausforderung. „Wir wollten uns nicht einfach nur akustische Gitarren umhängen und die originalen Arrangements als

verkapptes Best of runterspielen“, sagt der Musiker. Es galt vielmehr, sich das Material von über vier Jahrzehnten Arbeit mit ausschließlich analogen Mitteln neu zu erarbeiten. „Wir hatten die Ambition, es für uns als auch für das Publikum auf den heutigen Stand unseres Verständnisses von guter Musik zu bringen.“ Natürlich wird Westernhagen auch in Coburg seine großen Songs wie unter anderem „Lass uns leben“ oder „Durch deine Liebe“ präsentieren – jedoch alles ohne jedweden technischen Schnickschnack.

*mds*

FOTO © JOERGSTEINMETZ.VIRGIN-RECORDS

Karten: [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und [www.myticket.de](http://www.myticket.de)

## THANK YOU FOR THE MUSIC!

Vier Konzerte werden die Burg Wertheim in der Zeit vom 6. bis 9. Juli im Rahmen eine Open Airs rocken. Los geht's am 6. Juli, um 20 Uhr, mit „I am from Austria – The Show“. Mit Spielfreude zünden die Musiker ein Hitfeuerwerk, das 50 Jahre lang bereits den Musikhimmel erhellt. Und wenn jubelnde Zuschauer von den Sitzen aufspringen und STS' „Fürstenfeld“ mitsingen, bei Ambros' „Skiffoan“ die Arme in den Himmel strecken oder bei Fendrichs „Macho Macho“ jede Zeile auswendig kennen, dann ist das Kult. Am 7. Juli betritt Michael Patrick Kelly um 20 Uhr die Bühne. Kinderstar, Straßenmusiker, Produzent und Songschreiber: 2004 kehrte der Singer-Songwriter dem Showgeschäft den Rücken und ging als Mönch auf Sinnsuche ins Kloster. Nun ist er wieder da und wird 2017 so präsent sein wie schon lange nicht mehr. „Mamma mia, here I go again...“ Wer kann sich dem Charme der eingängigen ABBA-Songs entziehen? Am 8. Juli gibt's ab 20 Uhr alle Ohrwürmer der vier Schweden. Mit kniehohen Lederstiefeln und Schlag steht der Spirit einer einzigartigen freien, wilden und glitzernden Zeit auf der Bühne, nach dem Motto: „Thank you for the Music!“ Wer kennt ihn nicht, Willy Astor, den Liedermacher und Worteverdreher. Am 9. Juli um 20 Uhr kann man ihn live erleben... Das Credo seines Albums „Chance-Songs“ ist, dem Schicksal ins Gesicht zu grinsen und auch mal über das eigene Scheitern zu lachen. Am 9. Juli können Sie das zusammen mit Willy Astor auf der Burg. red, Foto Bamberger Veranstaltungs-Service



2004 kehrte der Singer-Songwriter Paddy Kelly dem Showgeschäft den Rücken und ging für sechs Jahre als Mönch auf Sinnsuche ins Kloster.

Karten unter Telefon 0951.23837 sowie unter [www.kartenkiosk-bamberg.de](http://www.kartenkiosk-bamberg.de).

**STADTHALLE**  
BAD NEUSTADT A. D. SAALE

Bayerisches Ärztetheater

Sinfoniekonzert  
Eintritt: ab 20,- €



**16.06.**

Freitag 18:00 Uhr

Hagen Rether

„Liebe“ Kabarett  
Eintritt: ab 27,40 €



**24.06.**

Samstag 20:00 Uhr

Frank Markus Barwasser

Erwin Pelzig „Weg von hier“. Kabarett  
Eintritt: ab 23,- €



**08.09.**

Freitag 20:00 Uhr

The best of Eric Clapton, live!

Konzert  
Eintritt: ab 19,- €



**21.10.**

Samstag 20:00 Uhr

Claudia Korreck

„Holodeck“ Konzert  
Eintritt: ab 32,95 €



**30.10.**

Donnerstag 20:00 Uhr

Kontakt & Informationen

Stadthalle Bad Neustadt  
An der Stadthalle 4  
Tel. 09771 6310330

Tickets bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen.



Veranstaltungskalender & Tickets unter:  
[www.stadthalle-bad-neustadt.de](http://www.stadthalle-bad-neustadt.de)

# Seine Stimme bleibt!

Nachruf auf Endrik Wottrich – der renommierte Tenor verstarb in Berlin mit nur 52 Jahren

Er war ein hoch angesehener Sänger auf der internationalen Opernbühne: der Tenor Endrik Wottrich. Am 26. April ist der in Celle geborene Künstler überraschend in Berlin im Alter von 52 Jahren gestorben. Er hatte eine besondere Beziehung zu Würzburg; hier studierte er bei Ingeborg Hallstein Gesang und an der Hochschule Violine; danach ging er mit einem Stipendium nach New York an die berühmte Juillard School, und seine Karriere entwickelte sich rasch: Er fing an am Staatstheater Wiesbaden, war von 1993 bis 1999 Ensemblemitglied der Berliner Staatsoper Unter den Linden und trat ab 1996 regelmäßig in verschiedenen Wagner-Rollen auf dem Grünen Hügel in Bayreuth auf, aber auch an internationalen Opernhäusern war er als Wagner-Tenor mit seiner kraftvollen Stimme und seiner überzeugenden Darstellung in großen Partien gefragt, so als Tannhäuser an der Mailänder Scala oder als Parsifal in Oslo; Aufsehen erregte der 2004 durch seine heftige Auseinandersetzung mit dem Parsifal-Regisseur Schlingensiefel in Bayreuth, dessen Inszenierung er als „Höhepunkt des deutschen Schwachsinn“ und „multimedial-infantilen Mist“ beschimpfte. Aber auch sonst erwies er sich als streitbar, als er in einem FAZ-Interview Druck und Doping in der Opernszene beklagte; er monierte, dass die Stimme heute nicht mehr als empfindliches menschliches Organ wahrgenommen werde, dass Druck und Stress zu Ver-



einsamung und Angst führten und Doping, also Betablocker, Cortison, um die Höhe zu erreichen, sowie Alkohol gang und gäbe seien. Alles werde nur noch der Vermarktung unterworfen. Wer in die Glamourwelt der Oper aufsteigen wolle, müsse sich vom Stadttheater trennen. Ab 2009 verabschiedete er sich vom Grünen Hügel, war aber regelmäßig Gast an großen Opernhäusern, sang auch bei Festivals wie dem Kissinger Sommer. Inzwischen war er auch selbst in die Ausbildung von Stimmen eingetreten; seit 2002 lehrte er an der Würzburger Hoch-

schule für Musik, seit 2005 war er dort ordentlicher Professor für Gesang und äußerst geschätzt wegen seiner aufrichtigen Art. Sein plötzlicher Tod traf die Kollegen hart, zumal Wottrich stets auf seine körperliche Fitness achtete; er trainierte unter anderem Bodybuilding. Und er hatte noch viel vor: An der Oper Leipzig wollte er bald den Herodes in der „Salome“ von Richard Strauss singen und dort in der kommenden Spielzeit den Alwa in Alban Bergs „Lulu“. Auch wenn eine große Stimme nun verstummt ist, sie bleibt uns in Erinnerung! *Renate Freyisen*

FOTO BORIS ORLOB MANAGEMENT

## Zum Abschied

*Ist es möglich? kann's  
geschehen? Liebe Seele,  
sag doch: nein!  
Jeder Schritt, den wir noch  
gehen, Soll ein Schritt  
zur Trennung sein?  
Hoffe nur, tu' ab dein  
Grünen,  
Lerne tiefern Sinn verstehen;  
Jeder Schritt zum  
Abschiednehmen Ist ein Schritt  
zum Wiedersehen!*

MAX KAHLBECK (1850 - 1921),  
DEUTSCHER LYRIKER

*percussion, hand & handpan*  
Performances & Unterricht

*petra eisen*  
www.drum-experience.de 09 72 5 / 70 93 91 5

POSTHALLE  
- WÜRZBURG -

<p>25.05. Ann-Helena Schlüter Piankonzert · Beginn 20 Uhr · Posthalle Würzburg</p>	<p>15.11. SAGA Beginn 20 Uhr · Posthalle Würzburg</p>
<p>06.12. Nazareth Beginn 20 Uhr · Posthalle Würzburg</p>	<p>07.12. FAUN Beginn 20 Uhr · St.-Johannis-Kirche Würzburg</p>



## MUSIK

In Concert!

Das BÄO ist ein sich zur Romantik und Moderne besonders hingezogen fühlendes großes Symphonieorchester.

### VERLOSUNG

Leporello verlost 3x2 Karten an diejenigen Leser, die uns sagen können, aus wie vielen Musikern das BÄO besteht. Die Antwort mit der richtigen Lösung auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an folgende Anschrift: kunstvoll Verlag, Stichwort: Bayerisches Ärzteorchester, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 20. Juni 2017. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

# Salomonische Musik

Das Bayerische Ärzteorchester in der Stadthalle in Bad Neustadt

Seit fast einem halben Jahrhundert musizieren im Bayerischen Ärzteorchester (BÄO) 180 Ärzte gemeinsam. In dieser Zeit haben sie sich einen hervorragenden Ruf erspielt. Vom Niveau des Symphonieorchesters zeugen zahlreiche CD-Live-Aufnahmen. Regelmäßig sind Konzertmitschnitte auch im Bayerischen Rundfunk zu hören. „Die Musiker des BÄO führt der Spaß an symphonischer Musik zusammen. Sie nehmen sich Urlaub und unterziehen sich einem erheblichen Probenaufwand“, erklären sie selbst ihre musikalische Passion. Diese Leidenschaft soll nun am 26. Juni ab 18 Uhr auch in der neuen Stadthalle von Bad Neustadt erklingen. Unter der Leitung

von Reinhard Steinberg wird im prägnanten Neubau von Architekt Michael Bracke ein Sinfoniekonzert zu hören sein. Zu Beginn der Entdeckungsreise kommt die „Rienzi-Ouvertüre“ von Richard Wagner zur Aufführung. Es folgt „Schelomo“ für Violoncello und Orchester von Ernest Bloch. „Das hochromantische Werk charakterisiert den jüdischen König Salomo, dargestellt durch das Violoncello. Die gesamte Spannbreite der Emotionen, die sich mit seinem Namen und der sprichwörtlichen Weisheit verbinden, ist in dem Werk enthalten“, beschreiben die Mediziner ihr Vorhaben. Im zweiten Teil des Abends stünden dann die „Enigma-Variationen“ von Edward Elgar auf dem Programm.

„In 14 Variationen charakterisiert der britische Komponist Personen aus seinem Freundeskreis – jeweils nur durch ihre Initialen angedeutet. In der letzten Variation beschreibt Edward Elgar sich selbst.“ nio

FOTO © BAYERISCHES ÄRZTEORCHESTER

www.stadthalle-lohr.de  
www.baeo.de

## INTIME MUSESTUNDEN



Bereits zum 18. Mal kommen hochkarätige Künstler in die privaten Schlösser der Haßberge: Die Gastfreundschaft des Freiherrn Christian Truchseß von Wetzhausen gilt bis heute als legendär, seine Tafelrunde auf der Bettenburg als etwas ganz Besonderes. „Der letzte Ritter des Frankenlandes“ umgab sich gern mit kreativen Zeitgenossen wie Friedrich Rückert, Jean Paul oder auch Friedrich de la Motte Fouqué. Seine Idee des musikalisch-literarischen Zirkels wirkt bis heute nach. 2017 öffnen sich nach seinem Vorbild nun schon zum 18. Mal außergewöhnliche, historische Räumlichkeiten in Privatbesitz, die sonst nur selten oder nie öffentlich zugänglich sind. Für die Konzertreihe „Musik in fränkischen Schlössern“ machen die Hausherrn eine Ausnahme. Der Startschuss für die Mußestunden im intimen Rahmen fällt am 1. Juli auf Schloss Rentweinsdorf mit Peter Rosenberg, bis 2016 erster Konzertmeister der Bamberger Symphoniker-Bayerische Staatsphilharmonie, und Bruna Pulini am Klavier. Am 22. Juli stellt sich die Gesangsklasse von Professor Elisabeth Wilke des Mozarteums Salzburg auf Schloss Burgpreppach vor. An gleicher Stelle kommen am 9. September mit „4 Times Baroque“ ebenfalls junge Künstler zum Zug, um ihr Publikum mit einer frischen Interpretation der Konzerte von Corelli, Vivaldi und anderen bekannten Komponisten zu begeistern. Beschlossen wird die Reihe am 7. Oktober auf Schloß Eyrichshof mit „Django's Castle“.

nio, Foto Musik in fränkischen Schlössern (Quelle vgl. letztes Jahr)

www.schloesser-und-musik.de

# abend.licht

## hassfurt

15.06.-17.06.2017

Eintritt frei

Rathausinnenhof / Stadthallenvorplatz Haßfurt

Do., 15.06.17 - 20:00 Uhr  
Rickbop & The Hurricanes

Fr., 16.06.17 - 19:00 Uhr  
The Road Brothers

Fr., 16.06.17 - 21:30 Uhr  
The Wonderfrolleins

Sa., 17.06.17 - 20:00 Uhr  
Huebnoix

Infos unter: www.kulturamt-hassfurt.de

# HIGHLIGHTS

MFP Concerts GmbH & CoKG präsentiert:

PRÄSENTIERT VON FRAMGESCHRIEBEN VON

**Pop Art**  
Musik Festival  
ON TOUR 2017

**Bonnie Tyler**  
Total Eclipse Of The Heart, Holding Out For A Hero

**Nik Kershaw**  
Wouldn't It Be Good, The Middle

**Cock Robin**  
The people you meet, just behind the corner

**Peter Schilling**  
Major Tom, Terra Terra

**Carol Decker of T'Pau**  
China In your hand, Heart & Soul

**Rick Parfitt Jr Festival Band**

04.11.2017 BROSE ARENA BAMBERG

**SCHLOSSPLATZ COBURG**

**HUK-COBURG**

**open air sommer**

www.open-air-sommer.de

**SÖHNE MANNHEIMS**  
Mannheim zu Dir Open Air 2017  
(Söhne Mannheims)  
in Originalformation

**25.08.2017**  
PRESENTED BY LIVE NATION

**ANDREAS BOURANI**  
DIE WELT VON OBEN  
TOUR 2017

**WESTERNHAGEN UNPLUGGED TOUR**

**26.08.2017** **27.08.2017**

**SOMMER AUF DER BURG**  
mit der Wertheimer Zeitung

**06.07. I AM FROM AUSTRIA**  
AUF BURGEN UND SCHLÖSSERN

**07.07. MICHAEL PATRICK KELLY**  
OPEN AIR

**08.07. ABBA-NIGHT**  
THE TRIBUTE CONCERT

**09.07. WILLY ASTOR**  
CHANCE SONGS

Tickets sind erhältlich in allen Service-Stellen von Main-Echo, Bote vom Untermain, Lohrer Echo, Wertheimer Zeitung (Tel. 09342/93060) und beim Kartenkiosk Bamberg (0951-23837) sowie unter www.main-echo.de und www.kartenkiosk-bamberg.de

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Ihrer Region und auf [www.adticket.de](http://www.adticket.de).  
TICKETHOTLINE: 0951/23837  
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE



## Der friedvolle Tod

Der Oratorienchor setzt mit Ripitiki ein Fauré-Konzertprojekt um

Der Oratorienchor Würzburg hat im Juni 2017 seinen französischen Partnerchor Ripitiki und das „quatuor baroque“ aus dem Département Drôme zu Gast. Zusammen bringen die beiden Chöre am 17. Juni in einem Konzert in der katholischen Kirche „Unser Liebe Frau“ im Frauenland Werke von Gabriel Fauré (1845 - 1924) zur Aufführung: „Cantique de Jean Racine“ und das „Requiem“.

Fauré komponierte diese Musik bereits in den Jahren 1887/88 und veränderte sie 1900 zu einer Orchesterfassung. Faurés Requiem weicht in mehrfacher Hinsicht von einer traditionellen Totenmesse ab. So verzichtete er im Gegensatz zu anderen Komponisten auf eine dramatische Inszenierung des „Dies irae“. Denn Fauré war es ein Anliegen, ein friedvolles Bild des Todes zu zeichnen. In vielen Passagen verändern sich dunklere Moll-Klänge von Chor und Orchester in stimmungsvolle Dur-Akkorde und lassen damit tröstend das Himmelreich erahnen, wodurch die oft vorhandene dunkle Stimmung eines Requiems einer Leichtigkeit weicht.

Der Chor Ripitiki besteht aus engagierten Hobbysängern und wurde 1995 gegründet. Die Mitglieder stammen aus dem Drömetal im Sü-

den Frankreichs. Das Repertoire des Chores umfasst sowohl alte als auch zeitgenössische Musik - meistens a capella gesungen -, es werden aber auch andere Formen des Chorgesangs gepflegt. Den Chor leitet seit vielen Jahren mit Engagement Gédéon Richard. Die instrumentelle Begleitung der Chöre erfolgt durch das Quartett „quatuor baroque“, einem einzigartigen Ensemble, das alle Werke - zumeist aus der Klassik - mit Drehorgel, Bandoneon, Hackbrett und Kontrabass spielt. Die Arrangements für die vier Instrumente gestaltet Didier Capeille, der Kontrabassist und innovative Kopf des Ensembles, das bei diesem Konzert auch eine Suite von Jean-Philippe Rameau (1683 - 1764) spielt.

Das Konzert am 17. Juni um 19.30 Uhr unter der Leitung von Matthias Göttemann verbindet die beiden Chöre Oratorienchor Würzburg und Chor Ripitiki im Sinne einer gelebten deutsch - französischen Freundschaft. Die Solisten sind Barbarie Crespin (Sopran) und Gédéon Richard (Bariton). *red*

FOTO ORATORIENCHOR WÜRZBURG

Karten unter [karten@oratorienchor-wuerzburg.de](mailto:karten@oratorienchor-wuerzburg.de) oder beim Musikhaus Deußner, Karmelitenstrasse 34, Würzburg sowie an der Abendkasse.

## WENN LIEBE NUR KONSUMIERT WIRD

Erhard Drexler inszeniert „Don Giovanni“ als Musikdrama im Theater am Neunerplatz. Mitleid und Moral kennt er nicht: Don Giovanni nimmt sich, was er will. Vor allem Frauen. Das tut er kraft seiner Verführungskünste, wenn es sein muss aber auch mit Gewalt. Unter dem Titel „Don Giovanni essentials“ inszeniert Erhard Drexler Mozarts Oper als Musikdrama im Theater am Neunerplatz. Am 9. Juni ist Premiere. In den Hauptrollen sind Volker Schneiderreit als Don Giovanni, Katja Woitsch als Donna Anna und Charlotte Emigholz als Donna Elvira zu sehen.

„Der Mythos um die Geschichte des Don Juan, der die Gefühle seiner Mitmenschen ignoriert und alles seinen eigenen Bedürfnissen unterordnet, lässt sich tagtäglich in verschiedensten Situationen beobachten“, so Regisseur Erhard Drexler. Nicht zuletzt die erotische Komponente macht das Stück für ihn interessant. Dadurch, dass die Oper als Musiktheater gespielt wird, werden die Rezipienten zu Sprechtexten: „Das macht die Dialoge realistischer und bindet die Gesangsstücke enger zusammen.“ Der Verlauf der Handlung wird dadurch beschleunigt. Szenerie und Kostümierung sind ganz im Hier und Heute verortet. Die Handlung spielt in Sevilla. Don Giovanni ist dort bei den Schönen und Reichen und versucht, seine Sucht nach Anerkennung in immer neuen Liebesabenteuern zu befriedigen. Drexler: „Die historische Sprache der Oper mit dieser modernen Szenerie zu kombinieren,



Charlotte Emigholz als Donna Elvira, im Hintergrund ist Volker Schneiderreit als Don Giovanni zu sehen.

ist interessant.“ Klassische Handlungs- und Sprachmuster wurden hierfür in die Moderne transferiert. Das stellt die Sänger vor die Herausforderung, die italienischen „Gassenhauer“ auf Deutsch zu singen und dabei eine geschmeidige Sprachmelodie zu entwickeln. Musikalisch wird „Don Giovanni“ von Bernhard Kuffer geleitet. Für Bühne und Licht ist Sven Höhnke verantwortlich. *Pat Christ, Foto privat*



Szene aus „Requiem“: Camilla Matteucci, Alessandro Giovine, Kirsten Renee Marsh, Davit Bassézn, Cara Hopkins und Ioannis Mitrakis.

# Der Tod als Freund

Gefeierter Ballett-Doppelabend: „Der Tod und das Mädchen“ und Mozarts „Requiem“

Ein gelungenen Kraftakt stemmte das Mainfranken Theater mit zwei viel beklatschten Ballett-Premieren. „Der Tod und das Mädchen“ wurde vor vielen Jahren schon einmal von Anna Vita choreografiert und damals in den Kammerspielen aufgeführt. Nun hat die Ballettchefin die Geschichte, der das Gedicht von Matthias Claudius zu Grunde liegt und von Franz Schubert vertont wurde, überarbeitet und für das große Haus konzipiert. Es geht um ein Mädchen, dessen Energie und Fantasie in einem strengen Elternhaus unterdrückt werden, und die sich in Folge aus der Realität weiter und weiter entfernt. Sie erträumt sich einen imaginären Freund und wird schließlich in die Psychiatrie eingeliefert. Dort begegnet ihr dieser Fremde, den sie erst viel später als den Tod erkennt.

Statt des Schubert'schen Quartetts erklang unter der sorgfältigen Leitung von Enrico Calessio das Arrangement für Streichorchester, das Gustav Mahler - was damals

gängige Praxis war - vorgelegt hat. Das bringt zwar nicht die Intimität der Kammermusik, ist aber für Ballettcompany und Publikum besser zu hören als ein Quartett aus dem Orchestergraben. Mit viel Esprit und variablen Ausdrucksmöglichkeiten tanzte Ran Takahashi das Mädchen, das sich im Sog des Todes, von David Bassézn mit Power und viel Hingabe vorgetragen, verstrickt und kämpft. Großes Lob gilt dabei der Bühnenbildnerin Verena Hemmerlein, die sich durch ihre intensive Beschäftigung mit Tod und Menschsein, sowie mit Rodin und Bosch, mit der ihr eigenen Handschrift eingebracht hat. „Bei meiner Suche nach dem Bild des Menschen, der ... im Tode nackt vor Gott tritt, haben mich Gemälde von Hieronymus Bosch und Skulpturen von Auguste Rodin inspiriert“, so Hemmerlein.

Der zweite Teil des Ballett-Doppelabends galt der ergreifenden Totenmesse, dem „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Seitlich der Bühne flankiert von zwei Ebenen, lieferten Chor und Solisten Silke Evers, Barbara Schöller, Roberto Orio und Bryan Boyce verzweifelte Momente in ihrem intensiv-frommen Gesang ebenso wie ein beinahe schüchternes „Salva me“, ein lodernes „Dies irae“ und zum Ende selige Ruhe im Gebet „Recordare Jesu pie“ der Solostimmen. Dazu bewegten sich Tänzerinnen und Tänzer in weißblassem Outfit auf verschiedenen Ebenen, ohne die Klarheit auf der Bühne zu verletzen. Zu sehen sind schöne Pas de deux, akrobatische Hebung, fliegende Sprünge und vor allem starke Bilder, inspiriert von Skulpturen von Auguste Rodin und Gemälden von Hieronymus Bosch.

Ästhetik in ihren Solodarbietungen bringen Aleksey Zagorulko und Kirsten Renee Marsh als Engel mit transparenten Flügeln, die auf Reinigung und Erlösung hoffen lassen und letztendlich auch die Jenseitsgestalten tröstend einbeziehen.

umm

FOTOS © NIK SCHÖLZEL

## EIGENE HANDSCHRIFT

Ann-Helena Schlüter, die junge deutsch-schwedische Pianistin begeistert am 25. Mai in der Würzburger Posthalle mit eigenen Klavierkompositionen und klassischer Musik zum Träumen und Staunen. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten unter [www.posthalle.de](http://www.posthalle.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto © Pascal Rößler



# HAZMAT MODINE



## Artbreit intermezzo

Marktbreit - Lagerhaus

16. Juni 2017 - 20 Uhr

Karten: Touristinfo Marktbreit 09332/591595



Szene aus: „Der Tod und das Mädchen“: Ran Takahashi und Davit Bassézn.



Unter dem Titel „Spannweiten“ sind noch bis 2. Juni im Professorium Galerie für zeitgenössische Kunst im Malerfürstentum Neu-Wredanien in der Inneren Aumühlstraße 15-17 in Würzburg analoge Fotografien von Vera Nowotny zu sehen (Do/Fr 18-21 Uhr, So 14-18 Uhr).  
Foto Nowotny



Der diesjährigen Internationale Museumstag am 21. Mai steht unter dem Motto „Spurensuche – Mut zur Verantwortung“. Dieser kommt man im Historischen Museum Bamberg mit einer Ausstellung zur Provenienzforschung noch bis 15. Oktober nach.  
Foto Museen der Stadt Bamberg

# Der Renner vom 15. Mai bis 14. Juni

## MUSEEN & GALERIEN

### HASSBERGE

#### KNETZGAU

##### SCHLOSS OBERSCHWAPPACH

Schlossstr. 6, 97478 Knetzgau/  
OT Oberschwappach  
Sonntag/Feiertag 14 – 17 Uhr und nach  
telefonischer Vereinbarung (09527.810501)  
www.knetzgau.de oder  
www.galerie-im-saal.de

**Bis 28.5.2017: „lenz.komm“ – die  
„Eschenauer Runde“ zeigt repräsentative  
Arbeiten**

### KITZINGER LAND

#### IPHOFEN

##### KNAUF-MUSEUM

Am Marktplat, www.knauf.museum.de  
Di – Sa 10 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr

**Dauerausstellung: Reliefsammlung der  
großen Kulturepochen**

**Bis 18.6.2017: Glück auf! Der Bergbau und  
das weiße Gold**

#### NORDHEIM AM MAIN

##### WERKSTATT-CRÊPERIE

Sommeracherstr. 2, Mi. – So 10 – 18 Uhr,  
www.kitzingen.de/kulturzeichen

**3.6. – 6.8.2017: „Stadt-Land-Fluss“  
Ausstellung von Barbara Alfen im Rah-  
men der Kulturzeichen Kitzinger Land**

### MAIN-TAUBER

#### BAD MERGENTHEIM

##### DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212  
www.deutschordensmuseum.de  
April – Oktober Di – So/Feiertage 10.30 – 17 Uhr  
November – März Di – Sa 14 – 17 Uhr, Sonn-  
und Feiertage 10.30 – 17 Uhr

**19.5. – 17.9.2017: Fleisch! Jäger, Fischer,  
Fallensteller in der Steinzeit, Eröffnung:  
18.5., 19.30 Uhr**

#### WERTHEIM

##### GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 – 10, Tel.: 09342.301511  
www.grafschaftsmuseum.de  
Di – Fr 10 – 12 Uhr/14.30 – 16.30 Uhr,  
Sa 14.30 – 16.30 Uhr, So/Fei 14 – 17.00 Uhr

**29.5. – 4.2.18: Die Eichelgasse – einstige  
Lebensader der Stadt Wertheim**

##### MUSEUM SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, 09342.301511  
www.schloesschen-wertheim.de  
Bis 31.10.2017: Di-Sa: 14 – 17 Uhr und So,  
Fei: 12 – 18 Uhr, montags geschlossen

**Bis 30.7.: „Meine Waffen: Pinsel, Kohle,  
Feder...“ – Der sozialkritische Maler und  
Mitbegründer der Berliner Secession  
Hans Baluschek (1870-1935) und sein  
Künstlerfreund Martin Brandenburg  
(1870-1919)**

### SCHWEINFURT STADT

#### EVENTGALERIE

Neue Gasse 35, Tel.: 09721.730444  
www.eventgalerie-sw.de  
Mi – Fr 10 – 13 Uhr, 15 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr

**Bis 20.5.: Sándor Makoldi: Zeichnungen  
und Malerei**

#### MUSEEN DER STADT SCHWEINFURT

##### KUNSTHALLE IM EHEMALIGEN ERNST-SACHS-BAD

Rüfferstr. 4, Tel.: 09721.514733  
www.kunsthalle-schweinfurt.de  
Di – So 10 – 17 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Jeder 1. Donnerstag im Monat freier Eintritt

**Dauerpräsentation: „Wegmarken“ –  
Deutsche Kunst nach 1945.**

**Dauerpräsentation: Expressiver Realis-  
mus – Sammlung Joseph Hierling**

**Bis 3.9.2017: „Das große Format –  
Aufbrüche und Verwerfungen“ – Peter  
Casagrande, Große Halle**

**19.5. – 22.10.2017: „Kraftvolle Passion“  
Künstlerfreunde I – Franz S. Gebhardt-  
Westerbuchberg und Leo von Welden,  
Eröffnung: 18.5., 19 Uhr**

#### MUSEUM

##### GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5, Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 10 –  
13 und 14 – 17 Uhr. Für Schulklassen und Grup-  
pen ist das Haus nach Voranmeldung beim  
Schweinfurter Museums-Service MuSe unter  
Tel.: 09721.514744 darüber hinaus zugänglich

**Russische Ikonen des 16. – 19. Jh.  
Ikonen-Sammlung Fritz Glöckle**

**Gegenstände der Feuerzeugung und  
Beleuchtungskörper**

##### NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39, Fr 14 – 17 Uhr, Sa/ So 10 – 13 und  
14 – 17 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen ist  
das Haus nach Voranmeldung beim Schwein-  
furter Museums-Service MuSe unter Tel.:  
09721.514744 darüber hinaus zugänglich.

**Vogelsammlung der Brüder Schuler**

##### SPARKASSEN GALERIE

Roßmarkt 5 – 9, Tel.: 09721.7210  
www.sparkasse-sw.de  
Mo – Do 8.30 – 18.00 Uhr, Fr 8.30 – 16.30 Uhr

**bis 15.6.: Jürgen Wolf – Aramsamsam  
Und Der Maler Ist Das Sammelsurium  
Aus Gulli Zum Trost In Seiner Stadt  
Sapparat**

### WÜRZBURG LAND

#### SOMMERHAUSEN

##### GALERIE AM SCHLOSS

Hauptstr. 36, Tel. 09303.99872, www.galerie-  
am-schloss-sommerhausen.de

**„wenn aus Schmuckobjekten „schmu-  
cke“ Möbel werden...“**

*Unikatmöbel von Claudia Rinneberg, moderne  
Glasobjekte, zeitgenössische Malerei... und mehr..!*

### GALERIE BEIM ROTEN TURM

Rathausgasse 20, Tel.: 09333.489,  
www.galerie-beim-roten-turm.de  
Mi – So 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

**Künstler der Galerie mit Glas-  
Keramik- und Bronzearbeiten**

### WÜRZBURG STADT

#### MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel.: 0931.322250  
www.kulturspeicher.de  
Di 13 – 18 Uhr, Mi 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr  
Fr – So 11 – 18 Uhr

**Dauerausstellungen: Städtische  
Sammlung mit dem Nachlass Emy Roeder  
Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete  
Kunst in Europa seit 1945**

**Bis 9.7.2017: Der Traum von Raum - Victor  
Vasarely, Malerei**

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931/44119  
www.vku-kunst.de  
Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr,  
Sa/So 11 – 18 Uhr

**16.5., 19.30 Uhr: Reden wir mal über  
„Mensch und Würde“**

*Zentrale Fragen des Menschseins – unter-  
schiedliche Perspektiven – fachlich und  
persönlich – eine besondere Form der Begeg-  
nung – spannende Fragen und überraschende  
Antworten – Jazz-Musik und Kunst-Raum...  
versprechen einen ungewöhnlichen Abend.*

**Bis 6.6.2017: Bugué – Music and  
Photography Senegal 1995-2017**

**Bis 2.7.2017: Spitäle Fenster mit Roswitha  
Vogtmann, Kalligraphie**

**10.6. – 2.7.2017: Neuaufnahmen 2015/16,  
Eröffnung: 10.6., 19 Uhr**

### LITERATUR

#### KITZINGEN

##### DEUTSCHES FASTNACHT- MUSEUM KITZINGEN

Luitpoltstr. 4, Tickets: Tel. 09321 / 23355

**11.6., 18 Uhr: „Der Mee muss sich scho'  
wirklich plag“ – eine heiter-besinnliche,  
literarische Mainreise im Rahmen der  
Kulturzeichen Kitzinger Land**

**theater ensemble**

<b>GLÄUBIGER</b> von A. Strindberg	<b>DIE VERWANDLUNG</b> von Franz Kafka
<b>DIE ROTSTIFTE</b> mit „LEICHEN IM KELLER“	<b>DIE JUDENBANK</b> von Reinhold Messag
<b>CASABLANCA</b> als THEATER-Parodie	<b>JACK THE RIPPER</b> Theater special

[www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)

Tradition in neuem Gewand  
**57. Nordheimer Weinfest 25. – 28. 5.2017**

Nordheim  
Mainschleife

DO Cavallinis &  
„Cräcker & Steffi List“

FR Schmankerl-Zeit &  
„Die Wülfershäuser“

SA Boulevard Ensemble &  
„Die Original Frankenbläser“

SO Blasmusik am Mittagstisch,  
Familientag & „Mambo Cats“

[www.nordheim-main.de](http://www.nordheim-main.de)





Das Live-Hörspiel „Der letzte Sommer“ des Freilandtheaters Bad Windsheim ist am 3. Juni in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Schmidt auf der Bühne im Torhaus im Alten Schloss, Schlossgasse 8, in Neustadt/Aisch zu hören. Foto Freilandtheater Bad Windsheim



Brachten gemeinsam die Gedenkschatulle in die Kugel auf dem Grafeneckkart ein: Spenglermeister Eid, Oberbürgermeister Christian Schuchardt und Stadtbaurat Christian Baumgart. Gefeierte wird die Renovierung beim Bürgerfest am 24. Juni. Foto Christian Weiß

## MAINSPESART

### KARLSTADT/HIMMELSTADT

#### MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt  
Tel.: 09364.815485  
www.diemaerchenerzaehlerin.de

## BÜHNE

## MAINSPESART

### GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

#### THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415  
www.speessartgrotte.de

19.5., 20 Uhr: Männerhort, Premiere

20.5., 20 Uhr: Männerhort

26.5., 20 Uhr: Taxi, Taxi

27.5., 20 Uhr: Pension Schöllner

28.5., 19 Uhr: Höchste Zeit! Der Erfolg geht weiter

2./ 9.6., 20 Uhr: Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt

3.6., 20 Uhr: Männerhort

4.6., 19 Uhr: Mann über Bord

10.6., 20 Uhr: Pension Schöllner

11.6., 15 Uhr: Der Räuber Hotzenplotz

### KARLSTADT

#### THEATER IN DER GERBERGASSE

Gerbergasse 3, 97753 Karlstadt  
Tel.: 09353.9099490. Abendkasse: 09353.3863  
www.theater-gerbergasse.de

20./ 24./ 27.5., 19.30 Uhr: „Doppelzimmer“, Krankenhaus-Satire  
21./ 28.5., 18 Uhr: „Doppelzimmer“

## SCHWEINFURT STADT

### THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955  
www.theater-schweinfurt.de

16./ 17.5., 9.00 und 11.00 Uhr: 35 Kilo Hoffnung, Jugendtheater, Theater Schloss Maßbach

18.5., 19.30 Uhr: Daddy Cool – Das Boney M. Musical

21./ 22./ 23./ 24.5., 19.30 Uhr: Annie get your gun! Musical von Irving Berlin in deutscher Sprache

27.5., 19.30 Uhr: 20. Schweinfurter Tanzfestival, Ballettschule Haßfurt

28.5., 19.30 Uhr: Carmen à trois - „L' amour est un oiseau rebelle“, Oper Frankfurt

30.5., 19.30 Uhr: Andreas Martin Hofmeier (Tuba) & Andreas Mildner (Harfe)

1./ 2.6., 19.30 Uhr: BalletBoyz London präsentieren „Life“, Tanztheater aus Großbritannien

## WÜRZBURG STADT

### BOCKSHORN THEATER

Oskar-Laredo-Platz 1  
Tel. 0931.4606066, Beginn 20.15 Uhr, wenn nicht anders angegeben!  
www.bockshorn.de

17.5.: Rainer Schmidt: Lieber Arm ab als arm dran

19.5.: Jens Heinrich Claassen: 13 Zentimeter – Aus dem Leben eines durchschnittlichen Mannes

20.5.: Solid Ground: Faszination William Butler Yeats

25.5.: Ingo Appelt: Besser ... ist besser!

26.5., 20 Uhr: Claus von Wagner: Theorie der feinen Menschen, Mainfrankensäle Veitshöchheim

27.5.: Six Pack: TSCHINGDERASSABUMM

### THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212  
www.chambinzky.com

17./ 18./ 19./ 20.5., 20 Uhr: Die Studentin und Monsieur Henri

17./ 18./ 19./ 20./ 24./ 25./ 26./ 27./ 31.5., 20 Uhr: Die Wunderübung

25.5., 20 Uhr: Schein oder nicht Schein (Premiere)

26./ 27./ 28./ 31.5., 20 Uhr: Schein oder nicht Schein

1./ 2./ 3./ 4.6., 20 Uhr: Die Wunderübung

1./ 2./ 3./ 4./ 7./ 8./ 9./ 10./ 11./ 14.6., 20 Uhr: Schein oder nicht Schein

### THEATER ENSEMBLE

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545  
www.theater-ensemble.net

17./ 19./ 20.5., 20 Uhr: Die Rotstifte – Leichen im Keller, Gastspiel

21.5., 20 Uhr: Casablanca – Der Kultfilm als Theater-Parodie

25./ 26./ 27.5., 20 Uhr: Gläubiger von August Strindberg

2./ 3.6., 20 Uhr: Die Judenbank von Reinhold Messag

4./ 5./ 9./ 10.6., 20 Uhr: Die Verwandlung von Franz Kafka

### THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400  
www.theater-werkstatt.com  
Spielbeginn: Mi, Fr, Sa jeweils um 20 Uhr, So 19 Uhr

17./ 19./ 20./ 21./ 24./ 26./ 27./ 28./ 31.5.: Schuld & Schein

## MUSIK

### HASSFURT

#### KULTURAMT HASSFURT

Bahnhofstr. 2, 09521.9585745  
www.kulturamt-hassfurt.de

19.5., 20 Uhr: Deep South Louisiana, Rathaushalle Haßfurt

## LEBENSART

### MARKTBREIT

#### KULTURZEICHEN KITZINGER LAND

3./4.6.: Eröffnungswochenende der WAS-SERZEICHEN 2017 mit umfangreichem Programm, [www.kitzingen.de/kultur-zeichen](http://www.kitzingen.de/kultur-zeichen)

Andrés Bertomeu, Glasharfe – Pauline Füg, Rezitation – Acoustic Instinct, Human Beatboxing – Denise Ritter, Klangkunst sowie Führungen, Ausstellungen etc.

## WÜRZBURG STADT

### BÜRGERSPITAL WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441  
[www.buergerspital-weingut.de](http://www.buergerspital-weingut.de). Öffentliche Weinproben, je 18 Uhr im Turmkeller

20.5.: Wein.Genuss.Zeit -Kulianarische Weinprobe

26.5.: Freitagsprobe

8.6.: Hofschoppenfest der Bürgerspital Weinstuben

### STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927  
[www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)

Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz

3.3. - 18.12.2017:

Öffentliche Kellerführungen

Fr 16.30 und 17.30 Uhr, Sa, So und Fei: 10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr

Öffentliche Weinproben, je um 20 Uhr: 19.5./ 26.5./ 10.6.

27.5., 19 – 23.30 Uhr: Weinfest im Weinkeller



## LESUNG mit MUSIK & WEIN

# Claudia Jüngling liest aus ihrem neuen Werk



Musik mit  
Jochen Volpert & Carola Thieme  
und  
Jochem Larsen präsentiert Weine vom  
Staatlichen Hofkeller Würzburg



am 28. Mai um 18.00 Uhr im



SB  
WASCHALON  
[www.das-waschhaus.de](http://www.das-waschhaus.de)

FRANKFURTER STRASSE 13A, WÜRZBURG-ZELLERAU (STRABA-HALTESTELLE WÖRTHSTR.)

## ANZEIGE

Vier Thermal-Sole-Becken laden ein zum Entspannen – eines davon im weitläufigen Außenbereich inklusive Thermengarten.

**Franken-Therme**  
Bad Windsheim GmbH  
Erkenbrechtallee 10  
91438 Bad Windsheim  
Telefon 0 98 41 – 40 30-0  
Telefax 0 98 41 – 40 30-10  
Internet: [www.franken-therme.net](http://www.franken-therme.net)  
E-Mail: [info@franken-therme.net](mailto:info@franken-therme.net)



## Schwerelos schweben

Franken-Therme Bad Windsheim verwöhnt mit coolen Anwendungen

Thermalvergnügen in den Badehallen und im Freien, heiß-kalten Saunaspaß und exklusive Verwöhhmomente in der Wellness-Oase bietet die Franken-Therme Bad Windsheim, direkt neben dem großen Kurpark gelegen. Vier Thermal-Sole-Becken laden ein zum Entspannen – eines davon im weitläufigen Außenbereich in-

klusive Thermengarten. Die Becken werden gespeist von der nur 200 Meter entfernten Bad Windsheimer Thermalsole-Quelle und verfügen über verschiedene Salzkonzentrationen von 1,5% bis 12%. Ein besonders faszinierendes Erlebnis bietet der Salzsee im Außenbereich: In dem mit vollgesättigter Sole (26,9% Salzgehalt) gespeisten Freiluftsee, dem „Fränkischen Toten Meer“, können sich die Thermengäste vom Wasser tragen lassen und das Gefühl der Schwerelosigkeit genießen. Während der Sommermonate kann man es sich in einem der zahlreichen blau-weißen Strandkörbe rund um den Salzsee und das Außenbecken gemütlich machen und ein entspanntes Sonnenbad genießen. Durch die Teilüberdachung in Form einer transparenten Kuppel ist auch an kälteren Tagen ein Bad mit Panoramablick möglich.

Acht verschiedene Saunen, darunter eine Zirbensauna, das Brechelbad und die große Panoramasauna, erwarten den Gast in der vielfältig gestalteten Saunalandschaft. Erfrischungsbecken, Tauchbecken und die eiskalte Schneesauna (unten im Bild) sor-

gen für Abkühlung zwischen den Saunagängen und machen den Aufenthalt zu einem heiß-kalten Vergnügen.

In der Wellness-Oase reicht das Verwöhhangebot von klassischen Massagen mit hauseigenen Ölen über kosmetische Behandlungen bis hin zu Wohlfühl-Bädern und Pflegeteremonien. Zweimal jährlich wird darüber hinaus ein Wellness-Special angeboten. Das diesjährige Sommer-Special trägt den Namen „Cool Summer“ und beinhaltet – im wahrsten Sinne des Wortes – „coole“ Anwendungen, die bis 31. August 2017 in der Wellness-Oase gebucht werden können. Teil der Angebotspalette ist diesmal beispielsweise das Ganzkörperpeeling „Cold Mint“, ein kühlendes Meersalz-Peeling mit dem Duft frischer Minze. Für alle Behandlungen in der Wellness-Oase ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. *fh*

FOTOS STUDIO WALDECK, SCHEINFELD

**Die Franken-Therme Bad Windsheim hat täglich von 9 bis 22 Uhr (Wellness-Oase und Sauna-Landschaft von 10 bis 22 Uhr) geöffnet. Zutritt haben Kinder ab sechs Jahren.**



### Saison -Start Trachtenmode

26.-28. Mai

Modenschau  
Live-Musik,  
und starke  
Angebote

Dirndl ab 89,-  
Herren-Set:  
Lederhose  
+ Hemd zus. 149,-

**MURK**

96193 Wachenroth

Sonntag 28.5.  
12-17 Uhr geöffnet

[www.murk.de](http://www.murk.de)  
Tel. 09548/9230-0



## SEKT IN THE CITY – DAS BÜRGERBRÄU-GELÄNDE WIRD AM 12. UND 13. MAI ZUR FEIERMEILE

Unter dem Motto „Sekt in the City“ wird das Gelände der Sektkellerei Höfer auf dem Bürgerbräu-Gelände in der Würzburger Zellerau am 12. und 13. Mai zur Feiermeile. Von 18 bis 24 Uhr können Sekte verkostet, Kulinarisches und Livemusik genossen und die Sektkellerei besichtigt werden. Weitere Infos unter [www.hoefersekt.de](http://www.hoefersekt.de).

Foto Höfer Sektkellerei GmbH

# WeingenussReise

Das Mainschleifen Open Air-Weinfest lockt nach Nordheim

Acht Weinpagoden mit acht Weingütern, die Winzervereinigung „Inselweinmacher“ und die örtliche Winzergenossenschaft Divino, kulinarische Genüsse mit Beteiligung der örtlichen Gastronomie, 3500 Sitzplätze unter freiem Himmel und ein Musikprogramm mit und ohneverstärkte Musik: Die Liste der „Argumente“, um vom 25. bis 28. Mai einmal auf dem 57. Nordheimer Weinfest vorbei zu sehen, ist lang. Mit von der Partie sind die Weingüter Karl Braun, Am Kreuzberg, Rudolf Glaser, Valentin Gürsching, Helmut Christ, Johannes Nickel, Manuel Sauer, Am Vögelein, die Divino und die Inselweinmacher. Diese setzen ihre Weine in acht Pagodenzelten in einheitlicher Optik mit beleuchteten Dächern in Szene. Rund 80 Erzeugnisse können auf dem Festgelände probiert werden und das nicht nur via „Weinliebhaber-Verkostungspass“, sondern gerne auch geführt. Denn neu im Angebot ist die „Nordheimer Weingenuss-Reise“ von Weindozentin Martha Gehring. Jeden Tag führt sie zu einem anderen Themenschwerpunkt über den Weinfestplatz und vermittelt alles Wissenswerte über die Weinfestwinzer und über Nordheim. Dazu gibt es Fisch und Sandwiches aus dem Gasthaus Sonne, einen Stand mit deftigen Gerichten wie Haxen und Spießbraten mit Salaten. Die Heckenwirtschaften werden in einem Gemeinschaftsstand die fränkische Traditionsküche mit Brotzeiten und vielem mehr anbieten.



Das Weinfest wird mit einem neuen Konzept unter dem Motto „Tradition in neuem Gewand“ gefeiert.

Abgerundet wird das Angebot etwa durch einen Flammkuchen-Bäcker und eine Käse- und Pastamanufaktur. Und natürlich gibt es auch dieses Jahr die Weinfestklassiker wie Steaks, Pommee-Variationen, Pizza sowie Kaffee, Kuchen und Gebäck. Dass der passende musikalische Rahmen hier nicht fehlt, versteht sich von selbst. *nio*

FOTO ZUDEM/ASSBICHLER, © UNCLESAM-FOTOLIA.COM

[www.nordheim-main.de](http://www.nordheim-main.de)

# WEINGENUSS IM BÜRGERSPITAL WEINGUT



Alle Infos unter  
[www.buergerspital.de/weinevents](http://www.buergerspital.de/weinevents)

## Samstags- Kellerführung

Freitagsprobe

Wein.Genuss.Zeit

## Wein & Schokolade



## BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

W E I N G U T

Theaterstr. 19 · D-97070 Würzburg

Telefon 0931 3503-441

[www.buergerspital-weingut.de](http://www.buergerspital-weingut.de)



# Party zwischen Rebstöcken

Vom 28. Juni bis 10. Juli zieht es Wein- und Musikfreunde zum Hoffest am Stein



die das Fest am 28. Juni eröffnen. Die Berliner Musiker bezeichnen sich selbst als „ungewöhnlich anders“: „Kein Andreas Bourani. Kein Becks Ice. Kein Döner außerhalb von Berlin. Eher so Bärwaldpark.“ Verwöhnt werden natürlich nicht nur die Ohren, sondern wie immer auch die Gaumen: An der Weinbar schenkt Familie Knoll Gutsweine und Sekte aus dem eigenem ökologischen Anbau aus. Genossen werden können die Erzeugnisse entweder pur oder mit fruchtigen Eis-Cubes, die zum Beispiel mit Riesling, Scheurebe, Secco Saignée oder alkoholfrei mit Traubensaft aufgegossen werden. Den Hunger der Gäste stillen derweil fränkische Burger im Kipf, Flammkuchen oder Vesperbrett. Auf der Terrasse des Restaurants „Reisera“ warten zudem Leckereien wie in Nussbutter gebratenes Rinderfilet mit feuriger Pfeffersauce, Gemüse und Curry-Kartoffelchips oder gesalzenes Carpaccio mit Trüffelvinairette, Rucola und Bergkäse. Das Hoffest beginnt täglich um 17 Uhr. Konzertbeginn ist um 19 Uhr. Ein kleiner Tipp: Zwischen 17 und 18 Uhr gibt es montags bis freitags das „After-Work-Treffen“ mit Special-Dinner und garantiertem Platz. *nio*

FOTO WEINGUT AM STEIN

hoffest-am-stein.de

## VERLOSUNG

Leporello verlost 3x2 Weinfest-Pässe an diejenigen Leser, die uns sagen können, wer Top Act 2017 ist. Die Antwort mit der richtigen Lösung auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an folgende Anschrift: kunstvoll Verlag, Stichwort: Hoffest am Stein, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 20. Juni 2017. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Wenn Sandra und Ludwig Knoll zum Weinfest rufen, wird ihnen in riesigen Scharen gefolgt. Das Kultfest hoch über den Dächern von Würzburg ist seit gut drei Dekaden eine feste Institution, die schon ein bisschen Planung verlangt, um am Ende entweder einen der begehrten Tische zu ergattern oder überhaupt Zugang zum Festgelände zu erhalten.

Dass sich Online-Tickets, Weinpässe und frühe Wege lohnen, das beweisen die Gastgeber Jahr für Jahr aufs Neue. Und das zeigt auch ein Blick ins Programm 2017: Über Jahre lieb gewonnene Acts wie Weltenbummler Cris Cosmo, der am 4. Juli zu erleben sein wird, oder die „Hoffest Klassiker“ aus München, „Jamaram“, die am 9. Juli das Weingut am Stein zum Beben bringen werden, wurden von eingefleischten Fans sicherlich schon vor Monaten dick und fett im Kalender eingetragen. Unbedingt vormerken, so hieß es im vergangenen Jahr vom Stein, sollte man sich auch Jaqee, „eine junge Frau aus Ugan-

da, die bereits Weltbühnen erobert hat“. Nun darf sie am 6. Juli abermals beweisen, was sie kann. Top Act 2017 ist „Von wegen Lisbeth“,



Reggae oder HipHop, Rap oder Pop, Balkan Sound oder Funk: Die Mischung beim Hoffest am Stein hält für jeden Geschmack etwas bereit.



Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr lädt DIVINO Nordheim am 17. und 18. Juni zur 2. Auflage ihres Genussfestivals.

## Gaumenfreuden

*Deluxe genießen mit Bernhard Reiser im Hof von DIVINO*

Die Premiere im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg: Zusammen mit Sternekoch Bernhard Reiser wurde der Innenhof von DIVINO Nordheim in einen Parcours der Genüsse verwandelt. An unterschiedlichen Stationen konnten die Gäste einen geschmackvollen Einblick in die Reiser-Streetfood-Küche bekommen und dazu die feinen Weine

von DIVINO verkosten. Manch einer mag ob des geschmacklichen Zusammenspiels von Wein und Speisen überrascht gewesen sein, präsentierten sich doch einige der Gerichte in Kombination mit Wein deutlich intensiver oder von einer ganz anderen Seite. Wer sich aber offen für Herausforderungen zeigte, stellte schnell fest, dass auch Paarungen, die auf den ersten Blick ungewöhnlich erschienen, so zu einem absoluten Fest für die Sinne werden konnten.

Der Premierenerfolg hat das DIVINO-Team bewegt, das Genussfestival in diesem Jahr zu wiederholen. Am Wochenende nach Fronleichnam, am 17. & 18. Juni, steht ab 10 Uhr also wieder die Einladung, die schönen Dinge des Lebens in angenehmen Ambiente zu genießen und sich dabei über die eine oder andere kulinarische Entdeckung zu freuen. Auch für die kleinen Gäste wird es nicht langweilig: In Reiser's Nudelwerkstatt geht es garantiert lustig zu, während die Kinder ihr eigenes Essen zubereiten. *pa*

FOTOS DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG



Auf dem Parcours der Köstlichkeiten kann nach Herzenslust geschlemmt werden.

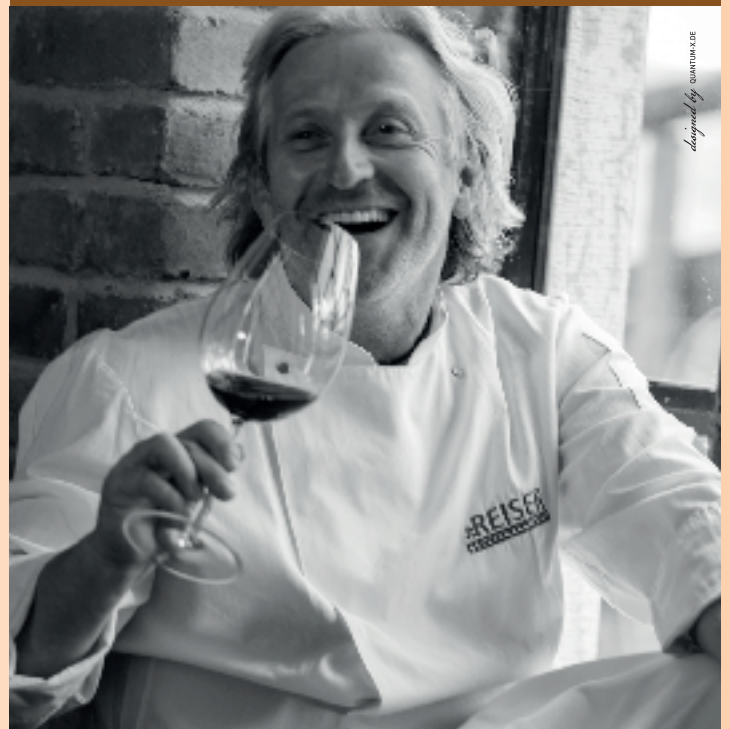
### SCHLEMMEN MIT DEM GENUSS-PASS

Feinschmecker und Probierfreudige aufgepasst: Wer der Wahl aus dem Weg gehen möchte, oder einfach nur gerne genießt, hat mit dem Genusspass die Möglichkeit, an fünf Stationen im Hof der Divino die Köstlichkeiten aus der Reiser-Küche für 25 Euro zu genießen (statt 31,50 Euro im Einzelverkauf). Wer sich für drei Gerichte entscheidet, kann frei aus dem gesamten Angebot wählen und zahlt 16 Euro. Und wer nur mal hier oder dort naschen möchte, kann natürlich auch jede Speise einzeln kaufen. Um den Genuss vollkommen zu machen, darf der Wein natürlich nicht fehlen. Deshalb bietet Divino auf dem Genusspass gleich ein attraktives Probierpaket mit an: Drei Weine sind für 10 Euro, fünf Weine für 15 Euro erhältlich. Wohl bekomm's.



# DIVINO DELUXE Genussfestival

FRANKENS FEINE LEBENSART



designed by QUANTIKA.DE

ERLEBEN SIE EIN *genussvolles*  
WOCHENENDE BEI DIVINO!

**Am 17. und 18. Juni 2017**

Der DIVINO-Innenhof in Nordheim wird zum Parcours der Genüsse: Weine vom Feinsten, Speisen von **STERNEKOCH BERNHARD REISER** und ein abwechslungsreiches Programm an Livemusik erwarten Sie bei DIVINO am Samstag von 10.00 bis 22.00 Uhr sowie am Sonntag von 10.00 bis 21.00 Uhr.

HERZLICH *Willkommen!*

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG

Langgasse 33 | D-97334 Nordheim a.M.

Tel.: +49 (0) 9381 / 8099 - 0 | [info@divino-wein.de](mailto:info@divino-wein.de)

[WWW.DIVINO-WEIN.DE](http://WWW.DIVINO-WEIN.DE)

# Mit der Natur im Einklang

Am 28. Mai lädt das Bio-Weingut Schloss Saaleck zum Weinfest mitten im Grünen

**H**och über Hammelburg bietet sich den Besuchern ein spektakulärer Ausblick. Wer den Turm von Schloss Saaleck erklimmen hat, kann das Saaletal mit seinen sanften Hügeln in 360-Grad-Manier erkunden. Lässt man das altehrwürdige Gemäuer jedoch hinter sich, bietet sich eine nicht minder reizvolle Kulisse. Das wissen auch die beiden Winzer Ulrike und Thomas Lange. „Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, unser Weinfest inmitten historischer Weinbergsmauern in der Weinlage Saalecker Schlossberg“, sagt Ulrike Lange. Oberhalb des historischen Weinbergshauses „Kavaliershäuschen“ richtet das 2013 komplett umgestellte Bio-Weingut auch in diesem Jahr sein Weinfest mitten im Grünen aus. Der Startschuss für

viele gesellige Stunden fällt um 11 Uhr. Die zeitgleich stattfindende Frühjahrsweinkostung bietet zudem Gelegenheit, sich ausgiebig mit den Erzeugnissen des Betriebs vertraut zu machen. Die Palette reicht „vom Qualitätswein bis zur Spätlese, vom Fasswein bis zu den Schatzkammerweinen, vom Weißwein bis zum Orange-Wein, vom Rotling bis zum Rotwein, vom Secco bis zum Hammelburger 'Champagner'“. Mit ihrem Silvaner Spontiminerale machten die Winzer übrigens erst kürzlich von sich reden. Denn dieser holte beim sechsten Weintest des Nachrichtenmagazins „Focus“ den ersten Platz unter den Teilnehmern seiner Sorte. Dazu gibt es regionale Essenspezialitäten wie Rhöner Wildbratwürste, geräucherte Rhön-Forelle oder Käse von der Hofkäserei. Wer sich darüber hinaus mit der Umgebung vertraut machen möchte, dem sei um 13 oder 16 Uhr eine Weinbergsführung durch die biologisch bewirtschafteten Weinberge ans Herz gelegt.

Nicole Oppelt

FOTO NICOLE OPPELT, ©AFRICA STUDIO-FOTOLIA.COM

www.weingut-schloss-saaleck.de



## DAS FESTIVAL

FRANK & FREI

**FREITAG 23. JUNI 2017, 19 UHR  
NIKOLAUSHOF, WÜRZBURG  
TICKET 55 EURO**

**14 Frank & Frei Winzer. Fetziges Rhythmen.  
Sommerliches Barbecue. Verkostung von  
14 Müller-Thurgau Weinen. Topwine Tasting mit  
den Lieblingsweinen der Frank & Frei Winzer.**

**ABENDKASSE 65 EURO**

Kartenvorverkauf | Nikolaushof | Würzburg  
0931 797500 oder unter frank&frei@nikolaushof.com  
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.  
[WWW.NIKOLAUSHOF.COM](http://WWW.NIKOLAUSHOF.COM) | [WWW.FRANK-UND-FREI.DE](http://WWW.FRANK-UND-FREI.DE)



## WÜRZBURGER WEINDORF

Am 24. Mai um 17 Uhr wird das 31. Würzburger Weindorf eröffnet. Schoppen und Flaschenweine gibt es auf dem Kultweinfest, das bis zum 5. Juni auf dem Oberen und Unteren Markt in Würzburg stattfindet, täglich von 11 bis 23.30 Uhr. Auch sonst ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weitere Infos unter [www.weindorf-wuerzburg.de](http://www.weindorf-wuerzburg.de).

Foto Weindorf Würzburg / Andreas Korgner





# After-Work-Schoppen

Nicht nur für Senioren: Neues Angebot des Staatlichen Hofkellers beim Hofgarten-Weinfest vom 14. bis 23. Juli in Würzburg

Alle guten Dinge sind drei... nicht nur, dass das Hofgarten-Weinfest in diesem Jahr um drei Tage verlängert wurde und auch nicht Anfang Juli, sondern Mitte Juli stattfindet, gibt es heuer erstmals auch den „After-Work“-Schoppen, vom 14. bis 23. Juli täglich von 16 bis 17.30 Uhr. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Personen mit Tagesfreizeit, die die einmalige Atmosphäre des Hofgarten-Weinfestes im Garten der ehemaligen Fürstbischöfe schon am Nachmittag genießen wollen. „After-Work“ bezieht sich hierbei auf Menschen, die bereits den wohlverdienten Ruhestand

angetreten haben als auch auf noch Berufstätige, die um 16 Uhr Arbeitende haben und dieses gleich feiern möchten. All diese kommen von 16 bis 17.30 Uhr im Garten der Residenz zu Würzburg in den Genuss zu schöppeln. Der Schoppen ihrer Wahl kostet sie statt 4,30 Euro in dieser Zeit nur 3,80 Euro. Und wie wir ja in der vorletzten Ausgabe des Gesundheitsmagazins Lebenslinie im Artikel über „Wirkungen des Weins“ erfahren haben, ist Wein ein Naturprodukt mit Vitaminen, sekundären Pflanzenstoffen und Antioxidantien, das durchaus gesundheitsstiftende Effekte hat. Unumstritten sind die psychotropen Wirkungen

des Weins. Das Erfahrungswissen lehrt, dass in weinseliger Runde die Gesprächsbereitschaft steigt, die Hemmschwelle sinkt und Angst sich nivelliert. Ja, Wein soll sogar das Leben verlängern. Dieses Wissen soll jetzt kein Freifahrtschein für den Vollrausch sein, sondern für bedachten Genuss von Wein in welchem Alter auch immer! sky

FOTO DIETER LEISTNER

## 100 PROZENT JA-STIMMEN FÜR WEINBAUPRÄSIDENT STEINMANN

Weinbaupräsident Artur Steinmann wurde bei der Mitgliederversammlung des Fränkischen Weinbauverbandes e.V. eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt. Mit 100 Prozent Ja-Stimmen geht er in seine dritte Amtsperiode. Horst Kolesch (Juliusspital Würzburg) als Vertreter des Verbandes Deutscher Prädikatsweingüter, Regionalverein Franken (VDP), Bruno Kohlmann (Karlstadt-Mühlbach) als Vertreter des Vereins „Fränkisches Gewächs“ sowie Andreas Oehm (GWF) als Vertreter der Genossenschaften wurden als Vizepräsidenten ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Als zweiter Vertreter der Genossenschaften wurde Wendelin Grass (Divino Nordheim Thüngersheim) neu ins Präsidium gewählt. Er folgt Oskar Georg Noppenberger, der acht Jahre als Vizepräsident des Fränkischen Weinbauverbandes tätig gewesen ist und nicht mehr kandidiert hatte.

red, Foto Gabriele Brendel



Das neue Führungsteam des Fränkischen Weinbauverbandes e. V. l.n.r.: Andreas Oehm, Geschäftsführer Hermann Schmitt, Präsident Artur Steinmann, Wendelin Grass, Horst Kolesch und Bruno Kohlmann.

## ALTE SCHULE SOMMERACH INFO VINOtheke

Wein genießen – Menschen treffen – Die Region kennenlernen!

9. und 16. Juni 2017

### SILVANER BEI NACHT

Wandernde Weinprobe durch Sommerach bei Nacht. Beginn 18.00 Uhr, Ende 24 Uhr. Kosten im Vorverkauf 18,- Euro, Abendkasse 20,- Euro

7. bis 10. Juli 2017

### WEINFEST DER WINZER – STIL UND FASZINATION

Sommerach legt sein Festkleid an und schmückt sich zum Weinfest in der Dorfmitte. Genießen Sie fränkische Lebensart. Eintritt an allen Tagen frei!

2. und 3. September 2017

### SOMMERACH – ERLEBEN UND GENIESSEN

Sommerach öffnet seine Tore und Kellertüren, ein Herbstmarkt auf den Winzerhöfen und in den Gassen. Eintritt frei!

16. und 17. Dezember 2017

### WINTERWEIHNACHT SOMMERACH

Gehen Sie den Sternenweg und finden Sie Ihre Genussplätzchen in den Höfen Sommerachs.

#### Kontakt:

InfoVinothek Sommerach  
Kirchplatz 3  
97334 Sommerach

e-mail: [infovinothek@sommerach.de](mailto:infovinothek@sommerach.de)  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 14 bis 18 Uhr  
Sa/ So und Feiertage 11 bis 18 Uhr

[www.infovinothek-sommerach.de](http://www.infovinothek-sommerach.de)

## TERMINE

bis 31.10.2017

Sonderausstellung *Andreas Bodenstein genannt Dr. Carlstadt* im Stadtgeschichte Museum (Reformationsjahr) - Eintritt 2017 frei

21. Mai

Weinlagenwanderung und Eröffnung der Qualitäts-Wein-Wanderwege im Fränkischen Weinland „Wege zum Wein“, Stetten

1. Juni

Konzert der Reihe „Meisterschüler am Klavier“ im Historische Rathaus – Eintritt frei

4. Juni

Oldtimer-Rallye „Sachs-Franken-Classic (Vormittags)“ - Marktplatz

11. Juni

Back- und Mühlenfest des Historischen Verein Karlstadt

23. Juni

Stadtführung „Ohne Carlstadt keine Reformation?“ – 4 Euro pro Person (Anmeldung in der Tourist-Information Karlstadt Tel. 09353.906688)

7.-9. Juli

Musik in Historischen Häusern und Höfen

14.-17. Juli

Kulinarische Meile

21.-23. Juli

„Umsonst & Draußen“ – 25-Jahr-Jubiläumsveranstaltung

27. Juli - 7. August

„Sommertheater im Hofriethgärtlein“

21.-23. August

Mitmachausstellung „Meere und Ozeane“ an Bord der MS Wissenschaft (Schiffsanlegestellen am Mainkai)

2.-4. September

„Flaakweinfest“ Marktplatz

14. September

Konzert der Reihe „Meisterschüler am Klavier“ im Historische Rathaus – Eintritt frei

16. September

Instrumentalmusik aus der Zeit Luthers – Ensemble Resonanzen Würzburg

23. September

Renaissanceklänge im Hochstift – Musik aus dem Umfeld am Würzburger Dom

**Tourist-Information Karlstadt,**  
Tel. 09353.906688,  
www.karlstadt.de

# Dr. Carlstadt zu Ehren

Karlstadt ehrt seinen Sohn Andreas Bodenstein, den Doktorvater von Martin Luther

Das Lutherjahr 2017 wird in vielen deutschen Städten gefeiert, am 31. Oktober vor genau 500 Jahren schlug der große Reformator seine Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Was kaum jemand weiß: Auch ein Sohn der kleinen unterfränkischen Stadt Karlstadt war ein Wegbegleiter von Martin Luther. Und dieser eher unbekanntere Mann hat zudem schon vor Luther seine Thesen an die Tür der Schlosskirche geschlagen.

Der berühmte Sohn Karlstadts heißt Andreas Bodenstein, genannt Dr. Carlstadt, und wurde 1483 geboren. Das Geburtshaus befindet sich im Herzen der Karlstadter Altstadt. Nach der Lateinschule in Karlstadt zog es Bodenstein 1505 nach Wittenberg, wo er nach seiner Promotion ab 1511 an der Theologischen Fakultät als Dozent unterrichtete.



Andreas Bodenstein ist bis 31. Oktober eine Ausstellung gewidmet.



Seit Ende April können Karlstädter und ihre Gäste an einem modernen Thesentor auf Zetteln vermerkt anbringen, was ihnen auf der Seele liegt.

Als Dekan promovierte er 1512 Martin Luther zum Doktor der Theologie. Schon bald wurde Bodenstein zum Anhänger der Ideen des Reformators und brach mit der Papstkirche. Die Zeichen der Zeit standen damals auf Sturm. Vor allem der päpstliche Ablasshandel trieb die Menschen auf die Straße. Und es war Andreas Bodenstein, der als Erster die Stimme erhebt und am 26. April 1517 seine 152 Thesen anschlägt. Ihm folgt Luther erst mehr als ein halbes Jahr später am 31. Oktober 1517. In den Folgejahren kam es dann allerdings aus verschiedenen Gründen zum Zerwürfnis zwischen Luther und Bodenstein - der gebürtige Karlstädter ging schließlich nach Basel, wo er Heiligabend 1541 an der Pest starb.

Mit zahlreichen Veranstaltungen gedenkt die malerische Stadt am

Main im Reformationsjahr 2017 ihres großen Sohnes Andreas Bodenstein. So ist beispielsweise bis zum 31. Oktober die Ausstellung „Andreas Bodenstein genannt Dr. Carlstadt und die Reformation in Deutschland“ im Stadtgeschichtemuseum zu sehen, die neben anschaulichen Texttafeln zu den wesentlichen Stationen Bodensteins und seinem privaten Umfeld auch sehenswerte Exponate aus der Stadtgeschichte zeigt. Den Gedanken des Thesenanschlages transportiert auch die Errichtung eines modernen „Thesentores“ in Karlstadt selbst. Seit dem 26. April können die Karlstädter und ihre Gäste im Herzen der Altstadt bei den „Hohen Kemenate“ auf Zetteln niederschreiben, was ihnen heutzutage so alles auf dem Herzen liegt, und an das Tor pinnen. *djd*

FOTOS STADT KARLSTADT, WOLFGANG MERKLEIN,  
©JONATHAN-FOTOLIA.COM

## MUSIK AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN

Wer Karlstadt einen Besuch abstatten möchte, findet dafür zahlreiche Gründe. Ein treffiger ist gewiss die Veranstaltungsreihe „Musik in historischen Häusern und Höfen“. In diesem Jahr ist sie vom 7. bis 9. Juli angesetzt. Seit Jahren gehört diese Veranstaltungsreihe zum festen Kulturprogramm in Karlstadt. Das Außergewöhnliche dieser Veranstaltungsreihe ist, dass die Konzerte an eher ungewöhnlichen Orten stattfinden, wie zum Beispiel in einem privaten Hof oder Garten. Das macht den besonderen Reiz der Konzerte aus. Parallel werden so zwei markante Karlstädter Themen, nämlich die Musik beziehungsweise die Kultur und die historische Altstadt, auf interessante Art und Weise miteinander verbunden. Das Programm reicht dabei von modern, über Klassik bis hin zu Jazz, so dass für jeden etwas dabei ist. *sek, Foto Stadt Karlstadt*

**Informationen zum diesjährigen Programm sind in Kürze erhältlich unter [www.karlstadt.de](http://www.karlstadt.de) beziehungsweise bei der Tourist-Information Karlstadt, Hauptstraße 9, Tel. 09353 906688, [tourismus@karlstadt.de](mailto:tourismus@karlstadt.de)**







# Von Franken nach China

Karlstadt verwöhnt Mitte Juli mit seiner traditionellen „Kulinarischen Meile“

Vom 14. bis zum 17. Juli wird die historische Altstadt in Karlstadt wieder zur „Kulinarischen Meile“ und damit zu einem der größten Straßenfeste in Mainfranken. Die Karlstadter Gastronomen lassen sich wieder Allerlei einfallen, damit echte Genießer und die, die es werden wollen, auf ihre Kosten kommen. So wird die kulinarische Reise von Franken über China, Italien, die Türkei und Griechenland führen. Deftig und süß – für den Besucher der „Kulinarischen Meile“ ist alles dabei, was die Geschmacksnerven zum Höchstgenuss anregt.

Wie immer steht an diesem Wochenende das Gesellige im Mittelpunkt. Auf fetzige Sounds, Hinter-

grundklänge oder Blasmusik wird ganz bewusst verzichtet, getreu dem Motto: essen, trinken, reden! Überall sieht man bekannte Gesichter und setzt sich auf einen Schoppen und ein Pläuschchen dazu.

Vor allem gehört zur „Kulinarischen Meile“ aber das Schlemmen. Gern werden Häppchen vom fremden Teller genascht oder das erworbene Gericht geteilt, um viele der Leckereien zu probieren. Das Event im Herzen der Stadt macht gute Laune und hat einfach Kulturcharakter!

Schon im Vorfeld der Meile gibt es zahlreiche Anfragen zu den Öffnungszeiten und Leckerbissen der Wirte, was die Vorfreude zeigt. Üb-

rigens, wer mit dem Auto zur Meile kommt, muss sich wegen der Parkplätze keine Sorgen machen. Rund um die historische Altstadt stehen Parkplätze und die Tiefgarage zur Verfügung, alle Parkplätze sind nur wenige Gehminuten von der Erlebnisgastronomie in der Hauptstraße entfernt.

stk

FOTO STADT KARLSTADT



Hauptstr. 45 · 97753 Karlstadt  
Tel.: 09353/1234  
www.cafe-schroedl.de



Hier läuft die Ware nicht vom Band, wir arbeiten noch mit Herz und Hand.



## ÜBER 30 BANDS AN 3 TAGEN

Seit 25 Jahren gehört das umsonst & draußen Festival Karlstadt zu den Open-Air-Veranstaltungen in Unterfranken, die man nicht verpassen sollte. Die komplette Organisation des Festivals, das heuer vom 21. bis 23. Juli stattfindet, stemmt ein eingespieltes Team aus über 300 ehrenamtlichen Helfern aller Altersklassen. Trägerverein ist der Karlstadter Verein für offene Kinder- und Jugendarbeit „TROJA“. Mit den erzielten Gewinnen wird die lokale Jugendarbeit bei verschiedenen Projekten finanziell unterstützt. In den vergangenen Jahren ist das Event stetig gewachsen. Auf den zwei Musikbühnen sind an drei Tagen über 30 lokale, regionale und internationale Livebands und DJs am Start. Rund 12000 Musikfreunde lassen sich das Ereignis jährlich nicht entgehen. sek, Foto Stadt Karlstadt/umsonst & draußen Festival Karlstadt, Troja e.V.

STROM ERDGAS WASSER

**SONNENSTROM VON MEINEM DACH**

Winfried Knötgen, PV-Anlagenbesitzer, Veitshöchheim

Erzeugen Sie mit **daheim Solar** bis zu **65 %** Ihres Stroms selbst! Die ENERGIE bieten Ihnen die Chance, Ihren Strom selbst zu produzieren: Mit Photovoltaik-Anlagen mit Stromspeicher! Profitieren Sie von Ihrem eigenen, kostengünstigen Strom und leisten Sie dabei auch noch Ihren Beitrag zur Energiewende!

Infos unter:  
[daheim-solar.die-energie.de](http://daheim-solar.die-energie.de)  
oder unter der Servicenummer  
**09353 79 01-633** erhalten Sie Informationen rund um das Thema Photovoltaik.

**meine DIE ENERGIE**

Gern für Sie aktiv.

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG  
97753 Karlstadt · Zum Helfenstein 4 · Telefon 09353 7901-0 · Fax 7901-601

Mit klassischem Rhythm & Blues und Soul reißen „San2 & Sebastian“ am 18. Juni im Rahmen der Bergheinfelder Kulturwoche mit.



## Ein Fest für die Sinne

Bergheinfelder Kulturwoche steckt vom 18. bis 23. Juni wieder voller Überraschungen

Was ist zufriedenstellender für einen Veranstalter als der Blick zurück auf den Erfolg im vergangenen Jahr und die Vorfreude auf die nächste Kulturwoche, die mit außergewöhnlichen und vielversprechenden künstlerischen Highlights gespickt ist? Das Programm steckt wieder voller Überraschungen, die viel Zündstoff für schöne und unterhaltsame Stunden bieten und Bergheinfeld als Kulturbühne noch anziehender machen.

Ein ganz heißer Tipp wartet am 18. Juni auf Menschen, die auf Überraschungen stehen: San2 & Sebastian, der Big-Band-Sound im Duo, hat ihn noch, den Blues. Die beiden spielen klassischen Rhythm & Blues und Soul mit einer Selbstverständlichkeit die Freude macht.

Immer beliebter und von den Freunden der Volksmusik begeistert aufgenommen werden die Fränkischen Straßenmusikanten, die mit ihrem neuen Programm die traditionelle Tanz- und Kirchweihmusik aus Spessart, Frankenwald

und von der Donau „Frisch frankiert“ haben. Lebendig und frech wechseln sie am 19. Juni zwischen Gershwin und Gerchla, zwischen Rap und Rausschmeißer, begleitet von witzigen Texten und spritzigen Arrangements.

Er ist Kult schlechthin und seit Jahren sind die Bergheinfelder auf seiner Fährte. Am 20. Juni ist es soweit: Der Charme der „3 Männer nur mit Gitarre“ - Keller Steff, Michi Dietmayr und Roland Hefter - ist nicht zu überbieten. Mit ihren Best-of-Highlights und neuen Liedern, Sprüchen und Witzen ihres musikalischen Kabarette bringen sie drei frischen Wind auf die Bühne.

Bernd Lemmerich und das Theater an der Disharmonie bereiten mit „Gespräche im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“ am 21. Juni ein Stück wertvolles Literaturgut auf, ein Theaterstück von Peter Hacks mit musikalischen Beiträgen von Franz Schubert: Im September 1786 flieht der 37-jährige Goethe in aller Heim-

lichkeit aus Weimar. Die Gerüchteküche brodelt. Sollte das Verhältnis zur älteren Charlotte von Stein der Grund sein, der Goethe angeblich verfallen war? Oder genügten dem noch jugendlichen Anarchisten und Newcomer die „Qualitäten“ der alternden Freifrau nicht mehr?

Wer kennt ihn nicht, den Münchner Pfarrer Rainer Schießler, den unkonventionellen und mitten im Leben stehenden Pfarrer aus der Pfarrei St. Maximilian im Glockenbachviertel, der auch als Kellner beim Oktoberfest von sich reden macht? Am 22. Juni liest er aus seinem Buch „Himmel, Herrgott, Sakrament“.

Ohrenschmaus und ein Augenfest bieten die A-cappella-Sänger der Comedian Sixpack am 23. Juni mit ihrer Kombination aus fünfstimmigem Gesang und Klavier gepaart mit ihrem komödiantischen Show-Programm „Spargelsafari – Sechs Männer und ihr Gemüse“: Ein Fest für die Sinne und ein Angriff auf die Lachmuskeln. *kwb*

FOTOS SAN2 & SEBASTIAN, COMEDIAN SIXPACK, KELLER STEFF & CO., KULTURAMT BERGHEINFELD, ©PUBLICDOMAINPICTURES-PIXABAY.COM



Fünfstimmiger Gesang, Klavier und Comedy servieren „Comedian Sixpack“ am 23. Juni zum Ausklang der Kulturwoche.

■ Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen der Kulturwoche sowie zum Kinderprogramm unter [www.bergheinfeld.de](http://www.bergheinfeld.de), Kartenverkauf bei Gemeinde Bergheinfeld, St.-Georgen-Str. 9a, Zimmer Nr. 10, Tel. 09721.970013 oder 970023



VOLKACHER  
LEBENS  
ART

Musikalisch & kulinarisch!

16. & 17. Juni 2017 – jeweils ab 18 Uhr

Eintritt für sieben Winzerhöfe mit Live-Bands:  
Tageskarte: 8,- Euro p.P. / Tag – Dauerkarte: 12,- Euro p.P. / 2 Tage  
Info-Telefon: 09381 - 401 12 • [www.volkach.de](http://www.volkach.de)



Der Charme der „3 Männer nur mit Gitarre“ ist nicht zu überbieten: Keller Steff, Michi Dietmayr und Roland Hefter sind mittlerweile Kult.

# Im Zeichen des Wassers

Kulturzeichen Kitzingen Land agieren im Juni und Juli zu Wasser und an Land

Die Kulturzeichen Kitzingen Land gehen in die nächste Runde. Mit den „Wasserzeichen“ werden in diesem Jahr der Main und die Bedeutung des Wassers in den Mittelpunkt gerückt. Vergangenes Jahr ging es bei der Kulturreihe des Landkreises Kitzingen um den Wein, davor um den Gründungsmythos der Region.

2017 steht ganz im Zeichen des Wassers – „Kulturschiffe“ befahren den Main und unterhalten Bewohner und Gäste der Region an Bord mit ihrer kulturellen Fracht: ein stimmungswaltiges, weibliches A-Cappella-Quartett, lebhaftes Beatboxing, mitreißendes Improvisationstheater und ein junges Chorprojekt tauschen ihr übliches Bühnenbild gegen die Main-Kulisse ein.

## 3D-Straßenmalerei live

An Land machen eigens für die Kulturzeichen von der Klangkünstlerin Denise Ritter im Kitzingen Land entwickelte Hörstationen das flüssige Element sinnlich erfahrbar. Die Hörstationen werden am 3./4. Juni im Rathaussaal von Marktbreit erstmalig vorgestellt. Danach sind sie im Juni und Juli in der Tourist-Information Marktbreit, im Foyer des Landratsamtes Kitzingen sowie in der Touristinformation Volkach zu erleben.

Kitzingen wird zum Tag der Franken am 2. Juli an zwei markanten Stellen zur Leinwand für

Urban Art. Am Unteren Markt entsteht eine 3D-Live-Straßenmalerei der Streetart-Künstlerin Frederike Wouters, die mit der Kunst der perspektivischen Betrachtung des Wassers spielt. Im Schaufenster der Kaiserstraße 17 ist bis Mitte Juli ein Wal aus Klebestreifen der Nürnberger Tapeart-Künstlerin Evi Kupfer zu bestaunen.

Passend zum Thema wird die Kulturreihe am Samstag, 3. Juni, im malerischen Mainstädtchen Marktbreit eröffnet – unter anderem mit Programm auf dem Kulturschiff „Arte Noah“. Die darauffolgenden Wochen im Juni und Juli stehen dann ganz im Zeichen des Wassers. Doch nicht nur externe Künstler setzen das flüssige Element in Szene, auch regionale Künstler und Kulturschaffende beteiligen sich. Zahlreiche musikalische Events am und auf dem Main versprechen genussvolle Abende, eine musikalisch-literarische Main-Reise lockt in das Fastnachtmuseum, das Papiertheater wartet mit einem neuen Stück auf und in vielen Orten entlang des Flusses zeigen bildende Künstler ihre Werke.

Das Programm der Kulturzeichen steht im Internet unter [www.kitzingen.de/kulturzeichen](http://www.kitzingen.de/kulturzeichen) zum Download bereit oder kann angefordert werden beim Regionalmanagement Kitzingen Land, Telefon 09321.9281104 oder via Mail unter [kulturzeichen@kitzingen.de](mailto:kulturzeichen@kitzingen.de). *kkl*

FOTOS MARIAN LENHARD, MARIUS ENGELS, ©RENE S.-FOTOLIA.COM



Leinen los, Bug in die Strömung: Das Ensemble Ernst von Leben übernimmt am 23. Juni das Steuer der Neptun. Zustiegmöglichkeit ist in Volkach.



Die vier erfolgreichen A-Cappella-Sängerinnen nehmen das Publikum am 17. Juni mit auf eine musikalische Mainreise auf die Neptun.



25 Jahre Städtepartnerschaft  
mit Ouistreham Riva-Bella

## Lohrer Zwergenaufstand 26. + 27. Mai 2017

Buntes Festprogramm, Attraktionen und Angebote der Lohrer Werbegemeinschaft, der Stadt Lohr und des TSV Lohr a. Main.

- Freitag bis 20 Uhr geöffnet & TSV-Modenschau um 17:30 Uhr
- Samstag bis 16 Uhr geöffnet

- Großes Zwergen-Gewinnspiel
- Besondere Angebote in den Geschäften
- Konzert am Marktplatz & Disco Night
- Wirte-Jubiläum mit Live Musik ab 19 Uhr

[www.lohr-macht-laune.de](http://www.lohr-macht-laune.de)



Lohr a. Main  
... einfach märchenhaft!



LOHR  
macht  
LAUNE!

INTER-  
KULTURELL

Gemeinsamkeiten entdecken, Unterschiede schätzen lernen – wie kann das besser funktionieren, als über ausgelassenes Spiel, gutes Essen und jede Menge bunter Eindrücke – am 14. Mai heißt es wieder „Frühling International“ auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände in Würzburg. Bereits seit den 1990er Jahren gibt es in Würzburg eine solche vielschichtige Annäherung. Mitte Mai veranstaltet die Stadt Würzburg deshalb erneut den „Frühling International“. Unter dem Motto „Wir feiern die Vielfalt!“ präsentieren sich von 11 bis 17.30 Uhr die Internationalen Gesellschaften Würzburgs auf einer Tour durch den Landesgartenschau Park unterhalb der Festung. Vom amerikanischen Square Dance über brasilianischen Capoeira und spanischen Flamenco bis hin zu südamerikanischen Volkstänzen ist die ganze kulturelle Vielfalt der hier lebenden Kulturen zu erleben. Neben Frankreich, Schottland, USA, Japan oder Spanien, sind mittlerweile übrigens auch die Gärten der Partnerstädte in Tschechien und Tansania auf dem Gelände angelegt. nio



## KOPFÜBER ABWÄRTS – NERVENKITZEL IN SCHWEINFURT

Nervenkitzel, Adrenalinspitzen, und Magenflattern – das Schweinfurter Volksfest begeistert vom 16. bis 26. Juni auf dem Festplatz an der Niederwerrner Straße wieder mit einer ganzen Reihe von Highlights und Attraktionen. Zum einen lockt da die größte transportable Wildwasser Rafting Bahn „Rio Rápidos“, mit Booten, die während der Fahrt um 360 Grad rotieren. Zum anderen steht für die besonders waghalsigen Gäste die Achterbahn „Euro Coaster“ bereit. Diese Bahn verfügt über hängende Gondeln und ist somit in Europa einzigartig. Mit dem „Apollo 13“ präsentiert sich der erste und einzige voll thematisierte Giant Booster der Welt. Er ist eine weitere Top-Attraktion mit einer Gesamthöhe von 55 Meter und einer atemberaubenden Fahrgeschwindigkeit von bis zu 120 km/h. Beim Fahrgeschäft „Black Out“ handelt es sich um ein Überkopfgeschäft, in dem die Fahrgäste in freischwingenden Gondeln in 22 Meter Höhe über den Festplatz fliegen und sich dabei um drei Achsen gleichzeitig bewegen. Das Rundfahrgeschäft „Techno Power“ komplettiert den Reigen der Überkopfgeschäfte. Daneben sind wieder die bekannten und beim Publikum beliebten Fahrge-

schäfte „Auto-Skooter“, „Wellenflieger“ und das 50 Meter hohe Riesenrad „Jupiter“ vertreten. Die Besucher erwarten des weiteren das Karussell „Petersburger Schlittenfahrt“ und das Hochfahrgeschäft „1001 Nacht“. Bei letzterem handelt es sich um einen „Fliegenden Teppich“ mit einer Höhe von 27 Metern. In diesem Jahr können die Gäste im Laufgeschäft „Pirates Adventures“ in unterschiedlichste Piraten-Abenteuer eintauchen. Außerdem gibt es noch den Glasirrgarten „Atlantis“. Eine weitere einmalige Attraktion ist der „Rotor“. Hier kleben die Menschen ohne Boden unter den Füßen an der Wand. Das Publikum kann dabei selbst entscheiden, ob es mitfahren oder nur auf den Rängen zuschauen will. Im Simulator „Fantastical Trip“ kann die ganze Familie Weltraumabenteuer erleben. Die traditionelle Geisterbahn fehlt auch in diesem Jahr nicht. Das Fahrgeschäft „Geister Schloss“ versetzt die mutigen Besucher in die Welt einer Zombieinvasion. Auch für die kleinen Gäste ist wieder Einiges geboten vom Karussell „Kinder-Taxi“ über den „Piraten Trip“ bis hin zur Doppelschleife „Traumstraße A“. ssw, Foto Stadt Schweinfurt

## Doppeltes Vergnügen

Volkacher Lebensart, das kulinarische musikalische Winzerhof-Festival am 16./17. Juni

Die musikalische Palette der Volkacher Lebensart am 16. und 17. Juni in sechs Winzerhöfen und einem Gasthof im Herzen der Altstadt ist wieder breit gefächert. Neu sind in diesem Jahr zwei Dinge: Zum einen werden in zwei Höfen freitags und samstags jeweils andere Bands auftreten. Zum anderen gehört ein Teil der Hauptstraße im Herzen der Altstadt

ab sofort mit einer eigenen Bühne zum Veranstaltungsbereich.

Black Musik, Soul und Blues gibt es mit Big Lenny Power Exson zu hören (Weingut Max Müller I). Im Innenhof der Barockscheune ist am Freitag Steffi List mit Ihrem Trio zu Gast und am Samstag steht die Vollblutmusikerin mit Mad Bob auf der Bühne (Weingut Leo Langer – Barockscheune). Rock akustisch gibt es mit G-String (Weingut Marienhof). Fans von Latin, Gipsy-Music und vielem mehr sind bei der Band „Alegria“ im Weingut Erhard zu Hause. Rock-Klassiker und legendäre Hits serviert die Band „Anplugged“ (Weingut Markus Schneider), die erstmals bei der Lebensart gastieren. Eine weitere musikalische Stilrichtung hat der Schelfenhaus-Innenhof zu bieten. Oldies und Klassiker pur garantieren die „Mambo Cats“ (Weingut Karl Müller – Schelfenhaus). Neu ist die Veranstaltungsmeile auf der Hauptstraße zwischen dem Gasthaus Leopold's und der Weinbar

Fahr away. Dort wird auf einer eigenen Bühne ebenfalls Musik gemacht. Am Freitag ist Reggy Worthy & Ina Zeppelin mit Blues, Soul & extremly funky Musik zu Gast. Der Samstag gehört mit Funk, Soul, Black Music, Funk & Blues der Band Granufunk!

Die Veranstalter haben es sich wieder zum Ziel gesetzt, zur Musik das passende Gericht mit dem richtigen Frankenwein zu präsentieren. Freuen darf man sich auf Flamm- und Pfannkuchen, Schnitzel & Co., Fränkisches auf der Hand oder den Teller und italienische Spezialitäten.

Die Veranstaltung startet an beiden Tagen jeweils ab 18 Uhr. Bis 23 Uhr gibt es Live-Musik in den Höfen. Besucher zahlen einmal Eintritt und können somit in jeden Hof wandern und insgesamt acht Live-Bands erleben. Karten gibt es an der Abendkasse (Dauerkarte: 12 Euro / Tageskarte 8 Euro) und vergünstigt im Vorverkauf (Dauerkarte 9 Euro). mm

# Ausgiebig feiern

Der Zwergenaufstand in Lohr a.Main bietet am 26. und 27. Mai ein buntes Programm

**L**euchtend rote Mützen hier und da, jede Menge Angebote von 53 teilnehmenden Geschäften und ein buntes Programm mit Live-Musik und Tanz erwartet die Lohrer und ihre Gäste am 26. und 27. Mai zum Lohrer Zwergenaufstand.

Seit 25 Jahren besteht die Städtepartnerschaft mit Ouistreham Riva-Bella, dies will ausgiebig gefeiert werden. Am 27. Mai ab 15 Uhr werden Musiker aus Lohr und Ouistreham auf dem Oberen Marktplatz ein Konzert geben und ab 22 Uhr wird die erste Lohrer Disco-Night im Foyer der Stadthalle die Freundschaft weiter vertiefen helfen. Grund zum Feiern haben auch das Weinhaus Mehling (130 Jahre) und das Gasthaus Schönbrunnen (15 Jahre). Rund um den Märchen-

brunnen wird deshalb am Freitag und Samstag ab 19 Uhr Live-Musik zu hören sein.

Die beliebte, große Modenschau mit dem TSV Lohr ist am Freitag um 17.30 Uhr auf der Hauptstraße und dem Oberen Marktplatz angesetzt. Darüber hinaus erwarten die Besucher Autoausstellungen in der Innenstadt, kostenlose Stadtführungen der Touristinformation, Musikauftritte der Sing- und Musikschule sowie Tanzshoweinlagen des Jugendzentrums Lohr. Schneewittchen wird auch wieder mit ihren Äpfeln unterwegs sein und ein Flohmarkt in der Städtischen Anlage lockt am Samstag von 10 bis 17 Uhr zum Stöbern. Der Bayersturm hat zudem geöffnet. *sek*

FOTO WERBEGEMEINSCHAFT LOHR A.MAIN



Was die Frühjahrs- und Sommermode in diesem Jahr zu bieten hat, wird die große Modenschau in der Hauptstraße am 26. Mai ab 17.30 Uhr in einer kurzweiligen Präsentation des TSV Lohr zeigen.

# Ohren auf und durch

Die ZelttheaterWoche 2017 rockt die Au in Bad Kissingen vom 13. bis 18. Juni

**U**nter dem Motto „Ohren auf und durch“ stehen Rock und Pop für Kinder und Jugendliche bei der Bad Kissinger Zelttheaterwoche in der Au am Flugplatzgelände im Fokus. Im Mittelpunkt des Geschehens vom 13. bis 18. Juni stehen zwei Bühnen. Zur bewährten Programmbühne gesellt sich eine Showbühne.

Simon Horn alias herrH wird am 14. Juni ab 16 Uhr mit seiner neuen deutschen Kindermusik vor allem

Kids zum Tanzen bringen. Am 15. Juni ab 15 Uhr ist die mehrfach ausgezeichnete Pia-Nino-Band auf der Showbühne zu Gast. Am 18. Juni machen Andi und die Affenbande die Showbühne mit Rock und Spaß unsicher. Tanzen wird auch bei manchen Acts groß geschrieben, wenn Erwachsene und Kinder zu Zumba®, Hip Hop und Co. eingeladen sind. Auch rund um die beiden Bühnen geht es kreativ zu. Mit dem Team vom Schloss Aschach kann

eine einsaitige Gitarre gebaut werden. Bines Baumseelchen bietet Kindertöpfen und einen Phantasiemalkurs an. Tierische Stimmung ist am 13. Juni mit den Alpakas und Lamas der Orend Ranch angesagt. Am 17. und 18. Juni gibt es auch einen Lama-Parcours zu bewältigen. Schließlich bietet die Segelfluggemeinschaft Bad Kissingen e.V. am 15., 17. und 18. Juni Rundflüge über die Kurstadt an. *sek*

FOTO STADTJUGENDARBEIT BAD KISSINGEN



Die ZelttheaterWoche unterhält mit Rock und Pop auf dem Flugplatzgelände.

## St. Wolfgangsrift in Ochsenfurt Pfingstmontag

05. Juni 2017  
13:00 Uhr

Weitere Auskünfte: 09331/2796  
Infotelefon Veranstaltungstag:  
0173 / 68 45 270





# Unter einer Klangwolke

Fulda feiert vom 8. bis 11. Juni Stadtfest mit vielen Aktionen und verkaufsoffenem Sonntag

Alle Informationen und das Programm zum Stadtfest Fulda sind online abrufbar: [www.citymarketingfulda.de](http://www.citymarketingfulda.de) oder [www.facebook.com/citymarketingfulda](https://www.facebook.com/citymarketingfulda)

Feiern, Staunen und Mitmachen, dazu lädt der Citymarketing Fulda e.V. in Kooperation mit der Stadt und dem Bistum Fulda sowie zahlreichen Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern vom 8. bis 11. Juni zum Stadtfest in die Innenstadt ein. Mit über 80 Stunden Live-Musik und Showprogramm feiert Fulda nicht nur den Klang seiner Stadt, sondern auch das 20jährige Jubiläum der Händlervereinigung Citymarketing Fulda e.V. Kulinarisch verwöhnen zahl-

reiche Verkaufsstände sowie eine Street Food Meile mit regionalen und überregionalen Spezialitäten. Aktionen und Angebote wie die größte Outdoor Kunstaktion „Art for fun“, das 150jährige Jubiläum des DB Werkes Fulda, Kunst am Doll und Kunst am laufendem Meter, das Finale des DAK Dance Contest, Familien- und Kinderaktionen am Borgiasplatz, Autopräsentationen auf dem Platz Unterm Heilig Kreuz, die Nacht der offenen Kirchen oder Tanzen und Brunchen am Gemüsemarkt bieten vielfältige Möglichkeiten, die Innenstadt zu erleben und zu erkunden. Beim verkaufsoffenen Sonntag und den Open-Air Modenschauen können alle Shoppingfans pulsierendes Großstadtfair genießen.

Die Partyband GROOVE it! wird am 8. Juni ab 20 Uhr den musikalischen Startschuss geben.

Der legendäre Fuldaer Poetry Slam auf der Bühne der Sparkasse Fulda im Museumshof ist die wahrscheinlich zärtlichste Form aller Wettkämpfe zwischen Menschen. Bei der kulinarischen Street Food Meile erwarten die Gäste neben der einzigartigen molekularen Küche exotische Street Food Gerichte aus aller Herren Länder, Eisdealer mit ausgefallenen Eiscreme-Kreationen und ein 25 Meter langes Torten- und Kuchen-Buffer.

Am 9. Juni rocken Mike Jehn, The Goose Brothers und BackHome die Bühne auf dem Universitätsplatz. The Goose Brothers sind eine siebenköpfige Band aus Fulda, die sich der handgemachten Rockmusik verschrieben hat. Von Rock und Pop der Neuzeit bis zu Klassikern aus den 70er Jahren ist ab 17 Uhr von allem etwas dabei. Ab 20 Uhr übernehmen dann BackHome das Zepter. „Musik ist Gitarre, Bass, Schlagzeug und schwitzende Musiker“ rocken Jack Herra & The Jungletones ab 20 Uhr die Bühne im Museumshof und liefern eine wilde Show, die jedes Rock 'n' Roller Herz

höher schlagen lässt. Anschließend kann ab 22:00 Uhr bei der „Alles 90er Party“ auf die Besten Hits der 90er getanzt und gefeiert werden.

Ob Musikshows, Unterhaltung oder Blasmusik: Der Musikverein Niesig sorgt am 10. Juni ab 14 Uhr für den passenden musikalischen Rahmen auf dem Universitätsplatz. Ab 17 Uhr arrangieren und interpretieren TICATO Stücke aus Jazz, Soul, Blues, Pop und Rock. Die Soundaholics, eine neunköpfige Partyband mit Bläsersection, ist ab 20 Uhr zu hören.

Das Bistum Fulda bietet mit Jupid und der July Bailey Band am 11. Juni ab 15.30 Uhr zwei Konzerte im Museumshof. ReCartney, The Beatles & Paul McCartney Tribute Band, präsentiert ab 20.30 Uhr ihre „Coming Up Live! Tour 2017“. Anschließend spielen ab 22:30 Uhr die Mighty Vibe Reggae straight outta Fulda und bringen zusammen, was auf den ersten Blick nicht passt: energisch, gefühlvoll und mitreißend.

Anlässlich des 150. Jubiläums veranstaltet das Werk Fulda der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH am 10. Juni von 10 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür. Das Jugendforum der Stadt Fulda veranstaltet am Samstag von 10 bis 17 Uhr die größte outdoor Kunstaktion „art for fun“ im Schlossgarten.

Mit der Aktion „Kunst am Doll“ und „Kunst am laufendem Meter“ sind der künstlerischen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Das aller-ART lädt zum Malen und Mitmachen auf langen Bahnen am Doll ein.

Der Gemüsemarkt steht während des Stadtfestes unter dem Motto „Tanzen & Brunchen“. Am Samstag beginnt das große Spektakel ab 17 Uhr mit einem Tanzkurs und einer Tanzparty des Tanzsportclubs Fulda. Beim verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt am 11. Juni ab 13 Uhr kommen wieder alle Shoppingfans auf ihre Kosten.

smf

FOTO STADTMARKETING FULDA

## Stadtfest Fulda

Feiert  
den Klang  
eurer Stadt!

8.-11. Juni 2017

Verkaufsoffener Sonntag 13-18 Uhr

SPÜRE  
FULDA  
MEHR LIVEMUSIK

Mit freundlicher Unterstützung von:

FULDA

Hubert & Co

BUNDESBANK

Städt. Bank

EnoENERGIE

K+S

MediaMarkt

Morgens von halb sechs bis zehn!



**CHARIVARI.fm**  
**MUNTERMACHER IN DOPPEL-D**  
**MIT DANY UND DANIEL**



**CHARIVARI.fm**  
**MAINFRANKENS KULTRADIO**

# **22. Bergrheinfelder Kultur- woche**

vom **18. - 25.06.2017**



## Die Highlights:

- So, 18. Juni** Konzertabend mit dem Duo „San2 & Sebastian“
- Mo, 19. Juni** „Frisch frank-iert“ - Volksmusik und mehr mit den Fränkischen Straßenmusikanten
- Di, 20. Juni** „3 Männer nur mit Gitarre“ - Musikkabarett mit Keller Steff, Roland Hefter & Michi Dietmayr
- Mi, 21. Juni** „Gespräche im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“ gespielt vom Theater an der Disharmonie
- Do, 22. Juni** „Himmel, Herrgott, Sakrament“ - Lesung mit Pfarrer Rainer M. Schießler
- Fr, 23. Juni** „Spargelsafari - Sechs Männer und ihr Gemüse“ - Erstklassige A-Cappella-Musik und komödiantische Show mit Comedian Sixpack
- Sa, 24. Juni** Fränkischer Tanzabend mit den Rheinfelder Musikanten



Kartenverkauf ab 2. Mai 2017

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES



Gemeinde Bergheinfeld  
St.-Georgen-Str. 9a  
Tel. 09721/970013 od. 970023  
[www.bergheinfeld.de](http://www.bergheinfeld.de)